

STATISTISCHE MITTEILUNGEN  
DES KANTONS ZÜRICH



Statistik der Wahlen  
in den Nationalrat

vom 25. Oktober 1931  
im Kanton Zürich

Heft 170

---

Herausgegeben vom Statistischen Bureau des Kantons Zürich  
Zürich 1932

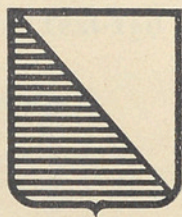
# Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus

Heft

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870. (Vergriffen.)
5. Die Volkszählung im Kt. Zürich v. 1. Dezember 1870 mit alphabet. Ortsverzeichnis. (Vergr.)
6. Statistik der Berufsarten d. Kantons Zürich nach d. Volkszählung v. 1. Dez. 1870. (Vergr.)
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878. (Hefte 7—11 und 14 vergr.)
51. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
17. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879. (Vergriffen.)
16. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881. (Vergriffen.)
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882. (Vergriffen.)
25. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884. (Vergriffen.)
29. Landwirtsch. Statistik 1884. (Vergr.)
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.
34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden. Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- und Bürgergemeinden. Zürich 1888.
48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1888 mit Ortsverzeichnis.
50. Gemeindefinanzstatistik 1889.
51. Bevölkerungsstatistik 1889.
52. Landwirtschaftliche Statistik 1890.
53. Gemeindefinanzstatistik 1890.
54. Bevölkerungsstatistik 1890.
60. Bodenwertstatistik 1892, mit 3 Waser'schen Tabellen und 2 Karten.
61. Landwirtschaftliche Statistik 1892, mit 2 Waser'schen Tabellen und 1 Karte.
62. Gemeindefinanzstatistik 1892. 1 Karte.
63. Bevölkerungsstatistik 1892.
64. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1892 und 1893
65. Landwirtschaftliche Statistik 1893.
66. Gemeindefinanzstatistik 1893 m. Kärtch.
67. Bevölkerungstatistik 1893.
68. Gemeindefinanzstatistik 1894 m. Kärtch.
69. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1894 und 1895. (Vergriffen.)
70. Gemeindefinanzstatistik 1895 m. Kärtch.
71. Gemeindefinanzstatistik 1896.
81. Gemeindefinanzstatistik 1900, mit Beilage und graphischer Darstellung betr. die Armenunterstützungsverhältnisse 1836—1900.
82. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1900.
83. Hauptergebnisse der Volkszählung v. 1. Dez. 1900, mit Ortsverzeichnis u. 2 Kärtchen. (Vergr.)
84. Gemeindefinanzstatistik 1901.
85. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1901. (Vergriffen.)
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungsstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.
40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungsstatistik 1887.
42. Landwirtschaftl. Statistik 1888. (Vergr.)
43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
55. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91.
56. Arealstatistik 1891. 4 Karten. (Vergr.)
57. Landwirtschaftl. Statistik 1891. 2 Karten.
58. Gemeindefinanzstatistik 1891.
59. Bevölkerungsstatistik 1891.
72. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1896 und 1897. (Vergriffen.)
73. Viehversicherungsstatistik 1896 u. 1897 mit Kärtchen.
74. Gemeindefinanzstatistik 1897.
75. Viehversicherungsstatistik 1898.
76. Gemeindefinanzstatistik 1898.
77. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1898 und 1899 (Vergriffen.)
78. Viehversicherungsstatistik 1899.
79. Gemeindefinanzstatistik 1899.
80. Viehversicherungsstatistik 1900.
86. Gemeindefinanzstatistik 1902.
87. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1902. (Vergriffen.)

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlages.)

STATISTISCHE MITTEILUNGEN  
DES KANTONS ZÜRICH



Statistik der Wahlen  
in den Nationalrat

vom 25. Oktober 1931

im Kanton Zürich

Heft 170

---

Herausgegeben vom Statistischen Bureau des Kantons Zürich  
Zürich 1932

5869



# INHALT

---

## Text-Teil

	Seite
1. Die Stimmberechtigten . . . . .	5*
2. Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel . . . . .	6*
3. Die Wahlzettel nach Parteien . . . . .	9*
4. Die Gesamtstimmenzahlen nach Parteien:	
a) Allgemeines . . . . .	12*
b) Das Panaschieren . . . . .	14*
c) Die freien Wahlzettel . . . . .	16*
5. Die Parteiverhältnisse in den Bezirken und Gemeinden . . . . .	17*

## Tabellarischer Teil

	Darstellung nach	
	Gemeinden	Bezirken
1. Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel .	1	47
2. Art der Wahlzettel nach Parteien . . . . .	6	48
3. Parteistimmenzahl nach der Art der Wahlzettel . . . . .	16	50
4. Verhältniszahlen (Prozente) . . . . .	36	52
5. Die Verteilung der Stimmzahl der außerhalb der Partei veränderten (panaschierten) Wahlzettel auf die einzelnen Parteien . . . . .	—	54
6. Verteilung der Stimmzahl der freien Listen auf die ein- zelnen Parteien . . . . .	—	62

## Anhang

Beschluß des Regierungsrates über die Ergebnisse der Erneuerungswahl der zürcherischen Mitglieder des Nationalrates vom 25. Oktober 1931 . . . . . 1—15

---



# TEXT-TEIL

## 1. Die Stimmberechtigten.

Die Nationalratswahlen vom 25. Oktober 1931 fanden erstmals auf Grund der erhöhten Vertretungszahl statt. Gemäß der am 15. März 1931 von Volk und Ständen angenommenen Revision des Art. 72 der Bundesverfassung entfällt auf 22,000 Seelen der Gesamtbevölkerung ein Mitglied des Nationalrates statt bisher auf 20,000 Seelen. Im Bund sank damit die Zahl der Nationalratsmandate von 198 auf 187. Trotz dieser Herabsetzung der Zahl der Mandate hat der Kanton Zürich 28 statt bisher 27 Sitze zu besetzen. Die Erklärung ergibt sich ohne weiteres aus dem Zuwachs der zürcherischen Wohnbevölkerung von 1920—1930 um 79,104 Seelen, was einem Bevölkerungszuwachs um 14,7 % entspricht.

Entsprechend dem Bevölkerungszuwachs ist im Kanton Zürich ein ständiges Ansteigen der Zahl der Stimmberechtigten festzustellen. Ueber den Anstieg in den einzelnen dreijährigen Zeitspannen seit 1919 gibt folgende Uebersicht Auskunft:

	Stimmberechtigte	Zunahme absolut	in %
1919 . . . . .	136,643	—	—
1922 . . . . .	140,910	4,267	3,1
1925 . . . . .	152,360	11,450	8,1
1928 . . . . .	168,726	16,366	10,7
1931 . . . . .	184,130	15,404	9,1

Die Zahl der Stimmberechtigten ist seit 1919 um 34,7 % und seit 1922 um 30,7 % gestiegen, während die Wohnbevölkerung im Laufe von zehn Jahren nur um 14,7 % anwuchs. Das mehr als doppelt so starke Anwachsen der Zahl der Stimmberechtigten hatte zur Folge, daß bei den Nationalratswahlen von 1931 29,8 % der gesamten Wohnbevölkerung stimmberechtigt waren, während zehn Jahre früher die Zahl der Stimmberechtigten immer ungefähr einem Viertel der Wohnbevölkerung entsprach. Inwiefern diese Erscheinung der sogenannten Ueberalterung der Bevölkerung oder dem verhältnismäßig stärkern Anwachsen der schweizerischen Wohnbevölkerung im Vergleich mit den Ausländern zuzuschreiben ist, kann hier nicht im einzelnen untersucht werden. Sicher ist, daß die Ueberfremdung in den letzten zehn Jahren wesentlich zu-

rückgegangen ist, da die schweizerische Wohnbevölkerung um 87,387 Seelen oder 18,8 % zugenommen, die Zahl der Ausländer dagegen um 8283 oder 11,2 % abgenommen hat.

Die Zahl der Stimmberechtigten gibt jederzeit ein deutliches Bild über die Entwicklung der verschiedenen wirtschaftlichen Gemeindegruppen innerhalb des Kantons. Schon in der statistischen Bearbeitung der Nationalratswahlen von 1928 wurde darauf hingewiesen, daß die Zunahme der Stimmberechtigten und damit sicher auch der Gesamtbevölkerung in den Städten und reinen Industriegemeinden ungleich stärker vor sich geht, als in vorwiegend bäuerlichen Gemeinden. Die gleiche Entwicklung zeigt sich auch im Zeitraum 1928/31. Es sind wiederum die Städte, die mit 12,2 % Zunahme das kantonale Mittel stark übersteigen, während in reinen Bauerngemeinden die Zahl der Stimmberechtigten sogar um 1,2 % abgenommen hat. Die Entwicklung hat dazu geführt, daß die beiden Städte im Jahre 1931 erstmals mit 50,4 % die absolute Mehrheit der Stimmberechtigten des Kantons stellen. Im einzelnen sind die maßgebenden Zahlen aus folgender Tabelle ersichtlich:

	Zunahme der Stimmberechtigten 1925—28		1928—31		% d. kant. Totals	
	absolut	in %	absolut	in %	1928	1931
1. Reine Bauerngemeinden . . . . .	16	0,5	— 41	— 1,2	2,1	1,9
2. Stark überwiegend bäuerliche Gemeinden . . . . .	63	1,1	72	1,3	3,3	3,1
3. Beruflich gemischte Gemeinden:						
a) mit Ueberwiegen des bäuerlichen Berufes . . . . .	387	4,1	294	3,0	5,8	5,5
b) mit Ueberwiegen der Industrie	2,021	8,2	1,721	6,5	15,8	15,4
4. Stark überwiegend industrielle Gemeinden . . . . .	1,994	10,3	1,983	9,3	12,6	12,6
5. Reine Industrie-Gemeinden . . . . .	1,931	11,2	1,242	6,5	11,4	11,1
6. Städte . . . . .	9,954	13,7	10,133	12,2	49,0	50,4
Kanton	16,366	10,7	15,404	9,1	100	100

## 2. Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel.

Ueber die Wahlbeteiligung und die gültig Stimmenden geben folgende Zahlen Auskunft:

	Eingelegte Wahlzettel absolut	% der Stimmberechtigten	Eingelegte gültige Wahlzettel		
			absolut	% der Stimmberechtigten	% der Wahlzettel überh.
1919 . . . . .	116,055	84,9	114,170	83,5	98,4
1922 . . . . .	111,362	79,0	109,433	77,7	98,2
1925 . . . . .	117,435	77,1	114,821	75,3	97,8
1928 . . . . .	132,633	78,6	130,370	77,3	98,3
1931 . . . . .	141,358	76,8	138,939	75,4	98,3



Im kantonalen Durchschnitt haben sich 76,8 % aller Stimmberechtigten an den Nationalratswahlen 1931 beteiligt. Es ist dies die geringste Stimmbeteiligung seit Einführung des Verhältniswahlverfahrens für den Nationalrat. Zieht man nur die gültigen Wahlzettel in Betracht, so haben 75,4 % aller Stimmberechtigten gültige Wahlzettel in die Urne gelegt, das heißt 8,1 % weniger als bei der ersten Verhältniswahl im Jahre 1919 und ziemlich genau gleichviele wie 1925. Das Verhältnis der gültigen und ungültigen Wahlzettel ist seit Inkrafttreten des Verhältniswahlverfahrens auffallend gleich geblieben. Mit Ausnahme der Wahlen von 1925 sind regelmäßig 1,6—1,8 % ungültige Wahlzettel festzustellen.

Die Stimmbeteiligung in den einzelnen Bezirken ist ungleich. An der Spitze steht diesmal Winterthur mit 85,2 % (1928 85,6 %). Es folgen Andelfingen mit 84,6 % (1928 an der Spitze mit 87,8 %) und Pfäffikon mit 83 % (1928 84,5 %). Die geringste Beteiligung zeigen Zürich mit 72 % (1928 74,7 %) und Dielsdorf mit 74,3 % (1928 76,1 %). Die Stimmbeteiligung hat in allen Bezirken abgenommen mit Ausnahme von Horgen, Meilen und Uster, die eine leichte Zunahme aufweisen.

Das gleiche Bild der Abnahme der Stimmbeteiligung zeigt die folgende Uebersicht über die Beteiligung in den einzelnen Gemeinden:

Wahlbeteiligung in % der Stimmberechtigten	Zahl der Gemeinden				
	1919	1922	1925	1928	1931
bis 75 0/0 . . . . .	5	21	44	27	35
75,1—80 0/0 . . . . .	12	42	52	46	41
80,1—85 0/0 . . . . .	38	54	39	48	63
85,1—90 0/0 . . . . .	60	34	33	38	28
90,1—95 0/0 . . . . .	38	18	8	19	9
über 95 0/0 . . . . .	26	10	3	1	3

Die Zahl der Gemeinden mit der hohen Stimmbeteiligung von 85 und mehr Prozenten ist bei der letzten Wahl wesentlich geringer als in früheren Jahren.

Interessanter ist eine Betrachtung, inwiefern die Abnahme des Interesses von der wirtschaftlichen Struktur der Gemeinden abhängig ist.

Gemeindegruppen	Stimmende in % der Stimmberechtigten				
	1919	1922	1925	1928	1931
1. Reine Bauerngemeinden . . . . .	94,1	90,0	83,8	85,9	86,0
2. Stark überwiegend bäuerl. Gemeinden	90,0	84,4	80,2	83,0	80,7
3. Beruflich gemischte Gemeinden:					
a) mit Ueberwiegen der Landwirtschaft	86,0	83,0	79,4	80,8	78,5
b) mit Ueberwiegen der Industrie . .	84,8	80,2	77,2	79,0	78,6
4. Stark überwiegend industr. Gemeinden	84,1	78,0	75,4	78,0	77,1
5. Reine Industriegemeinden . . . . .	86,1	80,5	78,1	79,8	79,0
6. Städte . . . . .	82,4	75,8	75,1	76,7	74,1

Die Uebersicht bestätigt eine alte Erfahrung. Die Stimmbeteiligung ist weitaus am besten in den reinen Bauerngemeinden mit 86 % aller Stimmberechtigten und am schlechtesten in den Städten mit 74,1 %. Die reinen Bauerngemeinden haben als einzige der sechs Gruppen gegenüber 1928 sogar eine leichte Zunahme der Stimmbeteiligung aufzuweisen. In allen andern Gruppen und namentlich auch in den Städten ist die Beteiligung seit 1928 zurückgegangen und hat teilweise sogar den Tiefstand von 1925 unterschritten.

Der gültig Stimmende kann entweder seinen gedruckten Stimmtzettel unverändert einlegen, er kann kumulieren, d. h. Namen streichen und dafür andere Namen der gleichen Liste zweimal schreiben oder er kann vom Recht des Panaschierens Gebrauch machen, d. h. Namen streichen und dafür Namen aus einer andern Liste herübernehmen. Endlich steht es jedem Stimmberechtigten frei, den sogenannten freien oder leeren Wahlzettel zu benützen und ihn nach Belieben mit einer Partei-bezeichnung und mit Kandidaten aus den verschiedenen Listen zu beschreiben. In welchem Maß die Stimmenden von den verschiedenen Möglichkeiten Gebrauch gemacht haben, zeigt die folgende Tabelle:

	Von je 100 gültigen Wahlzetteln waren			
	unverändert	kumuliert	panaschiert	freie Wahlzettel
1919 . . . . .	80,4	8,1	9,3	2,2
1922 . . . . .	87,4	4,2	6,0	2,4
1925 . . . . .	80,8	5,8	11,4	2,0
1928 . . . . .	88,5	5,1	4,8	1,6
1931 . . . . .	86,9	5,7	5,8	1,6

Die Zahl der unveränderten Wahlzettel ist gegenüber den Wahlen von 1928 von 88,5 % auf 86,9 % gesunken. Der Rückgang ist auffallend gering, wenn berücksichtigt wird, daß bei den Wahlen von 1931 eine Liste (Eidgenössische Front) eingereicht wurde, die sich an alle bürgerlichen Wähler wandte und mit ihren 18 leeren Linien förmlich zum Panaschieren einlud. Die Zahl der panaschierten Wahlzettel hat gegenüber 1928 um einen einzigen Prozent zugenommen. Der Zuwachs der kumulierten Wahlzettel beträgt 0,6 % und zeigt erneut, welche geringe Bedeutung den Sonderaktionen innerhalb einzelner Parteien zukommt, die bei den letzten Wahlen vielleicht stärker in Erscheinung traten als je zuvor. Die Häufigkeit der Benützung des freien Wahlzettels ist genau gleich geblieben wie 1928. Der Kanton Zürich hat inzwischen bekanntlich aus der geringen Benützung der freien Wahlzettel den richtigen Schluß gezogen und im kantonalen Recht den freien Wahlzettel abgeschafft.

Wo die Stimmtzettel am meisten geändert werden, zeigt die folgende Zusammenstellung:

Von je 100 eingelegten gültigen Wahlzetteln  
waren

Gemeindeguppen	unverändert		kumuliert		panaschiert		freie Wahlz.	
	1928	1931	1928	1931	1928	1931	1928	1931
1. Reine Bauerngemeinden . . .	94,0	91,3	3,3	5,6	1,8	2,7	0,9	0,4
2. Stark überwiegend bäuerliche Gemeinden . . . . .	91,7	91,6	4,3	5,2	2,8	2,5	1,2	0,7
3. Beruflich gemischte Gemeinden: a) mit Ueberwiegen der Land- wirtschaft . . . . .	91,9	90,2	3,8	4,5	3,0	3,7	1,5	1,6
b) mit Ueberwiegen d. Industrie	87,5	85,4	5,1	5,8	5,4	6,5	2,0	2,3
4. Stark überwiegend industrielle Gemeinden . . . . .	88,8	87,6	4,7	5,1	4,5	5,4	2,0	1,9
5. Reine Industriegemeinden . .	88,7	87,9	4,9	4,8	4,4	5,2	2,0	2,1
6. Städte . . . . .	87,8	86,0	5,6	6,1	5,4	6,5	1,2	1,4

In den Bauerngemeinden wird immer noch am meisten mit unveränderten Wahlzetteln gestimmt, wenn auch die Parteidisziplin vor drei Jahren noch etwas besser war. Die verhältnismäßig schlechteste Parteidisziplin zeigen 1928 und 1931 die beruflich gemischten Gemeinden mit Ueberwiegen der Industrie. Immerhin ist der Unterschied nicht sehr beträchtlich. Ob in den einzelnen Gruppen kumulieren oder panaschieren überwiegt, wird stark von lokalen Einflüssen abhängen. Auch hier zeigen die Bauerngemeinden mit überwiegender Kumulation wiederum eine bessere Disziplin.

### 3. Die Wahlzettel nach Parteien.

Der Wähler, der einen gedruckten Wahlzettel benützt oder dem freien Wahlzettel eine Listenbezeichnung gibt, entscheidet sich zu Gunsten einer politischen Partei auch dann, wenn er durch Panaschieren dieser Partei nicht seine volle Stimmkraft zuwendet. Eine Betrachtung der Wahlzettel nach Parteizeichnungen ist daher von Interesse, obwohl für die Sitzverteilung nicht diese Wählerzahlen, sondern die Gesamtstimmenzahlen aller Kandidaten- und Zusatzstimmen maßgebend sind. Jedenfalls stellen die Parteiwahlzettel den sichereren Besitzstand einer Partei dar, als die Dreingabe der einzelnen Kandidatenstimmen, die immer stark von der Person abhängen werden.

Die Zahl der gültigen Wahlzettel nach Parteien geordnet zeigt folgendes Bild:

Liste	1928	Zahl der Wahlzettel %	1931	%	Zu- oder Abnahme absolut	Abnahme in %
Demokratische . . .	14,541	11,4	14,196	10,4	— 345	— 2,4
Bäuerliche . . . . .	23,167	18,05	23,338	17,1	+ 171	+ 0,7
Freisinnige . . . . .	22,388	17,45	20,921	15,3	— 1,467	— 6,5
Christlich-soziale . . .	9,390	7,3	10,760	7,9	+ 1,370	+ 14,6
Evangelische . . . . .	5,553	4,3	5,678	4,2	+ 125	+ 2,2
Eidgen. Front . . . . .	—	—	1,311	0,9	+ 1,311	+ 100
Zus. Bürgerliche . . .	75,039	58,5	76,204	55,8	+ 1,165	+ 1,5
Sozialdemokratische	48,900	38,1	55,167	40,4	+ 6,267	+ 12,8
Kommunistische . . .	4,419	3,4	5,271	3,8	+ 852	+ 19,3
Zus. Linksparteien . . .	53,319	41,5	60,438	44,2	+ 7,119	+ 13,4
Gesamttotal . . . . .	128,358	100	136,642	100	+ 8,284	+ 6,5

Die Linksparteien zeigen seit 1928 ein deutliches Anwachsen und zwar steht mit 6267 Wählern die Sozialdemokratische Partei an der Spitze. Relativ noch höher ist der Zuwachs der kommunistischen Wähler. Für die Linksparteien zusammen ergibt sich gegenüber 1928 eine Zunahme von 13,4 %, während die bürgerlichen Parteien innert der gleichen Frist nur eine Zunahme um 1,5 % aufzuweisen haben. Innerhalb der bürgerlichen Parteien ist, von der neuen und daher nicht vergleichbaren Liste der Eidgenössischen Front abgesehen, die christlich-soziale Liste mit einem Zuwachs von 14,6 % stark im Vorsprung. Einen kleinen Zuwachs zeigen ferner noch die evangelische Liste mit 2,2 % und die bäuerliche Liste mit 0,7 %. Geringere Anziehungskraft zeigten die freisinnige Liste mit einem Rückgang um 6,5 % und die demokratische Liste mit einer Abnahme um 2,4 %.

Durch die starke Zunahme der Linksparteien ist selbstverständlich auch deren Anteil an der Gesamtzahl der Wahlzettel seit 1928 beträchtlich gestiegen, sodaß heute von allen Parteiwählern 44,2 % (1928 41,5 %) zu den Linksparteien und 55,8 % (1928 58,5 %) zu den Rechtsparteien zu zählen sind. Unter den Linksparteien stellen die Sozialdemokraten 40,4 % und die Kommunisten 3,8 % aller Wähler. Unter den Rechtsparteien ist die Reihenfolge unverändert. An der Spitze stehen die Bauern mit 17,1 %; es folgen die Freisinnigen mit 15,3 %, die Demokraten mit 10,4 %, die Christlichsozialen mit 7,9 % und die Evangelischen mit 4,2 %. Mit Ausnahme der Christlichsozialen haben alle bürgerlichen Parteien gegenüber 1928 an relativer Parteistärke verloren. Die neue Liste der Eidgenössischen Front vermochte nur 0,9 % aller Parteiwähler auf sich zu vereinigen und hat somit gar keine Anziehungskraft gezeigt.

Ueber das Verhältnis der Rechtswähler zu den Linkswählern seit 1919 gibt nachstehende Darstellung Auskunft:

	Zu- oder Abnahme der Wahlzettel der			
	bürgerlichen Listen		Listen der Linksparteien	
	absolut	in %	absolut	in %
1919-22 . . . . .	- 345	- 0,5	- 3,558	- 8,1
1922-25 . . . . .	+ 451	+ 0,7	+ 5,236	+ 13,0
1925-28 . . . . .	+ 8,082	+ 12,1	+ 7,750	+ 17,0
1928-31 . . . . .	+ 1,165	+ 1,5	+ 7,119	+ 13,4
1919-31 . . . . .	+ 9,353	+ 14,0	+ 16,547	+ 37,7

Die Zahl der Parteiwahlzettel hat seit 1919 um 25,900 zugenommen, wovon annähernd zwei Drittel den Linksparteien und ein starkes Drittel den bürgerlichen Parteien zufielen. Die bürgerlichen Listen hatten bei den Wahlen von 1928 einen ausnahmsweisen Zuwachs um 8082 Zettel, der bei den Wahlen von 1931 wieder auf 1165 Zettel zusammengeschrumpft ist. Bei den Linksparteien dagegen ist ein gleichmäßigeres Ansteigen zu verzeichnen.

In den einzelnen Bezirken nahmen die Rechts- und Linksparteien seit 1919 nach der Zahl ihrer Wahlzettel folgende Entwicklung:

Bezirke	Zu- oder Abnahme der Wahlzettel							
	der bürgerlichen Parteien				der Linksparteien			
	1919—31		1928—31		1919—31		1928—31	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Zürich . . .	+ 8,654	38,6	+ 1,945	6,7	+ 10,269	40,9	+ 4,876	16,0
Affoltern . .	- 120	4,6	- 96	3,7	+ 228	66,9	+ 101	21,6
Horgen . . .	+ 351	5,6	- 2	0,0	+ 983	31,2	+ 369	9,8
Meilen . . .	+ 288	7,2	+ 211	5,1	+ 743	66,5	+ 338	22,2
Hinwil . . .	+ 71	1,3	- 246	4,4	+ 201	8,5	+ 80	3,2
Uster . . .	+ 168	5,6	- 43	1,3	+ 674	59,0	+ 184	11,3
Pfäffikon . .	- 90	2,7	- 220	6,4	+ 315	36,0	+ 115	10,7
Winterthur .	+ 660	7,2	+ 94	1,0	+ 2,290	35,8	+ 512	6,3
Andelfingen	- 263	7,7	- 177	5,3	+ 100	11,6	+ 74	8,3
Bülach . . .	+ 21	0,5	- 108	2,5	+ 502	33,8	+ 272	15,8
Dielsdorf . .	- 487	17,0	- 186	7,2	+ 435	76,0	+ 122	13,8
Militär . . .	+ 100	29,9	- 7	1,6	- 193	44,0	+ 76	44,7
Kanton . . .	+ 9,353	14,0	+ 1,165	1,5	+ 16,547	37,7	+ 7,119	13,4

Die bürgerlichen Wähler sind seit 1919 zurückgegangen in den Bezirken Dielsdorf (um 17 %), Andelfingen (7,7 %), Affoltern (4,6 %) und Pfäffikon (2,7 %). Den stärksten Zuwachs zeigt der Bezirk Zürich um 38,6 %. In weitem Abstand folgen die übrigen Bezirke. Wesentlich ungünstiger wird das Bild, wenn man nur die letzte Zeitspanne betrachtet. In nicht weniger als acht Bezirken ist ein Rückgang der bürgerlichen Wähler festzustellen; nur Zürich, Meilen und Winterthur zeigen einen bescheidenen Zuwachs von 6,7 %—1 %.

Eine ungleich günstigere Entwicklung nahmen die Linksparteien. In den letzten zwölf Jahren verzeichnen sämtliche Bezirke einen Zuwachs. Die relative Zunahme ist am größten in Dielsdorf 76 %, Affoltern 66,9 %, Meilen 66,5 % und Uster 59 %; am geringsten in Hinwil mit 8,5 % und Andelfingen mit 11,6 %. Auch in den letzten drei Jahren haben die Linksparteien in allen Bezirken einen Zuwachs aufzuweisen, der zwischen 22,2 % (Meilen) und 3,2 % (Hinwil) schwankt. Jedenfalls haben in sämtlichen Bezirken die Wahlzettel der Linksparteien sowohl in der zwölfjährigen als in der letzten dreijährigen Zeitspanne wesentlich stärker zugenommen, als die Wahlzettel der Rechtsparteien. Den geringsten Unterschied zeigt der Bezirk Zürich. Noch bei den Wahlen von 1928 konnte hier eine absolut und relativ stärkere Zunahme der bürgerlichen Wahlzettel seit 1919 und 1925 festgestellt werden. In den Jahren 1928—1931 haben auch hier die Linksparteien die Rechtsparteien im Anstieg überflügelt.

## 4. Die Gesamtstimmenzahlen nach Parteien.

### a) Allgemeines.

In Abschnitt 3 der Einleitung sind die Parteistärken an Hand der Parteibezeichnung der Wahlzettel untersucht worden. Für die Sitzverteilung ist aber bekanntlich die Gesamtstimmenzahl maßgebend, die durch das Panaschieren und durch die Stimmen aus den freien Wahlzetteln mitbeeinflusst wird. Jeder Wähler verfügt im Kanton Zürich über 28 Stimmen, die er bei unveränderten und kumulierten Wahlzetteln ausschließlich der eigenen Partei, bei panaschierten Wahlzetteln auch andern Parteien zuwendet. Nur wer einen freien Wahlzettel einlegt und darauf nicht alle 28 Linien mit Kandidatennamen beschreibt, legt leere Stimmen ein und verzichtet auf einen Teil seiner Stimmkraft.

Die Gesamtstimmenzahlen pro 1931 zeigen verglichen mit 1928 folgendes Bild:

	1928	1931
Zahl der eingelegten gültigen Wahlzettel . . . . .	130,370	138,939
27fache Stimmzahl . . . . .	3,519,990	—
28fache Stimmzahl . . . . .	—	3,890,292
ab leere Linien der freien Wahlzettel . . . . .	18,125	20,295
<b>Maßgebende Parteistimmzahl</b>	<b>3,501,865</b>	<b>3,869,997</b>

Diese maßgebenden Parteistimmenzahlen lassen sich nach ihrer Art bzw. Herkunft ausscheiden wie folgt:

	1928	%	1931	%
Kandidatenstimmen der Wahlzettel jeder Partei	3,385,718	96,7	3,703,156	95,7
"    aus Wahlzetteln anderer				
Parteien . . . . .	40,322	1,2	57,560	1,5
aus freien Wahlzetteln . .	36,199	1,0	44,021	1,1
Zusatzstimmen . . . . .	39,626	1,1	65,260	1,7
Total	3,501,865	100	3,869,997	100

Die Zahl der eingelegten gültigen Wahlzettel hat seit 1928 infolge des Zuwachses der Stimmberechtigten um 8569 zugenommen, obwohl die Beteiligung im Jahre 1931 relativ geringer ist. Die maßgebenden Parteistimmenzahlen 1928 und 1931 lassen sich infolge der verschiedenen Stimmkraft des Wahlzettels direkt nicht miteinander vergleichen; dagegen ist von Interesse, daß in der Zusammensetzung der Parteistimmenzahlen nach ihrer Herkunft keine wesentlichen Änderungen eingetreten sind. 95,7 % aller abgegebenen Parteistimmen wurden in Form von Kandidatenstimmen und weitere 1,7 % in Form von Zusatzstimmen der eigenen Partei zugewendet. Nur 1,5 % aller abgegebenen Parteistimmen stammen aus Wahlzetteln anderer Parteien und nur 1,1 % aus

freien Wahlzetteln ohne Parteibezeichnung. Dieses Verhältnis ist seit Jahren ungefähr gleich geblieben und bestätigt die frühere Feststellung, daß auch die eifrigste Propaganda für Sonderbestrebungen die Parteidisziplin nicht nennenswert zu erschüttern pflegt.

Die Parteistimmenzahlen der einzelnen Parteien zeigen naturgemäß eine weitgehende Übereinstimmung mit der Zahl der Parteiwahlzettel (s. Seite 11). Die relative Parteistärke stimmt bis 0,1—0,2 % miteinander überein, und wenn die bürgerlichen Parteien zusammen 0,2 % mehr Parteistimmen aufweisen als Parteizettel, so ist das vorwiegend einer etwas größeren Zahl von Kandidatenstimmen aus freien Wahlzetteln oder panaschierten Stimmen zuzuschreiben, die der Demokratischen Partei zugeflossen sind.

Von größtem Interesse ist eine Betrachtung der Zusammensetzung des zürcherischen Stimmvolkes nach seiner Partiegliederung seit den ersten Verhältniswahlen des Nationalrates im Jahre 1919.

Parteiliste	1919 %	1922 %	1925 %	1928 %	1931 %
Demokratische . . . . .	13,6	12,6	12,9	11,4	10,6
Bäuerliche . . . . .	21,8	23,1	20,5	18,1	17,2
Freisinnige . . . . .	15,7	16,5	15,2	17,4	15,3
Christlich-soziale . . . . .	5,1	5,5	6,4	7,3	7,8
Evangelische . . . . .	3,7	4,5	4,6	4,4	4,2
Eidgen. Front . . . . .	—	—	—	—	0,9
Wilde . . . . .	0,6	—	—	—	—
Zus. Bürgerliche . . . . .	60,5	62,2	59,6	58,65	56,0
Sozialdemokratische . . . . .	32,9	29,3	36,1	37,9	40,2
Kommunistische . . . . .	—	5,4	4,8	3,4	3,8
Grütlianer . . . . .	6,6	3,1	—	—	—
Zus. Linksparteien . . . . .	39,5	37,8	40,4	41,35	44,0
Total	100	100	100	100	100

Den größten Aufstieg zeigt die Sozialdemokratische Partei von einem Anteil von 29,3 % im Jahre 1922 auf 40,2 % bei den Wahlen von 1931, wobei immerhin zu berücksichtigen ist, daß die getrennten Grütlianerstimmen des Jahres 1922 offenbar zum größten Teil der sozialdemokratischen Liste zuflossen. Den größten Verlust weisen im gleichen neunjährigen Zeitraum die Bauern auf, deren Anteil von 23,1 % auf 17,2 % gefallen ist. Die Demokratische Partei befindet sich seit 1919, einen kleinen vorübergehenden Anstieg im Jahre 1925 ausgenommen, im langsamen Rückgang. Die Freisinnige Partei steht heute nach verschiedenen kleinen Schwankungen unwesentlich unter ihrem Bestand von 1919. Die Evangelische Volkspartei vermochte bis 1925 ihre Stimmzahl langsam zu steigern, zeigt aber seither ebenfalls einen regel-

mäßigen schwachen Rückgang. Ganz einheitlich ist die Entwicklung der Christlichsozialen Partei, die seit 1919 einen langsamen aber ständigen Aufstieg zu verzeichnen hat. Die Kommunisten endlich erreichten bei ihrem erstmaligen selbständigen Auftreten im Jahre 1922 auch ihren Höhepunkt. Der Tiefstand von 1928 ist im Jahre 1931 wieder etwas überschritten worden.

## b) Das Panaschieren.

So unbedeutend an sich der Einfluß des Panaschierens auf die Gesamtstimmenzahl einer Partei erscheint, läßt doch eine nähere Betrachtung dieser Wahlzettel verschiedene interessante Einblicke zu:

Parteiliste	veränderte Wahlzettel	Zu gunsten anderer Parteien			% d. Stimmen- zahl der ver- änderten Wahlzettel
		% der Wahlzettel	abgegebene Stimmen	durchschn. per Wahlzettel	
1. Demokratische . . . .	2,154	15,2	15,844	7,4	26,3
2. Bäuerliche . . . . .	730	3,1	4,089	5,6	20,0
3. Freisinnige . . . . .	2,058	9,8	13,658	6,6	23,7
4. Christlich-soziale . .	357	3,3	2,724	7,6	27,3
5. Evangelische . . . . .	605	10,7	5,868	9,7	34,6
6. Sozialdemokratische	1,439	2,6	8,729	6,1	21,7
7. Kommunistische . . .	48	0,9	332	6,9	24,7
8. Eidgen. Front . . . .	677	51,6	6,316	9,3	33,3
Total 1931	8,068	5,9	57,560	7,1	25,5
1928	6,279	4,9	40,322	6,4	23,8
1925	13,050	11,4	61,518	4,7	17,4

Die absolute Gesamtzahl der zu Gunsten anderer Parteien veränderten Wahlzettel hat gegen 1928 bei allen bürgerlichen Parteien zugenommen. Bei den Sozialdemokraten ist sie genau gleich, bei den Kommunisten um einen Wahlzettel kleiner. Im Verhältnis zu den Parteiwahlzetteln zeigte bei den letzten Wahlen die Liste der Eidgenössischen Front weitaus den größten Prozentsatz von panaschierten Wahlzetteln. Mehr als die Hälfte ihrer Wahlzettel war zu Gunsten anderer Parteien verändert. Die gewiegten Wahltaktiker, die immer wieder vor gebrochenen Listen warnen, werden hier eine Bestätigung ihrer Erfahrung finden. Mehr als alle andern Parteien pflegen auch die Wähler der Demokratischen und Freisinnigen Partei und der evangelischen Volkspartei vom Recht des Panaschierens Gebrauch zu machen, was sich auch bei den neuesten Wahlen wieder bestätigt. Abgesehen von der Eidgenössischen Front zeigen die schlechteste Parteidisziplin die Demokraten, bei denen 15,2 % der Wähler ihre Stimmkraft zu Gunsten anderer Parteien schädigten, womit gegenüber 1928 (11,6 %) noch eine wesentliche Stei-



gerung eingetreten ist. Jeder siebente Demokrat hat bei den letzten Nationalratswahlen einen panaschierten Stimmzettel in die Urne gelegt. Bei den übrigen bürgerlichen Parteien mit Ausnahme der Bauern ist die Parteidisziplin im Vergleich zu den letzten Wahlen etwas besser geworden, steht aber immer noch unter derjenigen der Linksparteien.

Was eine Partei durch Panaschieren verliert, kommt naturnotwendig andern Parteien zu gute, womit nicht gesagt ist, daß diejenige Partei, die andern am meisten Stimmen abgibt, auch eine entsprechende Gegenleistung erhält. Die nachfolgende Uebersicht zeigt, daß gerade die Bauern, die selbst unter den bürgerlichen Parteien am wenigsten panaschieren, von andern Parteien durch das Panaschieren den größten Gewinn davontragen.

Parteiliste	Durch das Panaschieren wurden		Reiner Gewinn oder Verlust	%
	verloren	gewonnen		
1. Demokratische . . .	15,844	17,622	+ 1,778	0,43
2. Bäuerliche . . . .	4,089	8,587	+ 4,498	0,68
3. Freisinnige . . . .	13,658	11,502	- 2,156	0,36
4. Christlich-soziale . .	2,724	2,127	- 597	0,20
5. Evangelische . . . .	5,868	7,147	+ 1,279	0,78
8. Eidgen. Front . . . .	6,316	1,977	- 4,339	13,0
Zus. Bürgerliche . . . .	48,499	48,962	+ 463	0,02
6. Sozialdemokratische	8,729	7,965	- 764	0,05
7. Kommunistische . . .	332	633	+ 301	0,20
Zus. Linksparteien . . .	9,061	8,598	- 463	0,03
Total . . . . .	57,560	57,560	-	-

Das Endergebnis bringt für die bürgerlichen Parteien aus dem Panaschieren im ganzen Kanton zusammen einen Gewinn und für die Linksparteien einen Verlust von 463 Stimmen, was der Stimmkraft von 17 Wahlzetteln entspricht. Verglichen mit der Gesamtstimmzahl sind das 0,02—0,03 %, also eine ganz verschwindend kleine Zahl. Auch bei den einzelnen Parteien erreicht Gewinn oder Verlust aus dem Panaschieren, die Liste der Eidgenössischen Front ausgenommen, nirgends einen Prozent der Gesamtstimmzahl. Für die Gesamtstimmzahlen ist somit das Panaschieren praktisch bedeutungslos. Frühere Wahlen führten zu den genau gleichen Erfahrungen.

Die bisherigen statistischen Bearbeitungen der Nationalratswahlen haben jeweils auch darüber Auskunft gegeben, welche Parteien beim Panaschieren die größte Anziehungskraft aufeinander auszuüben pflegten. Die entsprechenden Tabellen sind vergleichsweise auch in dieser Arbeit enthalten. Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt die Schlussergebnisse für den ganzen Kanton. Der Grad gegenseitiger Zuneigung kann mit Leichtigkeit für jedes Verhältnis herausgelesen werden.

Parteiliste	Mit panaschierten Stimmen bedachte Parteien	Von anderen Parteien erhaltene Stimmen
1. Demokratische . . . . .	Freisinnige . . . . . 5604	Freisinnige . . . . . 6997
	Sozialdemokraten . . . . . 4515	Sozialdemokraten . . . . . 4691
	Bauern . . . . . 2731	Evangelische . . . . . 2070
	Evangelische . . . . . 1965	Bauern . . . . . 1485
		Eidgen. Front . . . . . 1365
		Christlich-soziale . . . . . 960
2. Bäuerliche . . . . .	Demokratische . . . . . 1485	Demokratische . . . . . 2731
	Freisinnige . . . . . 1393	Freisinnige . . . . . 2699
	Evangelische . . . . . 641	Evangelische . . . . . 1156
		Eidgen. Front . . . . . 983
3. Freisinnige . . . . .	Demokratische . . . . . 6997	Demokratische . . . . . 5604
	Bauern . . . . . 2699	Bauern . . . . . 1393
	Evangelische . . . . . 1497	Eidgen. Front . . . . . 1363
	Sozialdemokraten . . . . . 1360	Sozialdemokraten . . . . . 1276
		Evangelische . . . . . 1177
		Christlich-soziale . . . . . 654
4. Christlich-soziale . . . . .	Demokratische . . . . . 960	Demokratische . . . . . 618
	Freisinnige . . . . . 654	Freisinnige . . . . . 584
	Sozialdemokraten . . . . . 457	Sozialdemokraten . . . . . 421
5. Evangelische . . . . .	Demokratische . . . . . 2070	Demokratische . . . . . 1965
	Freisinnige . . . . . 1177	Eidgen. Front . . . . . 1816
	Bauern . . . . . 1156	Freisinnige . . . . . 1497
	Sozialdemokraten . . . . . 693	Sozialdemokraten . . . . . 1022
		Bauern . . . . . 641
6. Sozialdemokratische . . . . .	Demokratische . . . . . 4691	Demokratische . . . . . 4515
	Freisinnige . . . . . 1276	Freisinnige . . . . . 1360
	Evangelische . . . . . 1022	Evangelische . . . . . 693
	Bauern . . . . . 672	
	Kommunisten . . . . . 442	
7. Kommunistische . . . . .	Sozialdemokraten . . . . . 182	Sozialdemokraten . . . . . 442
8. Eidgen. Front . . . . .	Evangelische . . . . . 1816	Evangelische . . . . . 603
	Demokratische . . . . . 1365	Freisinnige . . . . . 499
	Freisinnige . . . . . 1363	Demokraten . . . . . 377
	Bauern . . . . . 983	

### c) Die freien Wahlzettel.

Ueber die Benützung der freien Wahlzettel im Verhältnis zu den gültigen Wahlzetteln zu verschiedenen Zeiten und in den verschiedenen Gemeindegruppen geben die Zusammenstellungen auf Seite 12 und 13 der Einleitung Auskunft. Die freien Wahlzettel stellen im ganzen Kanton 1,6 % aller gültigen Wahlzettel dar und entsprechen der Stimmkraft von 1572 Wählern.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, welche Parteien aus den freien Listen den größten Nutzen ziehen. Es sind der schlechtern Parteidisziplin entsprechend vorwiegend die bürgerlichen Parteien.

Bedachte Liste	Kandidatenstimmen der freien Listen			
	1928	% der Gesamtstimmenzahl	1931	% der Gesamtstimmenzahl
Demokratische . . . . .	7,228	1,81	9,865	2,41
Bäuerliche . . . . .	6,655	1,05	7,370	1,11
Freisinnige . . . . .	7,724	1,27	9,141	1,54
Christlich-soziale . . . . .	1,520	0,6	1,638	0,54
Evangelische . . . . .	4,264*	2,74	3,840	2,34
Eidgen. Front . . . . .	—	—	1,047	3,13
Zus. Bürgerliche . . . . .	27,391	1,33	32,901	1,52
Sozialdemokratische . . . . .	8,033	0,6	10,422	0,9
Kommunistische . . . . .	775	0,64	698	0,47
Zus. Linksparteien . . . . .	8,808	0,61	11,120	0,65
Gesamttotal . . . . .	36,199	1,03	44,021	1,14

\* Incl. Freie evangelische Liste.

## 5. Die Parteiverhältnisse in den Bezirken und Gemeinden.

Aus der Gesamtstimmenzahl der Parteien kann rechnermäßig ohne weiteres auch die Wählerzahl bestimmt werden, die jede Partei zur Aufbringung ihrer Gesamtstimmenzahl benötigt, indem die Gesamtstimmenzahl durch die Zahl der Sitze, das heißt im Kanton Zürich durch 28 geteilt wird. Ein Vergleich dieser rechnermäßigen Wählerzahl mit der Zahl der Parteiwahlzettel ergibt nur ganz unbedeutende Abweichungen und zeigt auch damit wieder, welche geringe Bedeutung dem Panaschieren und den freien Wahlzetteln zukommt.

Parteiliste	1928			1931		
	Parteiwahlzettel	Einf. Partienstimmenzahl (Wähler)	% der Wahlzettel	Parteiwahlzettel	Einf. Partienstimmenzahl (Wähler)	% der Wahlzettel
Demokratische . . . . .	14,541	14,816	102	14,196	14,612	103
Bäuerliche . . . . .	23,167	23,498	101	23,338	23,762	102
Freisinnige . . . . .	22,388	22,593	101	20,921	21,170	101
Christlich-soziale . . . . .	9,390	9,420	100,3	10,760	10,797	100,3
Evangelische* . . . . .	5,553	5,752	104	5,678	5,861	103
Eidgen. Front . . . . .	—	—	—	1,311	1,193	91
Zus. Bürgerliche . . . . .	75,039	76,079	101,4	76,204	77,395	101,6
Sozialdemokratische . . . . .	48,900	49,157	100,5	55,167	55,512	101
Kommunistische . . . . .	4,419	4,463	101	5,271	5,307	100,7
Zus. Linksparteien . . . . .	53,319	53,620	100,5	60,438	60,819	100,6
Gesamttotal . . . . .	128,358	129,699	101	136,642	138,214	101

\* Incl. Freie evangelische Liste.

Die Freiheit des einzelnen Stimmberechtigten in der Auswahl der Kandidaten bringt verhältnismäßig den Listen der Demokratischen und Evangelischen Volkspartei den größten Nutzen. In absoluten Zahlen fällt der Unterschied nicht ins Gewicht.

Von ungleich größerem Interesse ist eine Verteilung der rechnermäßig ermittelten einfachen Wählerzahl auf die einzelnen Parteien in den Bezirken:

Bezirke	Von je 1000 Wählern entfallen auf die einzelnen Bezirke bei der Partei							
	1 D	2 B	3 F	4 CS	5 EV	6 S	7 K	8 EF
Zürich . . . .	417	108	634	616	371	565	797	586
Affoltern . . . .	19	68	14	22	16	10	3	15
Horgen . . . .	88	76	83	97	141	70	54	57
Meilen . . . .	43	71	59	31	74	33	5	51
Hinwil . . . .	61	92	55	61	85	46	10	37
Uster . . . .	37	72	20	19	60	32	11	21
Pfäffikon . . . .	44	86	10	14	37	21	5	20
Winterthur . . . .	239	135	70	95	106	152	56	92
Andelfingen . . . .	16	100	13	12	22	14	38	29
Bülach . . . .	25	109	24	20	67	35	9	64
Dielsdorf . . . .	7	80	8	8	16	18	8	21
Militär . . . .	4	3	10	5	5	4	4	7
Kanton . . . .	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Die stärkste Konzentration zeigen wie immer die Kommunisten, die sich zu ungefähr vier Fünfteln aus dem Bezirk Zürich rekrutieren. Auch von den freisinnigen, christlichsozialen und sozialdemokratischen Stimmen stammen mehr als die Hälfte aus dem Bezirk Zürich. Von den demokratischen Stimmen bringt der Bezirk Zürich 42 %, der Bezirk Winterthur 24 % auf. Ein Vergleich mit den entsprechenden Zahlen von 1928 zeigt keine bedeutenden Unterschiede. Der ganzen Bevölkerungsverschiebung entsprechend ist bei allen Parteien ein kleiner Zuwachs im Bezirk Zürich auf Kosten der übrigen Bezirke festzustellen.

Ein ganz ähnliches Bild gibt die nachstehende Zusammenstellung der Wählerzahlen nach den einzelnen wirtschaftlichen Gemeindegruppen:

Gemeindegruppen	Absolute Zahl der Wähler der Partei								Total
	1 D	2 B	3 F	4 CS	5 EV	6 S	7 K	8 EF	
Reine Bauerngemeinden . . . .	58	2,436	50	23	44	269	16	20	2,916
Stark überw. bäuerl. Gemeinden	165	3,135	164	108	105	757	40	29	4,503
Beruff. gemischte Gemeinden:									
a) mit überw. d. Landwirtschaft . . . .	395	4,513	376	253	282	1,779	66	58	7,722
b) „ „ „ Industrie . . . .	2,408	6,822	3,123	1,064	1,259	6,703	173	181	21,733
Stark überw. industr. Gemeind.	1,835	3,285	2,141	1,622	953	7,199	365	113	17,513
Reine Industriegemeinden . . . .	1,918	1,678	2,169	1,517	1,031	6,695	560	111	15,679
Städte . . . . .	7,766	1,819	12,939	6,159	2,157	31,883	4,067	673	67,463
Militär . . . . .	67	74	208	51	30	227	20	8	685
Total . . . . .	14,612	23,762	21,170	10,797	5,861	55,512	5,307	1,193	138,214

Die Differenzen gegenüber 1928 sind auch hier größtenteils lediglich die Folgen der Bevölkerungsbewegung überhaupt. Die Einzelheiten sind für jede Gemeinde aus Tabelle 4 ersichtlich.

Faßt man schließlich die verschiedenen Parteien in die beiden Hauptgruppen der Rechten und Linken zusammen und stellt ihre Zu- und Abnahme in den einzelnen Gemeindegruppen in Vergleich zu früheren Wahlen, so ergibt sich folgendes Bild:

Gemeindegruppen	Zu- und Abnahme der Wähler			
	1925 bis 1928 der		1928 bis 1931 der	
	bürgerl. Part.	Linkspart.	bürgerl. Part.	Linkspart.
1. Reine Bauerngemeinden . . .	+ 50	+ 49	— 113	+ 76
2. Stark überw. bäuerl. Gemeind.	+ 88	+ 169	— 190	+ 97
3. Berufl. gemischte Gemeinden:				
a) mit Ueberw. d. Landwirtsch.	+ 279	+ 247	— 287	+ 294
b) mit Ueberwieg. d. Industrie	+ 1,310	+ 990	+ 200	+ 955
4. Stark überw. industr. Gemeind.	+ 870	+ 1,209	+ 372	+ 1,019
5. Reine Industriegemeinden . .	+ 1,022	+ 888	— 80	+ 829
6. Städte . . . . .	+ 4,564	+ 4,155	+ 1,421	+ 3,852
Militär . . . . .	— 109	— 112	— 7	+ 77
Total .	+ 8,074	+ 7,595	+ 1,316	+ 7,199

Die bürgerlichen Parteien haben in den letzten drei Jahren nur noch in den Städten und Gemeinden mit überwiegender Industrie eine Zunahme zu verzeichnen, während die Linksparteien in sämtlichen Gemeindegruppen angewachsen sind. Die Vermehrung ist in der Regel etwas geringer als vor drei Jahren, weil der Gesamtzuwachs an Wählern ganz bedeutend kleiner ist. Während vom Gesamtzuwachs der Zeitspanne 1925—1928 noch etwas mehr als die Hälfte auf die bürgerlichen Parteien fiel, ist der gesamte Zuwachs an Wählern von 1928—1931 nur zu einem Sechstel den bürgerlichen Parteien und zu fünf Sechsteln den Linksparteien zugefallen.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt Auskunft über die heutige Gliederung der Wähler in den verschiedenen Gemeindegruppen:

Gemeindekategorien	Von 1000 Wählern entfallen auf die Liste								Total
	1 D	2 B	3 F	4 CS	5 EV	6 S	7 K	8 EF	
1. Reine Bauerngemeinden . . .	20	835	17	8	15	92	6	7	1000
2. Stark überw. bäuerl. Gemeinden	37	696	37	24	23	168	9	6	1000
3. Berufl. gemischte Gemeinden:									
a) mit Ueberw. der Landwirtsch.	51	584	49	33	37	230	9	7	1000
b) mit Ueberw. der Industrie .	111	314	144	49	58	308	8	8	1000
4. Stark überw. industr. Gemeind.	105	188	122	93	54	411	21	6	1000
5. Reine Industriegemeinden . .	122	107	138	97	66	427	36	7	1000
6. Städte . . . . .	115	27	192	91	32	473	60	10	1000
Militär . . . . .	98	108	304	74	44	331	29	12	1000
Total .	106	172	153	78	42	402	38	9	1000

Ein Vergleich mit den entsprechenden Zahlen von 1928 zeigt, daß die Demokratische, Bauern, Freisinnige und Evangelische Volkspartei mit ganz kleinen Ausnahmen in allen Gemeindegruppen zurückgegangen sind, die Bauern am meisten in den reinen Bauerngemeinden und die Freisinnigen am meisten in den Städten. Die Christlichsozialen haben allein von den bürgerlichen Parteien einen kleinen Zuwachs zu verzeichnen, der sich auf alle Gemeindegruppen, die reinen Bauerngemeinden ausgenommen, verteilt. Die Sozialdemokratische Partei verdankt ihren ansehnlichen Zuwachs nicht nur den Städten. Sie ist heute in allen andern Gemeindegruppen, namentlich auch in den reinen Bauerngemeinden und Gemeinden mit überwiegender Landwirtschaft um 3—4 % stärker als 1928. Die Kommunisten haben ihre bescheidene Vermehrung in erster Linie den Städten und überwiegend industriellen Gemeinden zu verdanken.

Die letzte Tabelle endlich soll zeigen, inwiefern die Verteilung der 28 Mandate auf die einzelnen Parteien dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit entspricht, da jedes Ausrechnungsverfahren infolge der Unteilbarkeit der Mandate Abweichungen vom arithmetischen Parteianspruch zeigen kann.

Parteilisten	Anteil an der Zahl		Wähler auf 1 Mandat	Mathemat. genaue Vertreterzahl	Tatsächliche Vertreter- zahl
	Wähler	Mandate			
Demokratische . . . . .	10,6	10,7	4871	2,96	3
Bäuerliche . . . . .	17,2	17,9	4752	4,81	5
Freisinnige . . . . .	15,3	17,9	4234	4,29	5
Christlich-soziale . . . .	7,8	7,1	5398	2,19	2
Evangelische . . . . .	4,2	3,5	5861	1,19	1
Eidgen. Front . . . . .	0,9	0,0	—	0,24	0
Zus. bürgerl. Parteien . .	56,0	57,1	4837	15,68	16
Sozialdemokratische . . .	40,2	39,3	5046	11,24	11
Kommunistische . . . . .	3,8	3,6	5307	1,08	1
Zus. Linksparteien . . . .	44,0	42,9	5068	12,32	12
Gesamttotal . . . . .	100	100	4936	28	28

Die Berechnung ergibt, daß die Sitzverteilung bei den diesjährigen Wahlen im Gegensatz zu frühern Wahlen dem arithmetischen Anspruch offenbar am nächsten kommt. Am besten ist die freisinnige Liste davongekommen, die als Nutznießerin der Liste der Eidgenössischen Front, der Christlichsozialen und der Evangelischen Volkspartei 5 Sitze inne hat, obschon ihr rechnungsmäßiger Anteil nur 4,29 Sitze beträgt.

Zürich, 20. Februar 1932.







# A. Gemeindeweise Darstellungen.

## 1. Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel.

Tab. 1.

Politische Gemeinden	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimmberechtigte	gültig		un- gültig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen*		freie**
				absolut	% aller Wahlzettel			absolut	%	absolut	%	
Zürich 1 . . .	6,475	4,261	65,8	4,181	98,1	40	40	3,642	87,1	235	243	61
" 2 . . .	6,839	4,810	70,3	4,766	99,1	27	17	3,890	81,6	339	442	95
" 3 . . .	12,087	8,687	71,9	8,558	98,5	58	71	7,627	89,1	459	379	93
" 4 . . .	12,892	9,074	70,4	8,926	98,4	73	75	8,028	88,9	522	287	89
" 5 . . .	5,854	4,340	74,1	4,264	98,2	23	53	3,841	90,1	270	120	33
" 6 . . .	17,418	12,632	72,5	12,477	98,8	74	81	10,326	82,8	882	1,076	193
" 7 . . .	8,094	5,979	73,9	5,925	99,1	18	36	4,770	80,5	471	585	99
" 8 . . .	6,490	4,582	70,6	4,520	98,7	26	36	3,848	85,1	281	310	81
Stadt Zürich 1931	76,149	54,365	71,4	53,617	98,6	339	409	45,972	85,7	3,459	3,442	744
1928	66,675	49,560	74,3	48,819	98,5	386	355	42,432	86,9	3,061	2,708	618
Aesch . . . . .	85	75	88,2	74	98,7	1	—	74	100	—	—	—
Albisrieden . . .	1,009	741	73,4	725	97,8	6	10	661	91,2	32	17	15
Altstetten . . .	2,925	2,074	70,9	2,042	98,5	16	16	1,834	89,8	88	93	27
Birmensdorf . . .	391	319	81,6	313	98,1	5	1	288	92,0	11	6	8
Dietikon . . . .	1,933	1,480	76,6	1,453	98,2	7	20	1,289	88,7	57	80	27
Engstringen, Ober-	198	146	73,7	145	99,3	—	1	131	90,3	8	3	3
" Unter-	205	147	71,7	144	98,0	—	3	129	89,6	2	8	5
Geroldswil . . .	98	69	70,4	65	94,2	—	4	63	96,9	1	—	1
Höngg . . . . .	1,687	1,300	77,1	1,279	98,4	6	15	1,098	85,8	76	78	27
Oerlikon . . . .	4,333	3,151	72,7	3,097	98,3	31	23	2,684	86,7	184	185	44
Oetwil a. d. L. . .	75	62	82,7	62	100	—	—	58	93,5	—	4	—
Schlieren . . . .	1,352	1,047	77,4	1,030	98,4	2	15	900	87,4	67	50	13
Schwamendingen	735	531	72,2	519	97,7	4	8	476	91,7	14	19	10
Seebach . . . . .	1,656	1,235	74,6	1,219	98,7	3	13	1,130	92,7	46	26	17
Uetikon . . . . .	140	106	75,7	106	100	—	—	100	94,3	2	4	—
Urdorf . . . . .	364	278	76,4	276	99,3	2	—	258	93,5	10	6	2
Weiningen . . . .	281	218	77,6	211	96,8	2	5	199	94,3	4	6	2
Witikon . . . . .	210	136	64,8	134	98,5	1	1	121	90,3	6	5	2
Zollikon . . . . .	1,275	959	75,2	952	99,3	3	4	763	80,1	74	91	24
Bez. Zürich 1931	95,101	68,439	72,0	67,463	98,6	428	548	58,228	86,3	4,141	4,123	971
1928	82,312	61,451	74,7	60,493	98,4	472	486	52,861	87,4	3,566	3,244	822
Aeugst . . . . .	173	129	74,6	127	98,5	2	—	106	83,5	8	9	4
Affoltern . . . .	865	724	83,7	715	98,8	3	6	618	86,4	38	48	11
Bonstetten . . . .	242	213	88,0	204	95,8	7	2	187	91,7	10	7	—
Hausen . . . . .	442	308	69,7	304	98,7	1	3	275	90,5	10	14	5
Hedingen . . . .	277	223	80,5	219	98,2	—	4	197	90,0	11	8	3
Kappel . . . . .	157	119	75,8	118	99,2	1	—	105	89,0	11	1	1

\* Gedruckte oder geschriebene Parteiwahlzettel, die gegenüber den offiziellen Kandidatenlisten Aenderungen aufweisen.

\*\* Gedruckte oder geschriebene Wahlzettel, die einer Listenbezeichnung ermangeln.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gült- tig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel
				absolut	o/o aller Wahl- zettel			absolut	o/o	innert einer Liste (kumuliert)	aus ver- schiedenen Listen (pannasch.)	
Knonau . . . .	181	145	80,1	142	97,9	—	1	128	90,1	9	3	2
Maschwanden .	138	121	87,7	118	97,5	—	3	107	90,7	9	1	1
Metmenstetten	475	349	73,5	344	98,6	1	4	295	85,8	26	14	9
Obfelden . . .	401	313	78,0	310	99,0	—	3	283	91,8	18	6	3
Ottenschwil . .	285	205	71,9	204	99,5	1	—	185	90,7	6	11	2
Rifferswil . . .	147	119	81,0	119	100	—	—	103	86,6	12	1	3
Stallikon . . .	183	139	65,0	139	100	—	—	119	85,6	12	8	—
Wettswil . . .	89	65	73,0	64	98,5	1	—	56	87,5	7	—	1
<b>Bez. Affoltern</b> 1931	<b>4,055</b>	<b>3,172</b>	<b>78,2</b>	<b>3,127</b>	<b>98,6</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	<b>2,764</b>	<b>88,4</b>	<b>187</b>	<b>131</b>	<b>45</b>
1928	3,915	3,192	81,5	3,134	98,2	24	34	2,770	88,4	166	141	57
Adliswil . . .	1,526	1,154	75,6	1,103	95,6	28	23	997	90,4	33	41	32
Hirzel . . . .	319	264	82,8	258	97,7	5	1	247	95,7	5	2	4
Horgen . . . .	2,772	2,262	81,6	2,233	98,7	16	13	1,968	88,1	132	103	30
Hütten . . . .	163	127	77,9	127	100	—	—	121	95,8	4	1	1
Kilchberg . . .	1,107	812	73,3	805	99,1	4	3	661	82,1	44	77	23
Langnau . . . .	572	402	70,3	395	98,8	5	2	353	89,4	14	14	14
Oberrieden . .	462	369	79,9	367	99,5	1	1	330	89,9	8	16	13
Richterswil . .	1,258	1,030	81,9	1,012	98,3	11	7	840	83,0	102	52	18
Rüschlikon . .	723	605	83,7	599	99,0	3	3	497	83,0	36	47	19
Schönenberg .	336	279	83,0	277	99,3	—	2	251	90,6	16	1	9
Thalwil . . . .	2,310	1,949	84,4	1,904	97,7	34	11	1,627	85,4	91	135	51
Wädenswil . .	2,570	2,004	78,0	1,975	98,6	13	16	1,714	86,8	105	107	49
<b>Bez. Horgen</b> 1931	<b>14,118</b>	<b>11,257</b>	<b>79,7</b>	<b>11,055</b>	<b>98,2</b>	<b>120</b>	<b>82</b>	<b>9,606</b>	<b>86,8</b>	<b>590</b>	<b>596</b>	<b>263</b>
1928	13,618	10,814	79,4	10,629	98,3	73	112	9,401	88,4	581	443	204
Erlenbach . . .	727	551	75,8	544	98,7	5	2	459	84,4	26	41	18
Herrliberg . .	486	332	68,3	330	99,4	—	2	292	88,5	11	17	10
Hombrechtikon	726	605	83,3	587	97,0	14	4	545	92,8	19	11	12
Küsnacht . . .	1,682	1,304	77,5	1,276	97,9	21	7	1,092	85,6	63	98	23
Männedorf . .	972	766	78,8	750	97,9	11	5	631	84,1	38	58	23
Meilen . . . .	1,260	988	78,4	971	98,3	7	10	835	86,0	49	62	25
Oetwil . . . .	279	230	82,4	220	95,7	8	2	207	94,1	7	2	4
Stäfa . . . . .	1,352	1,087	80,5	1,057	97,2	27	3	914	86,5	47	65	31
Uetikon . . . .	564	443	78,5	438	98,9	1	4	378	86,3	29	21	10
Zumikon . . .	214	161	75,2	158	98,1	3	—	138	87,3	11	7	2
<b>Bez. Meilen</b> 1931	<b>8,262</b>	<b>6,467</b>	<b>78,3</b>	<b>6,331</b>	<b>97,9</b>	<b>97</b>	<b>39</b>	<b>5,491</b>	<b>86,7</b>	<b>300</b>	<b>382</b>	<b>158</b>
1928	7,740	5,858	75,7	5,757	98,3	45	56	5,004	86,9	323	297	133
Bäretswil . . .	683	547	80,1	537	98,2	5	5	486	90,5	25	22	4
Bubikon . . . .	568	468	82,4	464	99,1	—	4	353	76,1	83	22	6
Dürnten . . . .	919	784	85,3	767	97,8	9	8	689	89,8	26	41	11
Fiscenthal . .	552	382	69,2	370	96,9	10	2	335	90,5	15	15	5
Goßau . . . . .	748	593	79,3	581	98,0	5	7	521	89,7	31	16	13
Grünigen . . .	393	283	72,0	277	97,9	4	2	240	86,6	18	10	9
Hinwil . . . .	912	744	81,6	708	95,2	29	7	601	84,9	39	47	21
Rüti . . . . .	1,674	1,364	81,5	1,349	98,9	11	4	1,191	88,3	66	69	23

Tab. 1 (Fortsetzung).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berechtig- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren			Von den gültigen Wahlzetteln waren					
		absolut	auf 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gült- ig	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel	
				absolut	o/o aller Wahl- zettel		absolut	o/o	absolut	o/o		innert einer Liste (kumuliert)
Seegräben . . .	204	180	88,2	171	95,0	8	1	152	88,9	5	8	6
Wald . . . . .	1,865	1,408	75,5	1,364	96,9	36	8	1,194	87,5	57	68	45
Wetzikon . . .	1,885	1,572	83,4	1,528	97,2	27	17	1,299	85,0	85	98	46
<b>Bez. Hinwil</b> 1931	<b>10,403</b>	<b>8,325</b>	<b>80,0</b>	<b>8,116</b>	<b>97,5</b>	<b>144</b>	<b>65</b>	<b>7,061</b>	<b>87,0</b>	<b>450</b>	<b>416</b>	<b>189</b>
1928	10,376	8,446	81,4	8,292	98,2	88	66	7,301	88,1	459	333	199
Dübendorf . . .	1,407	1,056	75,1	1,044	98,9	5	7	882	84,5	76	54	32
Egg . . . . .	622	474	76,2	461	97,3	7	6	416	90,2	9	24	12
Fällanden . . .	219	158	72,2	157	99,4	1	—	123	78,3	8	17	9
Greifensee . . .	90	72	80,0	72	100	—	—	63	87,5	5	2	2
Maur . . . . .	426	359	84,3	345	96,1	8	6	319	92,5	12	8	6
Mönchaltorf . .	225	160	71,1	157	98,1	2	1	148	94,3	—	7	2
Schwerzenbach	82	64	78,0	63	98,4	—	1	61	96,8	1	1	—
Uster . . . . .	2,673	2,146	80,3	2,127	99,1	11	8	1,799	84,6	108	180	40
Volketswil . . .	503	419	83,3	413	98,1	3	3	379	91,8	10	11	13
Wangen . . . .	405	305	75,3	285	93,4	15	5	261	91,6	9	10	5
<b>Bez. Uster</b> 1931	<b>6,652</b>	<b>5,213</b>	<b>78,4</b>	<b>5,124</b>	<b>98,3</b>	<b>52</b>	<b>37</b>	<b>4,451</b>	<b>86,9</b>	<b>238</b>	<b>314</b>	<b>121</b>
1928	6,570	5,024	76,5	4,934	98,2	44	46	4,437	89,9	216	209	72
Bauma . . . . .	774	603	77,9	595	98,7	5	3	521	87,6	26	33	15
Fehraltorf . . .	283	234	82,7	233	99,6	1	—	195	83,7	23	10	5
Hittnau . . . .	347	302	87,0	300	99,3	1	1	238	79,3	27	25	10
Illnau . . . . .	1,051	875	83,3	853	97,5	15	7	704	82,5	45	77	27
Kyburg . . . . .	107	87	81,3	87	100	—	—	76	87,4	7	3	1
Lindau . . . . .	518	442	85,3	433	98,0	4	5	368	85,0	26	30	9
Pfäffikon . . . .	1,133	914	80,7	907	99,2	1	6	652	71,9	100	108	47
Russikon . . . .	388	340	87,6	334	98,2	3	3	281	84,1	17	26	10
Sternenberg . . .	161	124	77,0	120	96,8	—	4	109	90,8	6	4	1
Weißlingen . . .	359	324	90,2	319	98,5	3	2	245	76,8	32	35	7
Wila . . . . .	253	211	83,4	200	94,8	7	4	174	87,0	14	12	—
Wildberg . . . .	182	154	84,6	151	98,0	1	2	142	94,0	6	3	—
<b>Bez. Pfäffikon</b> 1931	<b>5,556</b>	<b>4,610</b>	<b>83,0</b>	<b>4,532</b>	<b>98,3</b>	<b>41</b>	<b>37</b>	<b>3,705</b>	<b>81,8</b>	<b>329</b>	<b>366</b>	<b>132</b>
1928	5,557	4,697	84,5	4,608	98,1	39	50	3,959	85,9	198	348	103
Altikon . . . . .	146	122	83,6	121	82,9	—	1	113	93,4	8	—	—
Bertschikon . . .	220	190	86,4	184	96,8	3	3	165	89,7	15	3	1
Brütten . . . . .	153	124	81,0	120	96,8	3	1	109	90,8	6	5	—
Dägerlen . . . .	143	134	93,7	127	94,8	4	3	117	92,1	7	2	1
Dättlikon . . . .	90	72	80,0	71	98,6	—	1	69	97,2	1	1	—
Dinhard . . . . .	228	185	81,1	185	100	—	—	170	91,9	11	3	1
Elgg . . . . .	531	416	78,3	414	99,5	2	—	356	86,0	32	20	6
Ellikon . . . . .	113	95	84,1	94	98,9	—	1	88	93,6	2	3	1
Elsau . . . . .	360	307	85,3	295	96,1	7	5	275	93,2	10	5	5
Hagenbuch . . . .	165	137	83,0	136	99,3	—	1	111	81,6	21	3	1
Hettlingen . . . .	153	124	81,0	124	100	—	—	111	89,5	7	3	3
Hofstetten . . . .	136	120	88,2	120	100	—	—	97	80,8	22	1	—
Neftenbach . . . .	542	413	76,2	413	100	—	—	392	94,9	7	12	2

Tab. 1 (Fortsetzung).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimmen		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren					
	Stimm- berech- tigten	auf 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gül- tig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel	
			absolut	%			absolut	0/0	inner einer Liste (kumuliert)	aus ver- schiedenen Listen (panasch.)		
					absolut	0/0						
Pfungen . . .	333	267	80,2	264	98,9	2	1	243	92,0	5	10	6
Rickenbach . .	124	108	87,1	106	98,1	1	1	99	93,4	6	1	—
Schlatt . . . .	149	122	81,9	122	100	—	—	110	90,2	5	5	2
Seuzach . . . .	416	353	84,9	350	99,2	1	2	325	92,9	8	8	9
Turbenthal . .	673	534	79,3	528	98,9	4	2	462	87,5	23	32	11
Wiesendangen .	330	269	81,5	260	96,7	3	6	235	90,4	11	10	4
Winterthur . .	16,707	14,412	86,2	14,126	98,0	191	95	12,290	87,0	685	942	209
Zell . . . . .	728	606	83,2	590	97,4	8	8	517	87,6	40	23	10
<b>Bez. Winterthur</b> 1931	<b>22,440</b>	<b>19,110</b>	<b>85,2</b>	<b>18,750</b>	<b>98,1</b>	<b>229</b>	<b>131</b>	<b>16,454</b>	<b>87,7</b>	<b>932</b>	<b>1,092</b>	<b>272</b>
1928	21,529	18,421	85,6	18,075	98,1	172	174	16,577	91,7	566	729	203
Adlikon . . . .	118	115	97,5	114	99,1	—	1	92	80,7	19	3	—
Andelfingen, Groß-	273	230	84,2	227	98,7	—	3	181	79,7	17	24	5
„ Klein-	283	262	92,6	251	95,8	9	2	236	94,0	6	7	2
Benken . . . .	145	123	84,8	119	96,7	3	1	107	89,9	4	7	1
Berg . . . . .	126	116	92,1	116	100	—	—	106	91,4	7	1	2
Buch . . . . .	145	116	80,0	114	98,3	2	—	107	93,9	5	1	1
Dachsen . . . .	170	151	88,8	148	98,0	—	3	137	92,6	1	8	2
Dorf . . . . .	84	70	83,3	70	100	—	—	59	84,3	3	8	—
Feuerthalen . .	676	584	86,4	559	95,7	7	18	493	88,2	26	32	8
Flaach . . . . .	205	152	74,1	149	98,0	—	3	138	92,6	8	2	1
Flurlingen . . .	284	243	85,6	235	96,7	4	4	218	92,8	7	7	3
Henggart . . . .	147	118	80,3	116	98,3	—	2	100	86,2	12	3	1
Humlikon . . . .	74	69	93,2	67	97,1	—	2	62	92,5	3	2	—
Laufen-Uhwiesen	240	205	85,4	198	96,6	4	3	181	91,4	14	2	1
Marthalen . . .	376	305	81,1	300	98,4	4	1	272	90,7	13	13	2
Ossingen . . . .	267	201	75,3	199	99,0	1	1	168	84,4	20	10	1
Rheinau . . . .	260	230	88,5	225	97,8	2	3	194	86,2	23	5	3
Stammheim, Ober-	223	174	78,0	174	100	—	—	167	96,0	5	2	—
„ Unter-	174	142	81,6	141	99,3	—	1	129	91,5	4	7	1
Thalheim . . . .	139	125	89,9	123	98,4	—	2	117	95,1	5	—	1
Trüllikon . . . .	264	207	78,4	205	99,0	1	1	197	96,1	3	5	—
Truttikon . . . .	100	91	91,0	91	100	—	—	86	94,5	4	—	1
Volken . . . . .	71	59	83,1	57	96,6	—	2	54	94,7	1	2	—
Waltalingen . .	164	150	91,5	150	100	—	—	132	88,0	13	5	—
<b>Bez. Andelfingen</b> 1931	<b>5,008</b>	<b>4,238</b>	<b>84,6</b>	<b>4,148</b>	<b>97,9</b>	<b>37</b>	<b>53</b>	<b>3,733</b>	<b>90,0</b>	<b>223</b>	<b>156</b>	<b>36</b>
1928	4,966	4,358	87,8	4,280	98,2	28	50	3,915	91,5	166	134	65
Bachenbülach .	165	135	81,8	134	99,3	—	1	119	88,8	6	9	—
Bassersdorf . .	484	391	80,8	385	98,5	2	4	348	90,4	19	17	1
Bülach . . . . .	951	776	81,6	766	98,7	6	4	668	87,2	35	54	9
Dietlikon . . . .	257	179	69,7	177	98,9	1	1	161	91,0	10	6	—
Eglisau . . . . .	369	256	69,4	251	98,1	—	5	208	82,9	16	22	5
Embrach . . . .	486	402	82,7	396	98,5	1	5	356	89,9	14	24	2
„ Ober-	132	126	95,4	126	100	—	—	114	90,5	6	6	—
Freienstein . .	316	277	87,7	277	100	—	—	251	90,6	7	16	3
Glattfelden . .	509	424	83,3	415	97,9	6	3	365	87,9	23	18	9
Hochfelden . .	139	117	84,2	115	98,3	—	2	105	91,3	4	5	1

Tab. 1 (Schluß).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gült- tig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel
				absolut	o/o aller Wahl- zettel			absolut	o/o	innert einer Liste (kumuliert)	aus ver- schiedenen Listen (panasch.)	
Höri . . . . .	142	114	80,3	112	98,2	—	2	105	93,7	2	4	1
Hüntwangen . . .	146	133	91,1	133	100	—	—	129	97,0	1	2	1
Kloten . . . . .	592	461	77,9	447	97,0	6	8	374	83,7	36	29	8
Lufingen . . . .	119	102	85,7	99	97,1	—	3	93	93,9	2	4	—
Nürensdorf . . .	225	198	88,0	194	98,0	3	1	169	87,1	20	3	2
Opfikon . . . . .	400	304	76,0	297	97,7	4	3	279	93,9	8	9	1
Rafz . . . . .	442	357	80,8	357	100	—	—	321	89,9	13	19	4
Rorbas . . . . .	329	285	86,6	281	98,6	2	2	251	89,3	15	12	3
Wallisellen . . .	1,158	846	73,1	835	98,7	6	5	683	81,8	40	88	24
Wasterkingen . .	86	74	86,0	71	95,9	—	3	70	98,6	—	1	—
Wil . . . . .	222	204	91,9	199	97,5	—	5	191	96,0	2	4	2
Winkel . . . . .	143	122	85,3	121	99,2	—	1	117	96,7	2	2	—
<b>Bez.Bülach</b> 1931	<b>7,812</b>	<b>6,283</b>	<b>80,4</b>	<b>6,188</b>	<b>98,5</b>	<b>37</b>	<b>58</b>	<b>5,477</b>	<b>88,5</b>	<b>281</b>	<b>354</b>	<b>76</b>
1928	7,481	6,154	82,3	6,054	98,4	38	62	5,435	89,8	273	240	106
Affoltern . . . .	777	461	59,3	445	96,5	10	6	405	91,0	17	18	5
Bachs . . . . .	125	119	95,2	118	99,2	—	1	114	96,6	1	3	—
Boppelsen . . . .	78	70	89,7	69	98,6	—	1	65	94,2	—	4	—
Buchs . . . . .	177	147	83,0	146	99,3	1	—	134	91,8	7	3	2
Dällikon . . . . .	106	80	75,5	75	93,8	1	4	63	84,0	11	1	—
Dänikon . . . . .	58	52	89,7	52	100	—	—	47	90,4	4	1	—
Dielsdorf . . . .	238	193	81,1	184	95,3	5	4	154	83,7	15	15	—
Hüttikon . . . . .	35	29	82,9	27	93,1	2	—	27	100	—	—	—
Neerach . . . . .	154	130	84,4	126	96,9	4	—	114	90,5	7	5	—
Niederglatt . . .	220	151	68,6	137	90,7	7	7	126	92,0	8	1	2
Niederhasli . . .	270	214	79,3	202	94,4	12	—	192	95,0	8	1	—
Niederweningen .	219	148	67,6	148	100	—	—	133	89,9	4	8	3
Oberglatt . . . .	264	198	75,0	194	98,0	2	2	174	89,7	9	9	2
Oberweningen . .	84	58	69,0	58	100	—	—	53	91,4	3	1	1
Otelfingen . . . .	168	111	66,1	111	100	—	—	103	92,8	5	3	—
Regensberg . . . .	70	51	72,9	51	100	—	—	45	88,2	—	6	—
Regensdorf . . . .	492	319	64,8	310	97,2	—	9	261	84,2	35	13	1
Rümlang . . . . .	332	257	77,4	250	97,3	4	3	236	94,4	4	8	2
Schleinikon . . . .	102	82	80,4	79	96,3	3	—	76	96,2	2	1	—
Schöfflisdorf . . .	85	71	83,5	70	98,6	1	—	67	95,7	2	1	—
Stadel . . . . .	288	258	89,6	255	98,8	—	3	228	89,4	17	9	1
Steinmaur . . . .	222	178	80,2	173	97,2	5	—	163	94,2	6	4	—
Weiach . . . . .	159	130	81,8	130	100	—	—	122	93,8	2	6	—
<b>Bez.Dielsdorf</b> 1931	<b>4,723</b>	<b>3,507</b>	<b>74,3</b>	<b>3,410</b>	<b>97,2</b>	<b>57</b>	<b>40</b>	<b>3,102</b>	<b>91,0</b>	<b>167</b>	<b>121</b>	<b>20</b>
1928	4,662	3,547	76,1	3,493	98,5	23	31	3,177	91,0	145	132	39
<b>Militär</b> 1931	—	<b>737</b>	—	<b>695</b>	<b>90,2</b>	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>631</b>	<b>90,8</b>	<b>33</b>	<b>17</b>	<b>14</b>
1928	—	671	—	621	92,5	3	47	553	89,0	30	29	9

2. Art der Wahlzettel

Tab. 2.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert	
			innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)
1 a	Zürich 1 . . . . .	254	16	45	64	4	7	930	69	91
1 b	" 2 . . . . .	371	43	97	91	5	10	1,389	153	189
1 c	" 3 . . . . .	392	26	108	90	1	13	714	75	71
1 d	" 4 . . . . .	326	21	46	62	3	7	641	33	48
1 e	" 5 . . . . .	104	6	30	21	2	2	220	13	20
1 f	" 6 . . . . .	1,104	123	255	183	20	27	2,435	191	343
1 g	" 7 . . . . .	525	53	109	113	11	19	2,086	222	257
1 h	" 8 . . . . .	354	25	65	53	2	12	1,151	109	132
1	Zürich Stadt 1931	3,430	313	755	677	48	97	9,566	865	1,151
	1928	3,427	422	662	463	32	42	9,923	1,652	862
2	Aesch . . . . .	3	—	—	65	—	—	—	—	—
3	Albisrieden . . . . .	31	1	6	80	5	2	87	4	4
4	Altstetten . . . . .	130	9	29	104	9	4	195	11	28
5	Birmensdorf . . . . .	14	—	2	123	7	1	19	1	1
6	Dietikon . . . . .	68	3	15	84	2	1	109	4	22
7	Engstringen, Ober-	6	—	1	22	—	1	11	—	—
8	" Unter-	12	1	1	36	—	2	8	—	1
9	Geroldswil . . . . .	1	—	—	24	1	—	—	—	—
10	Höngg . . . . .	127	17	29	131	5	5	203	16	23
11	Oerlikon . . . . .	325	37	65	39	2	1	367	38	33
12	Oetwil . . . . .	5	—	1	37	—	3	—	—	—
13	Schlieren . . . . .	91	15	8	110	2	3	58	4	10
14	Schwamendingen . . . . .	38	—	3	77	2	3	33	2	2
15	Seebach . . . . .	112	7	11	83	7	—	63	4	2
16	Uitikon . . . . .	11	—	2	66	—	—	2	—	—
17	Urdorf . . . . .	15	1	—	86	3	2	16	—	2
18	Weiningen . . . . .	4	—	1	121	3	2	6	—	—
19	Witikon . . . . .	8	1	—	33	—	1	10	2	1
20	Zollikon . . . . .	74	9	20	148	6	13	280	43	39
	<b>Bezirk Zürich 1931</b>	<b>4,505</b>	<b>414</b>	<b>949</b>	<b>2,146</b>	<b>102</b>	<b>141</b>	<b>11,033</b>	<b>994</b>	<b>1,319</b>
	1928	4,464	526	808	1,749	88	66	11,350	1,832	1,036
21	Aegst . . . . .	3	—	1	83	6	4	3	—	1
22	Affoltern . . . . .	69	2	19	154	16	5	89	8	13
23	Bonstetten . . . . .	5	—	—	117	9	—	8	—	—
24	Hausen . . . . .	13	2	1	148	4	2	41	—	6
25	Hedingen . . . . .	33	2	4	79	7	—	6	—	—
26	Kappel . . . . .	2	—	—	83	10	1	4	1	—
27	Knonau . . . . .	4	1	—	99	5	—	7	2	2
28	Maschwanden . . . . .	—	—	—	92	6	—	6	—	1
29	Mettmenstetten . . . . .	7	—	5	188	16	5	36	4	3
30	Obfelden . . . . .	56	11	3	105	7	—	20	—	1

\* 1928 Zahlen der evangelischen und freien evangelisch-sozialen Liste.

nach Parteien.

Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Evangel. Liste Wahlzettel			Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Kommunist. Liste Wahlzettel			Liste der Eidgen. Front Wahlzettel			Ordnungsnummer
unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		
	innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)	
372	14	16	98	3	12	1,585	110	34	302	16	3	37	3	35	1a
335	15	18	127	7	26	1,448	115	66	95	1	1	34	—	35	1b
878	28	24	170	8	15	4,542	307	110	805	12	7	36	2	31	1c
849	40	25	168	7	18	4,800	394	95	1,148	23	9	34	1	39	1d
354	7	8	75	8	6	2,520	228	42	529	5	3	18	1	9	1e
1,133	69	59	348	22	68	4,509	439	212	541	16	7	73	2	105	1f
503	51	27	213	14	43	1,200	116	61	89	4	2	41	—	67	1g
390	15	18	143	17	21	1,572	108	38	157	2	2	28	3	22	1h
4,814	239	195	1,342	86	209	22,176	1,817	658	3,666	79	34	301	12	343	1
3,837	306	138	1270*	65*	193*	20,490	506	778	3,022	78	33	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2
52	4	2	14	1	2	369	17	—	22	—	—	6	—	1	3
222	2	7	46	1	3	1,045	52	13	83	3	4	9	1	5	4
15	1	—	6	—	—	108	2	2	3	—	—	—	—	—	5
353	24	15	25	—	5	616	24	16	24	—	—	10	—	6	6
6	1	—	1	1	—	79	6	1	5	—	—	1	—	—	7
12	—	—	1	—	1	58	1	1	2	—	—	—	—	2	8
3	—	—	1	—	—	32	—	—	2	—	—	—	—	—	9
56	4	1	34	2	4	491	31	12	52	1	—	4	—	4	10
310	28	8	120	10	19	1,413	64	46	94	5	—	16	—	13	11
—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	12
99	1	10	25	—	3	493	45	11	21	—	—	3	—	5	13
28	2	—	13	1	1	267	7	6	18	—	—	2	—	4	14
51	—	—	55	8	—	693	20	9	70	—	—	3	—	4	15
3	—	1	1	—	—	16	2	1	1	—	—	—	—	—	16
20	—	—	5	—	1	113	6	1	1	—	—	2	—	—	17
6	—	—	—	—	—	57	1	3	5	—	—	—	—	—	18
—	—	—	8	2	1	57	1	2	4	—	—	1	—	—	19
42	1	3	13	4	3	196	11	7	6	—	1	4	—	5	20
6,092	307	242	1,710	116	252	28,301	2,107	789	4,079	88	39	362	13	392	
4,822	354	169	1,570*	77*	233*	25,614	605	894	3,292	84	38	—	—	—	
4	—	1	4	1	—	8	1	1	1	—	—	—	—	1	21
72	3	4	40	3	—	187	6	6	6	—	—	1	—	1	22
11	—	—	1	—	—	41	1	6	3	—	—	1	—	1	23
32	2	—	1	—	1	39	2	2	—	—	—	1	—	2	24
13	—	—	3	—	1	63	2	3	—	—	—	—	—	—	25
7	—	—	1	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	26
7	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—	—	1	—	1	27
7	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	28
17	1	—	6	—	—	39	4	1	1	—	—	1	1	—	29
42	—	—	8	—	—	49	—	1	1	—	—	2	—	1	30

Tab. 2 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert	
			innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)
31	Ottenbach . . . . .	22	—	5	97	4	1	9	—	3
32	Rifferswil . . . . .	4	—	—	80	12	1	6	—	—
33	Stallikon . . . . .	—	1	—	105	10	6	1	—	—
34	Wettswil . . . . .	2	—	—	32	5	—	2	2	—
	<b>Bez. Affoltern</b> 1931	<b>220</b>	<b>19</b>	<b>38</b>	<b>1,462</b>	<b>117</b>	<b>25</b>	<b>238</b>	<b>17</b>	<b>30</b>
	1928	195	28	33	1,542	65	38	323	34	38
35	Adliswil . . . . .	92	2	11	137	—	4	72	2	5
36	Hirzel . . . . .	4	1	—	179	1	1	5	—	—
37	Horgen . . . . .	206	26	34	291	20	4	280	19	32
38	Hütten . . . . .	5	—	—	86	2	—	3	—	—
39	Kilchberg . . . . .	100	8	23	68	4	3	189	16	20
40	Langnau . . . . .	32	—	3	54	3	1	37	2	—
41	Oberrieden . . . . .	45	2	4	66	—	1	45	3	2
42	Richterswil . . . . .	43	3	11	144	10	3	154	67	9
43	Rüschlikon . . . . .	60	6	13	43	6	2	138	8	12
44	Schönenberg . . . . .	6	—	—	177	7	1	9	—	—
45	Thalwil . . . . .	189	14	44	100	1	7	239	28	43
46	Wädenswil . . . . .	213	8	35	320	13	3	215	42	32
	<b>Bezirk Horgen</b> 1931	<b>995</b>	<b>70</b>	<b>178</b>	<b>1,665</b>	<b>67</b>	<b>30</b>	<b>1,386</b>	<b>187</b>	<b>155</b>
	1928	1,130	98	125	1,661	73	21	1,468	211	153
47	Erlenbach . . . . .	28	2	11	48	2	3	103	12	17
48	Herrliberg . . . . .	15	3	5	117	5	2	40	—	3
49	Hombrechtikon . . . . .	58	1	4	213	6	1	57	6	2
50	Küsnacht . . . . .	137	10	29	209	5	6	318	26	33
51	Männedorf . . . . .	36	7	10	117	12	7	114	5	14
52	Meilen . . . . .	70	10	17	265	12	5	162	18	19
53	Oetwil . . . . .	10	—	—	146	6	1	11	—	—
54	Stäfa . . . . .	86	1	12	252	13	8	118	20	19
55	Uetikon . . . . .	29	3	3	101	7	4	82	11	9
56	Zumikon . . . . .	7	—	2	75	5	1	8	2	2
	<b>Bezirk Meilen</b> 1931	<b>476</b>	<b>37</b>	<b>93</b>	<b>1,543</b>	<b>73</b>	<b>38</b>	<b>1,013</b>	<b>100</b>	<b>118</b>
	1928	466	35	67	1,428	88	39	1,046	122	93
57	Bäretswil . . . . .	50	2	7	218	13	5	57	5	4
58	Bubikon . . . . .	11	—	1	152	7	14	54	68	2
59	Dürnten . . . . .	89	4	15	168	2	5	36	5	6
60	Fiscenthal . . . . .	52	2	9	168	7	2	19	—	2
61	Goßau . . . . .	49	2	1	306	21	9	46	1	2
62	Grünigen . . . . .	12	2	1	150	9	4	20	4	—
63	Hinwil . . . . .	53	13	16	252	14	9	73	6	11
64	Rüti . . . . .	99	5	24	94	5	3	244	34	21

\* 1928 Zahlen der evangelischen und freien evangelisch-sozialen Liste.



Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Evangel. Liste Wahlzettel			Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Kommunist. Liste Wahlzettel			Liste der Eidgen. Front Wahlzettel			Ordnungsnummer
unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		
	innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)	
9	—	—	14	—	1	32	2	1	1	—	—	1	—	—	31
7	—	—	1	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	32
—	—	—	2	—	1	10	1	1	1	—	—	—	—	—	33
1	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	2	—	—	34
<b>229</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>81</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>509</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	—	—	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	
220	14	5	66*	2*	6*	414	23	21	10	—	—	—	—	—	
76	7	1	119	4	9	475	18	5	21	—	—	5	—	6	35
27	1	—	13	—	1	19	2	—	—	—	—	—	—	—	36
217	11	2	118	18	10	798	36	15	50	2	—	8	—	6	37
22	2	—	2	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	38
41	1	4	52	4	10	206	11	7	1	—	—	4	—	10	39
56	4	1	16	—	—	128	5	8	29	—	—	1	—	1	40
16	1	1	32	—	3	123	2	2	3	—	1	—	—	2	41
121	1	9	43	3	7	289	17	10	45	—	1	1	1	2	42
24	2	—	39	1	4	185	12	14	7	—	—	1	1	2	43
47	3	—	2	—	—	10	6	—	—	—	—	—	—	—	44
154	8	6	112	10	11	717	27	15	113	3	—	3	—	9	45
167	8	2	144	8	14	637	25	12	12	—	—	6	1	9	46
<b>968</b>	<b>49</b>	<b>26</b>	<b>692</b>	<b>48</b>	<b>69</b>	<b>3,590</b>	<b>161</b>	<b>89</b>	<b>281</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>29</b>	<b>3</b>	<b>47</b>	
923	52	22	652*	25*	52*	3,343	115	67	224	7	3	—	—	—	
17	1	1	35	2	5	227	7	2	1	—	—	—	—	2	47
16	1	—	16	—	1	81	2	2	1	—	—	6	—	4	48
22	1	—	23	1	—	164	4	1	4	—	—	4	—	3	49
84	6	7	61	4	2	272	12	15	5	—	—	6	—	6	50
46	1	2	81	6	13	228	7	7	3	—	—	6	—	5	51
44	—	4	45	3	9	244	6	7	1	—	—	4	—	1	52
7	1	—	11	—	1	21	—	—	—	—	—	1	—	—	53
44	1	3	61	2	9	342	10	5	9	—	1	2	—	8	54
19	—	—	27	1	4	117	7	1	—	—	—	3	—	—	55
5	—	—	—	2	1	43	2	—	—	—	—	—	—	1	56
<b>304</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>360</b>	<b>21</b>	<b>45</b>	<b>1,739</b>	<b>57</b>	<b>40</b>	<b>24</b>	—	<b>1</b>	<b>32</b>	—	<b>30</b>	
254	12	11	376*	22*	42*	1,414	44	45	20	—	—	—	—	—	
15	—	—	42	—	2	102	5	4	1	—	—	1	—	—	57
18	2	1	6	—	1	108	6	3	2	—	—	2	—	—	58
65	1	2	44	4	4	280	10	7	6	—	—	1	—	2	59
4	—	—	40	1	1	49	5	1	1	—	—	2	—	—	60
12	—	—	21	1	—	81	6	3	3	—	1	3	—	—	61
11	1	1	6	1	—	38	1	2	2	—	—	1	—	2	62
32	—	2	23	2	2	161	4	4	6	—	—	1	—	3	63
155	5	—	95	2	11	489	15	7	9	—	—	6	—	3	64

Tab. 2 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert	
			innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)
65	Seegräben . . . . .	11	1	2	50	2	4	15	1	—
66	Wald . . . . .	175	15	28	245	10	8	84	12	11
67	Wetzikon . . . . .	77	11	32	185	14	9	241	23	30
	<b>Bezirk Hinwil</b> 1931	<b>678</b>	<b>57</b>	<b>136</b>	<b>1,988</b>	<b>104</b>	<b>72</b>	<b>889</b>	<b>159</b>	<b>89</b>
	1928	778	57	101	1,985	193	45	990	137	82
68	Dübendorf . . . . .	139	17	23	202	15	11	58	3	6
69	Egg . . . . .	29	1	10	238	5	7	20	1	3
70	Fällanden . . . . .	8	—	2	51	2	7	6	1	—
71	Greifensee . . . . .	2	—	1	40	—	1	2	1	—
72	Maur . . . . .	6	1	1	228	8	5	3	1	—
73	Mönchaltorf . . . . .	12	—	—	90	—	3	6	—	—
74	Schwerzenbach . . . . .	2	—	1	35	—	—	2	—	—
75	Uster . . . . .	157	19	62	373	10	18	184	38	36
76	Volketswil . . . . .	18	1	3	237	5	7	15	1	—
77	Wangen . . . . .	22	2	1	77	1	1	4	—	—
	<b>Bezirk Uster</b> 1931	<b>395</b>	<b>41</b>	<b>104</b>	<b>1,571</b>	<b>46</b>	<b>60</b>	<b>300</b>	<b>46</b>	<b>45</b>
	1928	501	40	75	1,557	68	41	273	63	28
78	Bauma . . . . .	71	16	12	235	4	—	27	—	7
79	Fehraltorf . . . . .	15	13	4	123	9	2	9	1	—
80	Hittnau . . . . .	20	9	5	161	15	13	4	1	—
81	Illnau . . . . .	44	28	31	300	8	15	31	2	4
82	Kyburg . . . . .	7	—	—	43	6	2	3	—	—
83	Lindau . . . . .	32	11	12	120	10	7	11	—	2
84	Pfäffikon . . . . .	53	62	41	241	16	20	35	14	13
85	Russikon . . . . .	14	7	1	189	6	15	10	—	1
86	Sternenberg . . . . .	13	—	1	83	6	1	—	—	—
87	Weißlingen . . . . .	30	21	6	130	11	14	3	—	2
88	Wila . . . . .	15	9	3	84	2	3	8	1	2
89	Wildberg . . . . .	4	4	—	116	1	2	3	—	1
	<b>Bez. Pfäffikon</b> 1931	<b>318</b>	<b>180</b>	<b>116</b>	<b>1,825</b>	<b>94</b>	<b>94</b>	<b>144</b>	<b>19</b>	<b>32</b>
	1928	687	89	83	1,774	55	111	201	24	27
90	Altikon . . . . .	2	1	—	99	5	—	1	—	—
91	Bertschikon . . . . .	4	—	—	131	14	2	4	1	—
92	Brütten . . . . .	4	1	2	78	5	2	3	—	1
93	Dägerlen . . . . .	3	—	—	97	7	2	—	—	—
94	Dättlikon . . . . .	1	—	—	37	—	1	3	—	—
95	Dinhard . . . . .	7	—	—	133	11	1	4	—	1
96	Elgg . . . . .	46	1	6	108	29	6	30	—	3
97	Ellikon . . . . .	6	—	1	66	2	—	1	—	—
98	Elsau . . . . .	24	1	2	106	8	—	8	—	—
99	Hagenbuch . . . . .	3	—	—	96	21	3	3	—	—
100	Hettlingen . . . . .	7	1	—	57	4	2	2	—	—

\* 1928 Zahlen der evangelischen und freien evangelisch-sozialen Liste.

Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Evangel. Liste Wahlzettel			Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Kommunist. Liste Wahlzettel			Liste der Eidgen. Front Wahlzettel			Ordnungsnummer
unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		
	innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schliert)		innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schliert)		innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schliert)		innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schliert)		innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schliert)	
8	—	—	3	—	—	65	1	1	—	—	—	—	—	1	65
197	7	5	76	5	5	402	7	10	11	1	—	4	—	1	66
104	2	3	75	3	5	603	30	12	8	1	—	6	1	7	67
<b>621</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>431</b>	<b>19</b>	<b>31</b>	<b>2,378</b>	<b>90</b>	<b>54</b>	<b>49</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>19</b>	
676	29	14	464*	10*	38*	2,375	30	53	33	3	—	—	—	—	
46	—	—	59	3	1	359	38	8	17	—	—	2	—	5	68
22	—	1	39	—	3	66	2	—	1	—	—	1	—	—	69
2	—	—	21	1	4	31	4	2	4	—	—	—	—	2	70
—	—	—	7	3	—	9	1	—	2	—	—	1	—	—	71
7	—	—	27	1	1	40	1	—	6	—	—	2	—	1	72
5	—	—	8	—	2	27	—	2	—	—	—	—	—	—	73
—	—	—	2	—	—	17	1	—	3	—	—	—	—	—	74
104	1	7	103	6	18	857	33	34	18	—	—	3	1	5	75
3	1	—	14	—	—	91	2	1	1	—	—	—	—	—	76
7	—	—	18	1	3	128	5	2	3	—	—	2	—	3	77
<b>196</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>298</b>	<b>15</b>	<b>32</b>	<b>1,625</b>	<b>87</b>	<b>49</b>	<b>55</b>	—	—	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	
228	4	5	308*	12*	27*	1,538	25	33	32	4	—	—	—	—	
36	1	1	26	1	3	122	4	8	3	—	—	1	—	2	78
6	—	—	7	—	1	32	—	3	1	—	—	2	—	—	79
4	—	1	15	—	2	34	2	3	—	—	—	—	—	1	80
19	—	3	22	1	11	280	6	9	8	—	—	—	—	4	81
2	—	—	—	—	—	20	1	1	—	—	—	1	—	—	82
22	1	—	4	—	—	174	3	7	4	—	—	1	1	2	83
33	—	2	50	—	8	233	8	21	5	—	—	2	—	3	84
6	—	1	7	—	2	54	4	4	1	—	—	—	—	2	85
2	—	—	4	—	—	6	—	1	1	—	—	—	—	1	86
6	—	—	21	—	5	52	—	7	2	—	—	1	—	1	87
3	—	—	15	—	1	49	2	2	—	—	—	—	—	1	88
1	—	—	5	—	—	13	1	—	—	—	—	—	—	—	89
<b>140</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>176</b>	<b>2</b>	<b>33</b>	<b>1,069</b>	<b>31</b>	<b>66</b>	<b>25</b>	—	—	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	
143	5	10	184*	5*	31*	954	20	85	32	4	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	9	2	—	1	—	—	1	—	—	90
6	—	—	—	—	—	17	—	1	2	—	—	1	—	—	91
—	—	—	1	—	—	21	—	—	—	—	—	2	—	—	92
1	—	—	1	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	93
3	—	—	9	1	—	15	—	—	—	—	—	1	—	—	94
1	—	—	1	—	1	22	—	—	2	—	—	—	—	—	95
9	—	—	2	1	1	156	1	4	5	—	—	—	—	—	96
1	—	—	2	—	2	11	—	—	1	—	—	—	—	—	97
5	—	—	5	—	—	121	1	3	5	—	—	1	—	—	98
—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	1	—	—	99
2	—	—	—	—	—	41	2	—	1	—	—	1	—	1	100

Tab. 2 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert	
			innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schliert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schliert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schliert)
101	Hofstetten . . . . .	2	1	—	84	18	—	—	—	—
102	Neftenbach . . . . .	17	—	3	188	1	5	9	—	2
103	Pfungen . . . . .	26	—	3	65	3	2	15	1	1
104	Rickenbach . . . . .	5	1	—	83	5	1	—	—	—
105	Schlatt . . . . .	8	—	1	86	5	—	1	—	2
106	Seuzach . . . . .	18	—	4	153	5	1	5	—	1
107	Turbenthal . . . . .	70	6	10	182	12	9	30	—	1
108	Wiesendangen . . . . .	35	—	9	122	9	—	6	—	—
109	Winterthur . . . . .	2,392	251	386	744	36	53	1,096	46	140
110	Zell . . . . .	63	4	4	131	16	7	21	1	3
	<b>Bez. Winterthur 1931</b>	<b>2,743</b>	<b>268</b>	<b>431</b>	<b>2,846</b>	<b>216</b>	<b>97</b>	<b>1,242</b>	<b>49</b>	<b>155</b>
	1928	2,970	128	267	3,005	105	79	1,264	100	130
111	Adlikon . . . . .	—	1	—	78	18	3	—	—	—
112	Andelfingen, Groß- . . . . .	20	1	3	88	9	5	18	—	9
113	„ Klein- . . . . .	13	—	3	162	4	1	10	2	2
114	Benken . . . . .	2	—	—	82	3	5	7	1	1
115	Berg . . . . .	2	—	—	99	7	—	1	—	—
116	Buch . . . . .	—	1	—	103	4	1	1	—	—
117	Dachsen . . . . .	3	—	1	73	—	4	6	—	—
118	Dorf . . . . .	—	—	2	46	2	3	—	—	—
119	Feuerthalen . . . . .	52	3	9	28	1	3	69	10	2
120	Flaach . . . . .	4	—	—	121	6	2	2	—	—
121	Flurlingen . . . . .	25	2	1	23	1	—	46	—	3
122	Henggart . . . . .	7	—	1	61	11	—	5	—	1
123	Humlikon . . . . .	—	—	—	50	3	1	—	—	—
124	Laufen-Uhwiesen . . . . .	13	1	1	91	8	—	7	1	—
125	Marthalen . . . . .	13	—	3	170	9	4	8	—	1
126	Ossingen . . . . .	4	—	—	127	19	6	9	—	2
127	Rheinau . . . . .	6	—	—	45	2	2	4	1	1
128	Stammheim, Ober- . . . . .	5	—	—	118	5	1	11	—	1
129	„ Unter- . . . . .	10	—	2	96	4	2	8	—	1
130	Thalheim . . . . .	3	—	—	101	5	—	5	—	—
131	Trüllikon . . . . .	10	—	—	163	3	2	6	—	1
132	Truttikon . . . . .	2	—	—	76	4	—	—	—	—
133	Volken . . . . .	—	—	—	47	1	2	1	—	—
134	Waltalingen . . . . .	—	—	1	126	13	1	1	—	2
	<b>Bez. Andelfingen 1931</b>	<b>194</b>	<b>9</b>	<b>27</b>	<b>2,174</b>	<b>142</b>	<b>48</b>	<b>225</b>	<b>15</b>	<b>27</b>
	1928	197	12	21	2,370	112	45	293	17	31
135	Bachensbülach . . . . .	1	—	1	62	2	3	3	—	1
136	Bassersdorf . . . . .	20	4	2	111	5	7	34	2	3
137	Bülach . . . . .	43	4	6	184	8	10	91	8	9
138	Dietlikon . . . . .	13	1	2	41	5	—	12	2	1
139	Eglisau . . . . .	6	—	3	126	7	9	11	1	3
140	Embrach . . . . .	20	2	3	144	4	8	22	2	6

\* 1928 Zahlen der evangelischen und freien evangelisch-sozialen Liste.

Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Evangel. Liste Wahlzettel			Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Kommunist. Liste Wahlzettel			Liste der Eidgen. Front Wahlzettel			Ordnungsnummer
unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		
	innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schliert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schliert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schliert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schliert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schliert)	
1	—	—	1	1	—	9	2	—	—	—	—	—	—	1	101
13	—	—	14	2	1	146	4	1	3	—	—	2	—	—	102
13	—	—	17	1	—	105	—	1	2	—	—	—	—	3	103
2	—	—	1	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	104
2	—	—	1	—	—	11	—	1	—	—	—	1	—	1	105
4	—	—	4	—	1	133	3	1	7	—	—	1	—	—	106
28	2	—	46	1	1	103	2	2	1	—	—	2	—	9	107
1	—	—	5	—	—	66	2	1	—	—	—	—	—	—	108
842	35	22	355	14	63	6,564	302	229	259	1	2	38	—	47	109
20	1	4	40	6	1	234	12	2	4	—	—	4	—	2	110
<b>954</b>	<b>38</b>	<b>26</b>	<b>505</b>	<b>27</b>	<b>71</b>	<b>7,815</b>	<b>333</b>	<b>246</b>	<b>293</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>56</b>	—	<b>64</b>	
908	49	27	573*	21*	68*	7,594	162	157	263	1	1	—	—	—	
2	—	—	3	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	111
2	—	—	10	4	3	41	3	2	—	—	—	2	—	2	112
3	—	—	11	—	—	35	—	—	1	—	—	1	—	1	113
1	—	—	1	—	—	9	—	—	4	—	—	1	—	1	114
—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	115
—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	116
3	—	—	6	—	2	36	1	—	10	—	—	—	—	1	117
—	—	—	2	—	—	11	1	3	—	—	—	—	—	—	118
41	1	2	17	2	1	166	2	12	114	6	1	6	1	2	119
—	—	—	3	2	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	120
11	1	1	10	2	—	65	1	1	37	—	1	1	—	—	121
—	—	1	1	—	—	22	1	—	3	—	—	1	—	—	122
—	—	—	1	—	—	11	—	1	—	—	—	—	—	—	123
3	1	—	6	1	—	49	2	1	9	—	—	3	—	—	124
1	—	—	13	—	2	62	4	1	5	—	1	—	—	1	125
2	—	—	6	1	1	18	—	—	2	—	—	—	—	1	126
35	1	1	3	1	—	100	18	—	1	—	—	—	—	1	127
5	—	—	4	—	—	21	—	—	—	—	—	3	—	—	128
1	—	—	—	—	—	13	—	—	1	—	—	—	—	2	129
1	—	—	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	130
2	—	—	2	—	1	9	—	1	4	—	—	1	—	—	131
2	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	—	132
—	—	—	2	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	133
—	—	—	1	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	134
<b>115</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>105</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>707</b>	<b>33</b>	<b>23</b>	<b>192</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	
119	3	5	89*	3*	8*	589	14	20	258	5	4	—	—	—	
—	—	1	18	1	1	35	3	—	—	—	—	—	—	2	135
5	1	—	23	—	2	150	7	1	4	—	—	1	—	2	136
65	1	—	43	1	10	225	13	4	13	—	—	4	—	15	137
2	—	—	4	—	—	87	2	3	1	—	—	1	—	—	138
4	—	—	11	—	2	47	8	1	—	—	—	3	—	4	139
18	1	—	53	2	1	93	3	1	4	—	—	2	—	5	140

Tab. 2 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Liste Wahlzettel			Liste der Bauernpartei Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel		
		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert	
			innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)
141	Embrach, Ober- . . .	1	—	1	104	4	5	—	—	—
142	Freienstein . . . . .	6	—	—	135	3	2	10	—	1
143	Glattfelden . . . . .	9	1	2	167	7	7	16	—	3
144	Hochfelden . . . . .	—	2	1	55	1	—	2	—	—
145	Höri . . . . .	2	—	—	70	1	3	—	1	—
146	Hüntwangen . . . . .	1	—	—	73	1	1	8	—	—
147	Kloten . . . . .	19	1	4	160	21	10	26	1	4
148	Lufingen . . . . .	1	—	1	82	2	3	1	—	—
149	Nürensdorf . . . . .	9	1	1	117	14	1	3	—	—
150	Opfikon . . . . .	13	—	4	82	3	1	28	—	2
151	Rafz . . . . .	9	—	2	195	7	6	13	—	5
152	Rorbas . . . . .	3	—	2	74	6	—	15	—	1
153	Wallisellen . . . . .	78	3	34	101	2	4	108	21	23
154	Wasterkingen . . . . .	—	—	—	58	—	1	2	—	—
155	Wil . . . . .	4	—	1	151	1	2	2	—	—
156	Winkel . . . . .	—	—	—	96	1	2	—	1	—
	<b>Bez. Bülach 1931</b>	<b>258</b>	<b>19</b>	<b>70</b>	<b>2,888</b>	<b>105</b>	<b>85</b>	<b>407</b>	<b>39</b>	<b>62</b>
	1928	283	18	48	2,434	128	60	509	73	57
157	Affoltern . . . . .	19	2	1	73	5	2	30	2	3
158	Bachs . . . . .	1	—	—	100	1	1	1	—	—
159	Boppelsen . . . . .	—	—	—	50	—	1	1	—	—
160	Buchs . . . . .	1	—	—	71	6	1	3	1	2
161	Dällikon . . . . .	—	—	—	47	11	—	1	—	—
162	Dänikon . . . . .	2	—	—	22	1	1	4	—	—
163	Dielsdorf . . . . .	3	2	—	70	3	6	35	5	5
164	Hüttikon . . . . .	—	—	—	13	—	—	3	—	—
165	Neerach . . . . .	4	—	1	84	7	2	2	—	1
166	Niederglatt . . . . .	3	—	—	44	3	1	9	—	—
167	Niederhasli . . . . .	6	—	—	135	6	—	7	—	—
168	Niederweningen . . . . .	7	1	2	81	1	3	2	—	2
169	Oberglatt . . . . .	8	—	2	93	3	1	5	2	—
170	Oberweningen . . . . .	1	—	—	32	3	—	3	—	1
171	Otelfingen . . . . .	5	—	1	65	3	1	3	—	—
172	Regensberg . . . . .	—	—	—	33	—	2	5	—	—
173	Regensdorf . . . . .	6	1	1	111	21	4	12	2	1
174	Rümlang . . . . .	4	—	—	131	2	4	7	—	2
175	Schleinikon . . . . .	—	—	—	66	1	—	1	—	—
176	Schöfflisdorf . . . . .	—	—	—	47	1	—	5	—	—
177	Stadel . . . . .	3	—	2	189	15	3	3	—	3
178	Steinmaur . . . . .	1	1	—	124	3	2	1	—	1
179	Weiach . . . . .	2	—	1	85	—	4	4	—	—
	<b>Bez. Dielsdorf 1931</b>	<b>76</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>1,766</b>	<b>96</b>	<b>39</b>	<b>147</b>	<b>12</b>	<b>21</b>
	1928	98	6	25	1,901	105	47	159	11	17
	<b>Militär 1931</b>	<b>61</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>66</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>197</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
	1928	74	1	7	86	1	2	173	15	8

\* 1928 Zahlen der evangelischen und freien evangelisch-sozialen Liste.

Christl.-soz. Liste Wahlzettel			Evangel. Liste Wahlzettel			Sozialdemokr. Liste Wahlzettel			Kommunist. Liste Wahlzettel			Liste der Eidgen. Front Wahlzettel			Ordnungsnummer
unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		
	innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)	
2	—	—	1	—	—	4	2	—	—	—	—	2	—	—	141
5	—	—	26	2	8	67	2	—	—	—	—	2	—	5	142
9	—	—	24	1	2	137	14	1	3	—	—	—	—	3	143
7	—	—	1	—	1	37	1	—	2	—	—	1	—	3	144
1	—	—	5	—	—	26	—	1	1	—	—	—	—	—	145
—	—	—	3	—	—	43	—	1	—	—	—	1	—	—	146
13	—	1	13	—	2	139	13	5	2	—	—	2	—	3	147
—	—	—	3	—	—	4	—	—	1	—	—	1	—	—	148
—	—	—	1	1	—	38	4	1	—	—	—	1	—	—	149
6	—	—	17	2	1	128	3	—	4	—	—	1	—	1	150
1	—	—	22	—	4	77	6	1	1	—	—	3	—	1	151
8	1	—	42	1	5	103	6	1	5	—	—	1	1	3	152
53	4	3	16	1	4	320	9	16	3	—	—	4	—	4	153
1	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	154
2	—	—	1	—	—	29	1	1	—	—	—	2	—	—	155
—	—	—	6	—	—	11	—	—	1	—	—	3	—	—	156
<b>202</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>333</b>	<b>12</b>	<b>43</b>	<b>1,809</b>	<b>97</b>	<b>38</b>	<b>45</b>	—	—	<b>35</b>	<b>1</b>	<b>51</b>	
175	5	3	386*	13*	39*	1,583	34	33	65	2	—	—	—	—	
21	1	1	13	—	2	234	7	4	12	—	—	3	—	5	157
—	—	—	1	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	2	158
—	—	—	3	—	1	10	—	2	—	—	—	1	—	—	159
4	—	—	4	—	—	50	—	—	1	—	—	—	—	—	160
—	—	—	—	—	—	14	—	1	1	—	—	—	—	—	161
1	—	—	—	—	—	18	3	—	—	—	—	—	—	—	162
5	—	—	4	—	2	36	5	2	—	—	—	1	—	—	163
1	—	—	1	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	164
2	—	—	2	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	165
7	—	—	6	1	—	53	3	—	3	1	—	1	—	—	166
5	—	—	2	—	—	33	2	1	2	—	—	2	—	—	167
11	—	—	2	—	—	26	2	—	4	—	—	—	—	1	168
2	—	—	7	—	5	59	4	1	—	—	—	—	—	—	169
6	—	—	1	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	170
1	—	—	3	—	—	25	2	—	1	—	—	—	—	1	171
—	—	—	—	—	1	5	—	1	—	—	—	2	—	2	172
10	—	—	6	2	2	99	9	4	14	—	—	3	—	1	173
1	—	—	4	—	—	85	2	2	3	—	—	1	—	—	174
1	—	—	4	—	—	6	1	1	1	—	—	1	—	—	175
—	—	—	4	—	1	10	1	—	—	—	—	1	—	—	176
4	1	—	7	—	—	22	1	—	—	—	—	—	—	1	177
1	—	—	2	—	—	34	2	—	—	—	—	—	—	1	178
1	—	—	1	—	—	29	2	1	—	—	—	—	—	—	179
<b>84</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>73</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>898</b>	<b>46</b>	<b>20</b>	<b>42</b>	<b>1</b>	—	<b>16</b>	—	<b>14</b>	
74	2	3	106*	4	11*	799	17	28	40	—	1	—	—	—	
<b>48</b>	<b>2</b>	—	<b>27</b>	<b>2</b>	—	<b>210</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	—	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	
41	3	1	21*	2*	7*	147	8	3	11	—	1	—	—	—	

3. Parteistimmenzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Demokratischen Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1a	Zürich 1 . . . .	8,272	508	228	195	<b>9,203</b>	1,939	185	102	51	<b>2,277</b>
1b	" 2 . . . .	13,076	1,054	475	474	<b>15,079</b>	2,811	444	180	29	<b>3,464</b>
1c	" 3 . . . .	13,432	860	311	386	<b>14,989</b>	2,811	300	112	3	<b>3,226</b>
1d	" 4 . . . .	10,483	648	262	188	<b>11,581</b>	1,910	231	118	73	<b>2,332</b>
1e	" 5 . . . .	3,605	208	107	99	<b>4,019</b>	654	93	65	28	<b>840</b>
1f	" 6 . . . .	38,437	2,612	944	1,013	<b>43,006</b>	6,136	1,081	384	106	<b>7,707</b>
1g	" 7 . . . .	17,894	1,373	559	490	<b>20,316</b>	3,797	628	195	42	<b>4,662</b>
1h	" 8 . . . .	11,705	747	441	299	<b>13,192</b>	1,752	251	201	24	<b>2,228</b>
1	Zürich, Stadt 1931	<b>116,904</b>	<b>8,010</b>	<b>3,327</b>	<b>3,144</b>	<b>131,385</b>	<b>21,810</b>	<b>3,213</b>	<b>1,357</b>	<b>356</b>	<b>26,736</b>
2	Aesch . . . .	84	—	—	—	<b>84</b>	1,820	—	—	—	<b>1,820</b>
3	Albisrieden . . . .	966	20	41	42	<b>1,069</b>	2,409	30	83	24	<b>2,546</b>
4	Altstetten . . . .	4,367	174	75	139	<b>4,755</b>	3,170	90	64	70	<b>3,394</b>
5	Birmensdorf . . . .	424	19	40	20	<b>503</b>	3,639	2	50	25	<b>3,716</b>
6	Dietikon . . . .	2,168	217	92	74	<b>2,551</b>	2,408	90	122	22	<b>2,642</b>
7	Engstringen, Ober-	194	2	27	—	<b>223</b>	638	—	6	—	<b>644</b>
8	" Unter-	373	20	10	15	<b>418</b>	1,036	2	26	4	<b>1,068</b>
9	Geroldswil . . . .	28	—	—	—	<b>28</b>	696	—	—	4	<b>700</b>
10	Höngg . . . .	4,496	162	173	106	<b>4,937</b>	3,874	100	60	31	<b>4,065</b>
11	Oerlikon . . . .	11,203	416	161	311	<b>12,091</b>	1,172	92	54	—	<b>1,318</b>
12	Oetwil . . . .	166	1	—	—	<b>167</b>	1,083	—	—	—	<b>1,083</b>
13	Schlieren . . . .	3,051	178	66	72	<b>3,367</b>	3,182	16	41	7	<b>3,246</b>
14	Schwamendingen . . . .	1,124	44	43	18	<b>1,229</b>	2,225	10	35	45	<b>2,315</b>
15	Seebach . . . .	3,537	45	46	60	<b>3,688</b>	2,519	19	25	1	<b>2,564</b>
16	Utikon . . . .	324	7	—	4	<b>335</b>	1,848	19	—	—	<b>1,867</b>
17	Urdorf . . . .	446	8	11	2	<b>467</b>	2,514	2	3	18	<b>2,537</b>
18	Weiningen . . . .	131	16	2	4	<b>153</b>	3,518	2	4	4	<b>3,528</b>
19	Witikon . . . .	251	18	6	1	<b>276</b>	931	12	2	—	<b>945</b>
20	Zollikon . . . .	2,632	201	113	93	<b>3,039</b>	4,584	87	108	39	<b>4,818</b>
	<b>Bez. Zürich 1931</b>	<b>152,869</b>	<b>9,558</b>	<b>4,233</b>	<b>4,105</b>	<b>170,765</b>	<b>65,076</b>	<b>3,786</b>	<b>2,040</b>	<b>650</b>	<b>71,552</b>
21	Aeugst . . . .	110	1	8	—	<b>119</b>	2,561	3	10	25	<b>2,599</b>
22	Affoltern . . . .	2,305	31	33	33	<b>2,402</b>	4,829	100	88	49	<b>5,066</b>
23	Bolstetten . . . .	140	8	—	—	<b>148</b>	3,522	6	—	6	<b>3,534</b>
24	Hausen . . . .	434	33	42	2	<b>511</b>	4,279	27	38	19	<b>4,363</b>
25	Hedingen . . . .	1,060	9	11	—	<b>1,080</b>	2,400	5	4	8	<b>2,417</b>
26	Kappel . . . .	56	4	—	—	<b>60</b>	2,604	—	11	12	<b>2,627</b>
27	Knonau . . . .	138	10	15	2	<b>165</b>	2,903	14	17	9	<b>2,943</b>
28	Maschwanden . . . .	—	—	—	—	<b>—</b>	2,742	2	12	2	<b>2,758</b>
29	Mettmensetten . . . .	280	23	30	8	<b>341</b>	5,739	16	35	86	<b>5,876</b>
30	Obfelden . . . .	1,902	14	20	30	<b>1,966</b>	3,128	10	18	8	<b>3,164</b>



## der Art der Wahlzettel.

1. Teil.

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Christlichsozialen Partei					
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
29,538	361	276	368	<b>30,543</b>	10,981	93	40	200	<b>11,314</b>	1 a
46,874	622	602	523	<b>48,621</b>	9,920	115	72	186	<b>10,293</b>	1 b
23,235	564	333	343	<b>24,475</b>	25,523	145	86	309	<b>26,063</b>	1 c
19,526	401	329	355	<b>20,611</b>	25,126	104	46	287	<b>25,563</b>	1 d
6,851	159	112	45	<b>7,167</b>	10,137	64	15	132	<b>10,348</b>	1 e
79,674	1,716	879	1,093	<b>83,362</b>	34,285	373	218	479	<b>35,355</b>	1 f
69,410	869	623	852	<b>71,754</b>	15,781	184	99	319	<b>16,333</b>	1 g
37,718	361	548	418	<b>39,045</b>	11,554	89	49	195	<b>11,887</b>	1 h
<b>312,826</b>	<b>5,053</b>	<b>3,702</b>	<b>3,997</b>	<b>325,578</b>	<b>143,307</b>	<b>1,167</b>	<b>625</b>	<b>2,107</b>	<b>147,206</b>	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
2,625	39	71	13	<b>2,748</b>	1,551	7	9	61	<b>1,628</b>	3
6,213	124	47	156	<b>6,540</b>	6,363	30	16	64	<b>6,473</b>	4
572	8	19	3	<b>602</b>	448	—	—	—	<b>448</b>	5
3,561	80	58	73	<b>3,772</b>	10,734	29	65	147	<b>10,975</b>	6
308	4	24	—	<b>336</b>	176	2	—	20	<b>198</b>	7
248	10	7	2	<b>267</b>	336	—	6	—	<b>342</b>	8
—	—	—	—	—	84	—	—	—	<b>84</b>	9
6,563	181	111	45	<b>6,900</b>	1,688	31	16	10	<b>1,745</b>	10
11,837	155	111	220	<b>12,323</b>	9,584	55	36	77	<b>9,752</b>	11
—	36	—	—	<b>36</b>	—	—	—	—	—	12
1,855	67	52	88	<b>2,062</b>	3,013	4	6	18	<b>3,041</b>	13
1,000	26	34	32	<b>1,092</b>	820	3	10	20	<b>853</b>	14
1,836	11	70	77	<b>1,994</b>	1,428	—	27	—	<b>1,455</b>	15
56	19	—	—	<b>75</b>	89	—	—	14	<b>103</b>	16
483	6	6	8	<b>503</b>	560	—	—	—	<b>560</b>	17
168	3	5	—	<b>176</b>	168	—	3	—	<b>171</b>	18
360	17	6	2	<b>385</b>	—	3	2	—	<b>5</b>	19
9,701	129	216	196	<b>10,242</b>	1,235	17	5	46	<b>1,303</b>	20
<b>360,212</b>	<b>5,968</b>	<b>4,539</b>	<b>4,912</b>	<b>375,631</b>	<b>181,584</b>	<b>1,348</b>	<b>826</b>	<b>2,584</b>	<b>186,342</b>	
109	2	27	—	<b>138</b>	120	—	4	10	<b>134</b>	21
2,978	85	36	41	<b>3,140</b>	2,112	22	4	74	<b>2,212</b>	22
224	—	—	—	<b>224</b>	308	—	—	—	<b>308</b>	23
1,228	7	10	32	<b>1,277</b>	917	—	—	35	<b>952</b>	24
168	22	2	—	<b>192</b>	364	6	—	—	<b>370</b>	25
115	12	—	25	<b>152</b>	196	—	—	—	<b>196</b>	26
268	4	7	30	<b>309</b>	196	—	2	—	<b>198</b>	27
194	—	—	—	<b>194</b>	196	—	—	—	<b>196</b>	28
1,181	24	28	5	<b>1,238</b>	501	4	8	3	<b>516</b>	29
578	21	22	—	<b>621</b>	1,176	2	2	—	<b>1,180</b>	30

### 3. Parteistimmenzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Evangelischen Volkspartei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1 a	Zürich 1 . . . .	3,013	268	95	43	<b>3,419</b>	47,811	256	294	396	<b>48,757</b>
1 b	" 2 . . . .	4,149	375	148	100	<b>4,772</b>	44,754	457	403	431	<b>46,045</b>
1 c	" 3 . . . .	5,239	406	121	41	<b>5,807</b>	137,431	411	628	694	<b>139,164</b>
1 d	" 4 . . . .	5,111	227	130	96	<b>5,564</b>	146,560	283	557	99	<b>148,393</b>
1 e	" 5 . . . .	2,342	129	28	89	<b>2,588</b>	77,501	139	179	388	<b>78,207</b>
1 f	" 6 . . . .	11,249	993	285	288	<b>12,815</b>	141,857	1,084	1,118	1,282	<b>145,341</b>
1 g	" 7 . . . .	6,953	483	187	139	<b>7,762</b>	37,669	475	369	524	<b>39,037</b>
1 h	" 8 . . . .	4,727	291	173	114	<b>5,305</b>	47,522	269	347	360	<b>48,498</b>
1	Stadt Zürich 1931	<b>42,783</b>	<b>3,172</b>	<b>1,167</b>	<b>910</b>	<b>48,032</b>	<b>681,105</b>	<b>3,374</b>	<b>3,895</b>	<b>5,068</b>	<b>693,442</b>
2	Aesch . . . . .	—	—	—	—	—	168	—	—	—	168
3	Albisrieden . . .	426	4	10	20	<b>460</b>	10,779	30	112	29	<b>10,950</b>
4	Altstetten . . .	1,356	110	44	20	<b>1,530</b>	30,714	119	248	289	<b>31,370</b>
5	Birmensdorf . . .	168	—	6	—	<b>174</b>	3,099	3	6	21	<b>3,129</b>
6	Dietikon . . . .	740	72	41	26	<b>879</b>	18,139	133	155	126	<b>18,553</b>
7	Engstringen, Ober-	30	2	—	26	<b>58</b>	2,400	—	27	6	<b>2,433</b>
8	" Unter-	46	13	20	2	<b>81</b>	1,679	2	26	—	<b>1,707</b>
9	Geroldswil . . .	28	—	—	—	<b>28</b>	896	—	23	—	<b>919</b>
10	Höngg . . . . .	1,032	54	55	66	<b>1,207</b>	14,705	80	147	152	<b>15,084</b>
11	Oerlikon . . . .	3,885	191	55	124	<b>4,255</b>	41,933	221	216	447	<b>42,817</b>
12	Oetwil a. d. L. . .	—	—	—	—	—	448	2	—	—	450
13	Schlieren . . . .	736	41	22	20	<b>819</b>	15,206	61	58	90	<b>15,415</b>
14	Schwamendingen	394	14	25	16	<b>449</b>	7,741	22	40	70	<b>7,873</b>
15	Seebach . . . .	1,738	33	45	26	<b>1,842</b>	19,984	17	132	193	<b>20,326</b>
16	Uitikon . . . . .	28	2	—	—	<b>30</b>	528	1	—	—	529
17	Urdorf . . . . .	154	8	3	—	<b>165</b>	3,320	13	21	35	<b>3,389</b>
18	Weiningen . . . .	—	4	2	—	<b>6</b>	1,675	2	31	17	<b>1,725</b>
19	Witikon . . . . .	292	6	—	2	<b>300</b>	1,633	9	1	19	<b>1,662</b>
20	Zollikon . . . . .	471	56	60	67	<b>654</b>	5,863	56	61	81	<b>6,061</b>
	<b>Bez. Zürich 1931</b>	<b>54,307</b>	<b>3,782</b>	<b>1,555</b>	<b>1,325</b>	<b>60,969</b>	<b>862,015</b>	<b>4,145</b>	<b>5,199</b>	<b>6,643</b>	<b>878,002</b>
21	Aeugst . . . . .	120	9	5	20	<b>154</b>	261	7	7	18	<b>293</b>
22	Affoltern . . . .	1,203	17	15	1	<b>1,236</b>	5,475	54	49	61	<b>5,639</b>
23	Bonstetten . . . .	28	12	—	—	<b>40</b>	1,302	—	—	24	<b>1,326</b>
24	Hausen . . . . .	41	16	5	11	<b>73</b>	1,194	16	13	7	<b>1,230</b>
25	Hedingen . . . .	108	3	—	—	<b>111</b>	1,894	—	5	1	<b>1,900</b>
26	Kappel . . . . .	28	—	—	—	<b>28</b>	224	—	—	—	224
27	Knonau . . . . .	—	—	4	—	<b>4</b>	308	—	2	—	310
28	Maschwanden . .	—	—	—	—	—	134	—	—	6	140
29	Mettmenstetten	168	2	5	—	<b>175</b>	1,199	18	8	31	<b>1,256</b>
30	Obfelden . . . .	224	6	16	—	<b>246</b>	1,397	6	4	—	<b>1,407</b>

der Art der Wahlzettel.

2. Teil.

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Kommunisten-Partei					Eidgen. Front					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteiimmen	
8,667	28	71	298	<b>9,064</b>	718	101	31	1,070	<b>1,920</b>	1 a
2,699	29	7	—	<b>2,735</b>	654	134	68	878	<b>1,734</b>	1 b
22,901	83	64	131	<b>23,179</b>	670	93	83	1,009	<b>1,855</b>	1 c
32,609	96	126	351	<b>33,182</b>	708	120	46	950	<b>1,824</b>	1 d
14,948	34	48	68	<b>15,098</b>	267	35	20	453	<b>775</b>	1 e
15,623	92	104	141	<b>15,960</b>	1,747	381	185	2,210	<b>4,523</b>	1 f
2,595	8	1	57	<b>2,661</b>	1,043	187	65	1,356	<b>2,651</b>	1 g
4,489	8	6	15	<b>4,518</b>	509	82	23	793	<b>1,407</b>	1 h
<b>104,531</b>	<b>378</b>	<b>427</b>	<b>1,061</b>	<b>106,397</b>	<b>6,316</b>	<b>1,133</b>	<b>521</b>	<b>8,719</b>	<b>16,689</b>	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
616	—	—	—	<b>616</b>	68	—	3	121	<b>192</b>	3
2,383	4	7	93	<b>2,487</b>	153	2	14	217	<b>386</b>	4
84	—	—	—	<b>84</b>	—	5	10	—	<b>15</b>	5
672	13	2	—	<b>687</b>	164	4	9	236	<b>413</b>	6
140	—	—	—	<b>140</b>	10	—	—	18	<b>28</b>	7
56	—	19	—	<b>75</b>	15	—	—	33	<b>48</b>	8
56	—	—	—	<b>56</b>	—	—	—	—	—	9
1,458	16	—	26	<b>1,500</b>	71	31	20	78	<b>200</b>	10
2,680	21	15	92	<b>2,808</b>	270	38	13	460	<b>781</b>	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
588	3	7	—	<b>598</b>	80	2	—	98	<b>180</b>	13
504	—	1	—	<b>505</b>	60	—	—	64	<b>124</b>	14
1,960	—	3	—	<b>1,963</b>	70	—	12	102	<b>184</b>	15
28	—	—	—	<b>28</b>	—	1	—	—	<b>1</b>	16
28	5	—	—	<b>33</b>	20	6	—	36	<b>62</b>	17
140	—	4	—	<b>144</b>	—	—	1	—	<b>1</b>	18
112	—	—	—	<b>112</b>	10	—	—	18	<b>28</b>	19
184	1	—	—	<b>185</b>	90	25	4	130	<b>249</b>	20
<b>116,220</b>	<b>441</b>	<b>485</b>	<b>1,272</b>	<b>118,418</b>	<b>7,397</b>	<b>1,247</b>	<b>607</b>	<b>10,330</b>	<b>19,581</b>	
28	—	—	—	<b>28</b>	10	14	2	16	<b>42</b>	21
168	12	—	—	<b>180</b>	20	8	9	34	<b>71</b>	22
84	—	—	—	<b>84</b>	20	—	—	28	<b>48</b>	23
—	—	—	—	—	30	6	—	38	<b>74</b>	24
—	—	2	—	<b>2</b>	—	—	—	—	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
—	—	—	—	—	20	—	3	18	<b>41</b>	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
28	—	—	—	<b>28</b>	15	8	4	41	<b>68</b>	29
28	—	—	—	<b>28</b>	30	—	—	36	<b>66</b>	30

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Demokratischen Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen
31	Ottenbach . . .	713	12	—	25	750	2,840	21	6	14	2,881
32	Rifferswil . . .	112	3	16	—	131	2,563	—	39	35	2,637
33	Stallikon . . .	26	12	—	2	40	3,370	6	—	6	3,382
34	Wettswil . . .	56	—	—	—	56	992	—	—	44	1,036
	<b>Bez. Affoltern 1931</b>	<b>7,332</b>	<b>160</b>	<b>175</b>	<b>102</b>	<b>7,769</b>	<b>44,472</b>	<b>210</b>	<b>278</b>	<b>323</b>	<b>45,283</b>
35	Adliswil . . .	2,839	97	79	16	3,031	3,906	45	109	24	4,084
36	Hirzel . . .	125	—	18	15	158	5,049	10	46	5	5,110
37	Horgen . . .	7,033	267	115	187	7,602	8,652	175	111	137	9,075
38	Hütten . . .	140	2	1	—	143	2,410	—	6	54	2,470
39	Kilchberg . . .	3,405	165	98	85	3,753	2,054	73	63	12	2,202
40	Langnau . . .	936	22	71	—	1,029	1,617	1	41	6	1,665
41	Oberrieden . . .	1,387	48	58	20	1,513	1,873	15	64	—	1,952
42	Richterswil . . .	1,473	78	64	53	1,668	4,260	40	73	112	4,485
43	Rüschlikon . . .	2,083	116	81	47	2,327	1,373	49	38	29	1,489
44	Schönenberg . . .	168	—	—	—	168	5,159	—	160	17	5,336
45	Thalwil . . .	6,379	334	226	152	7,091	2,977	146	160	4	3,287
46	Wädenswil . . .	6,726	263	222	205	7,416	9,306	115	222	71	9,714
	<b>Bez. Horgen 1931</b>	<b>32,694</b>	<b>1,392</b>	<b>1,033</b>	<b>780</b>	<b>35,899</b>	<b>48,636</b>	<b>669</b>	<b>1,093</b>	<b>471</b>	<b>50,869</b>
47	Erlenbach . . .	1,003	96	72	40	1,211	1,454	61	80	—	1,595
48	Herrliberg . . .	607	18	34	16	675	3,464	2	65	2	3,533
49	Hombrechtikon . . .	1,718	27	18	29	1,792	6,133	9	87	23	6,252
50	Küsnacht . . .	4,510	213	104	135	4,962	6,002	170	40	38	6,340
51	Männedorf . . .	1,417	87	56	24	1,584	3,728	92	71	62	3,953
52	Meilen . . .	2,545	95	96	68	2,804	7,825	117	70	48	8,060
53	Oetwil . . .	280	29	20	—	329	4,245	8	43	11	4,307
54	Stäfa . . .	2,625	99	118	37	2,879	7,554	123	163	46	7,886
55	Uetikon . . .	917	45	30	37	1,029	3,028	27	43	72	3,170
56	Zumikon . . .	234	5	2	—	241	2,245	17	30	21	2,313
	<b>Bez. Meilen 1931</b>	<b>15,856</b>	<b>714</b>	<b>550</b>	<b>386</b>	<b>17,506</b>	<b>45,768</b>	<b>626</b>	<b>692</b>	<b>323</b>	<b>47,409</b>
57	Bäretswil . . .	1,560	36	16	37	1,649	6,502	30	33	82	6,647
58	Bubikon . . .	328	8	14	6	356	4,787	11	48	30	4,876
59	Dürnten . . .	2,840	73	41	54	3,008	4,839	46	12	53	4,950
60	Fisenthal . . .	1,619	29	18	75	1,741	4,896	28	40	54	5,018
61	Goßau . . .	1,451	19	46	1	1,517	9,250	4	60	105	9,419
62	Grünigen . . .	402	14	45	16	477	4,461	20	52	90	4,623
63	Hinwil . . .	2,101	76	59	78	2,314	7,582	75	77	97	7,831
64	Rüti . . .	3,391	179	85	33	3,688	2,826	74	54	23	2,977
65	Seegräben . . .	368	10	23	20	421	1,520	—	17	—	1,537
66	Wald . . .	5,707	122	199	180	6,208	7,263	80	148	63	7,554
67	Wetzikon . . .	3,026	175	166	90	3,457	5,623	156	144	158	6,081
	<b>Bez. Hinwil 1931</b>	<b>22,793</b>	<b>741</b>	<b>712</b>	<b>590</b>	<b>24,836</b>	<b>59,549</b>	<b>524</b>	<b>685</b>	<b>755</b>	<b>61,513</b>

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Christlichsozialen Partei					
von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzettel	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Par- e- stim- men	
313	12	5	—	<b>330</b>	252	—	—	—	<b>252</b>	31
168	2	7	—	<b>177</b>	196	—	—	—	<b>196</b>	32
28	—	—	—	<b>28</b>	—	—	—	—	—	33
108	—	1	4	<b>113</b>	28	—	—	—	<b>28</b>	34
<b>7,660</b>	<b>191</b>	<b>145</b>	<b>137</b>	<b>8,133</b>	<b>6,562</b>	<b>34</b>	<b>20</b>	<b>122</b>	<b>6,738</b>	
2,139	89	112	17	<b>2,357</b>	2,324	17	52	27	<b>2,420</b>	35
140	2	6	—	<b>148</b>	762	—	—	22	<b>784</b>	36
8,938	108	122	106	<b>9,274</b>	6,380	38	23	48	<b>6,489</b>	37
84	—	7	—	<b>91</b>	672	—	—	—	<b>672</b>	38
6,130	181	151	40	<b>6,502</b>	1,212	25	37	28	<b>1,302</b>	39
1,092	33	42	—	<b>1,167</b>	1,704	—	2	—	<b>1,706</b>	40
1,340	21	58	40	<b>1,459</b>	500	2	8	—	<b>510</b>	41
5,954	117	70	431	<b>6,572</b>	3,585	12	12	31	<b>3,640</b>	42
4,295	79	108	23	<b>4,505</b>	684	17	17	44	<b>762</b>	43
252	—	—	—	<b>252</b>	1,350	—	—	50	<b>1,400</b>	44
8,253	235	211	181	<b>8,880</b>	4,560	44	64	103	<b>4,771</b>	45
7,710	162	238	148	<b>8,258</b>	4,821	13	18	109	<b>4,961</b>	46
<b>46,327</b>	<b>1,027</b>	<b>1,125</b>	<b>986</b>	<b>49,465</b>	<b>28,554</b>	<b>168</b>	<b>233</b>	<b>462</b>	<b>29,417</b>	
3,542	45	105	40	<b>3,732</b>	513	4	2	15	<b>534</b>	47
1,196	12	17	—	<b>1,225</b>	476	—	4	—	<b>480</b>	48
1,796	10	52	12	<b>1,870</b>	644	—	3	—	<b>647</b>	49
10,278	154	139	75	<b>10,646</b>	2,600	16	13	77	<b>2,706</b>	50
3,617	92	100	28	<b>3,837</b>	1,321	8	7	21	<b>1,357</b>	51
5,400	89	151	72	<b>5,712</b>	1,267	7	10	24	<b>1,308</b>	52
308	2	16	—	<b>326</b>	224	1	3	—	<b>228</b>	53
4,225	137	136	78	<b>4,576</b>	1,286	6	48	16	<b>1,356</b>	54
2,781	28	67	13	<b>2,889</b>	532	11	6	—	<b>549</b>	55
317	11	4	12	<b>344</b>	140	—	—	—	<b>140</b>	56
<b>33,460</b>	<b>580</b>	<b>787</b>	<b>330</b>	<b>35,157</b>	<b>9,003</b>	<b>53</b>	<b>96</b>	<b>153</b>	<b>9,305</b>	
1,802	50	38	28	<b>1,918</b>	420	12	4	—	<b>436</b>	57
3,275	31	23	176	<b>3,505</b>	538	—	1	46	<b>585</b>	58
1,287	69	4	—	<b>1,360</b>	1,901	15	2	—	<b>1,918</b>	59
565	26	4	2	<b>597</b>	112	6	—	—	<b>118</b>	60
1,366	38	46	2	<b>1,452</b>	336	2	10	—	<b>348</b>	61
638	10	54	34	<b>736</b>	339	8	9	14	<b>370</b>	62
2,435	60	53	15	<b>2,563</b>	909	14	6	23	<b>952</b>	63
8,146	146	118	102	<b>8,512</b>	4,479	22	22	1	<b>4,524</b>	64
423	16	16	25	<b>480</b>	224	—	2	—	<b>226</b>	65
2,920	75	110	20	<b>3,125</b>	5,720	10	30	96	<b>5,856</b>	66
7,747	134	183	185	<b>8,249</b>	3,018	25	35	1	<b>3,079</b>	67
<b>30,604</b>	<b>655</b>	<b>649</b>	<b>589</b>	<b>32,497</b>	<b>17,996</b>	<b>114</b>	<b>121</b>	<b>181</b>	<b>18,412</b>	

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Evangelischen Volkspartei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen
31	Ottenbach . . .	416	6	1	—	423	931	2	2	43	978
32	Rifferswil . . .	28	—	6	—	34	112	1	8	—	121
33	Stallikon . . .	78	—	—	—	78	330	—	—	—	330
34	Wettswil . . .	—	—	—	—	—	476	—	—	—	476
	<b>Bez. Affoltern 1931</b>	<b>2,442</b>	<b>71</b>	<b>57</b>	<b>32</b>	<b>2,602</b>	<b>15,237</b>	<b>104</b>	<b>98</b>	<b>191</b>	<b>15,630</b>
35	Adliswi . . .	3,535	65	91	33	3,724	13,788	51	170	117	14,126
36	Hirzel . . .	382	4	22	—	408	588	6	—	—	594
37	Horgen . . .	3,787	73	24	171	4,055	23,458	123	167	220	23,968
38	Hütten . . .	56	—	—	—	56	110	—	8	—	118
39	Kilchberg . . .	1,715	79	71	65	1,930	6,203	66	85	41	6,395
40	Langnau . . .	448	7	24	—	479	3,889	12	79	39	4,019
41	Oberrieden . . .	938	15	37	4	994	3,500	22	55	38	3,615
42	Richterswil . . .	1,366	34	38	52	1,490	8,666	29	42	153	8,890
43	Rüschlikon . . .	1,142	36	27	40	1,245	5,670	55	108	147	5,980
44	Schönenberg . . .	56	4	—	—	60	447	—	28	1	476
45	Thalwil . . .	3,493	145	99	113	3,850	20,955	143	269	145	21,512
46	Wädenswil . . .	4,391	135	122	148	4,796	18,630	118	168	164	19,080
	<b>Bez. Horgen 1931</b>	<b>21,309</b>	<b>597</b>	<b>555</b>	<b>626</b>	<b>23,087</b>	<b>105,904</b>	<b>625</b>	<b>1,179</b>	<b>1,065</b>	<b>108,773</b>
47	Erlenbach . . .	1,121	47	22	6	1,196	6,530	59	57	56	6,702
48	Herrliberg . . .	472	25	22	—	519	2,355	13	40	12	2,420
49	Hombrechtikon	670	19	35	2	726	4,683	9	23	45	4,760
50	Küsnacht . . .	1,829	118	22	1	1,970	8,090	102	74	148	8,414
51	Männedorf . . .	2,633	48	121	47	2,849	6,691	25	62	21	6,799
52	Meilen . . .	1,449	47	23	49	1,568	7,115	36	120	47	7,318
53	Oetwil . . .	317	—	11	5	333	588	—	4	—	592
54	Stäfa . . .	1,862	65	72	78	2,077	9,868	35	68	83	10,054
55	Uetikon . . .	855	21	31	5	912	3,458	28	20	36	3,542
56	Zumikon . . .	21	4	8	44	77	1,260	11	2	—	1,273
	<b>B z. Meilen 1931</b>	<b>11,229</b>	<b>394</b>	<b>367</b>	<b>237</b>	<b>12,227</b>	<b>50,638</b>	<b>318</b>	<b>470</b>	<b>448</b>	<b>51,874</b>
57	Bäretswil . . .	1,206	12	8	14	1,240	3,042	14	8	18	3,082
58	Bubikon . . .	193	4	2	—	199	3,219	6	1	54	3,280
59	Dürnten . . .	1,363	31	7	61	1,462	8,143	39	31	129	8,342
60	Fiscenthal . . .	1,156	18	4	12	1,190	1,446	9	11	82	1,548
61	Goßau . . .	616	5	32	—	653	2,438	2	34	77	2,551
62	Grünigen . . .	195	9	19	1	224	1,096	4	24	26	1,150
63	Hinwil . . .	689	49	11	33	782	4,676	37	83	49	4,845
64	Rüti . . .	2,839	33	66	26	2,964	14,203	66	91	48	14,408
65	Seegräben . . .	84	6	—	—	90	1,871	22	11	1	1,905
66	Wald . . .	2,354	82	142	25	2,603	11,581	64	88	98	11,831
67	Wetzikon . . .	2,243	103	109	46	2,501	17,742	169	178	253	18,342
	<b>Bez. Hinwil 1931</b>	<b>12,938</b>	<b>352</b>	<b>400</b>	<b>218</b>	<b>13,908</b>	<b>69,457</b>	<b>432</b>	<b>560</b>	<b>835</b>	<b>71,284</b>

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Kommunisten-Partei					Eidgen. Front					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
28	—	—	—	28	10	—	—	18	28	31
28	—	—	—	28	—	—	1	—	1	32
28	—	—	—	28	—	6	—	—	6	33
—	—	—	—	—	20	—	—	36	56	34
<b>420</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	—	<b>434</b>	<b>175</b>	<b>42</b>	<b>19</b>	<b>265</b>	<b>501</b>	
588	3	2	—	593	108	14	11	146	279	35
—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	36
1,451	1	1	5	1,458	133	14	5	179	331	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
28	—	—	—	28	138	23	10	128	299	39
812	—	1	—	813	20	—	6	30	56	40
88	1	4	6	99	20	4	—	30	54	41
1,286	4	4	—	1,294	36	3	2	57	98	42
196	2	2	—	200	30	11	6	72	119	43
—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	44
3,224	14	35	24	3,297	116	32	37	112	297	45
336	—	1	—	337	150	21	7	186	364	46
<b>8,009</b>	<b>25</b>	<b>50</b>	<b>35</b>	<b>8,119</b>	<b>751</b>	<b>124</b>	<b>89</b>	<b>940</b>	<b>1,904</b>	
28	—	—	—	28	20	16	23	32	91	47
28	—	—	—	28	100	—	3	162	265	48
112	—	—	—	112	70	—	8	89	167	49
140	—	2	—	142	108	30	14	160	312	50
84	4	—	—	88	106	22	10	178	316	51
28	—	—	—	28	50	28	8	82	168	52
—	—	—	—	—	10	2	—	18	30	53
252	—	—	25	277	100	10	6	118	234	54
—	—	9	—	9	30	6	12	54	102	55
—	—	2	—	2	10	—	2	16	28	56
<b>672</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>25</b>	<b>714</b>	<b>604</b>	<b>114</b>	<b>86</b>	<b>909</b>	<b>1,713</b>	
28	2	—	—	30	10	1	—	18	29	57
56	—	—	—	56	20	—	—	36	56	58
168	1	—	—	169	30	—	—	26	56	59
28	—	—	—	28	20	1	—	36	57	60
108	—	—	—	108	30	—	—	54	84	61
56	1	—	—	57	28	—	—	42	70	62
168	—	—	—	168	40	1	—	29	70	63
252	—	—	—	252	84	28	15	127	254	64
—	4	—	—	4	8	—	—	18	26	65
328	—	10	8	346	50	4	19	82	155	66
248	—	11	4	263	131	20	18	199	368	67
<b>1,440</b>	<b>8</b>	<b>21</b>	<b>12</b>	<b>1,481</b>	<b>451</b>	<b>55</b>	<b>52</b>	<b>667</b>	<b>1,225</b>	

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Demokratischen Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
68	Dübendorf . . .	4,711	82	211	119	5,123	6,287	92	166	48	6,593
69	Egg . . . . .	1,000	17	28	28	1,073	6,978	72	76	13	7,139
70	Fällanden . . .	276	12	19	—	307	1,599	6	97	57	1,759
71	Greifensee . . .	82	6	7	—	95	1,128	—	9	12	1,149
72	Maur . . . . .	201	12	12	19	244	6,613	8	43	107	6,771
73	Mönchaltorf . .	336	33	11	—	380	2,577	16	9	19	2,621
74	Schwerzenbach .	82	—	—	—	82	980	—	—	—	980
75	Uster . . . . .	5,788	263	167	461	6,679	11,106	116	133	41	11,396
76	Volketswil . . .	588	7	25	16	636	6,889	5	25	59	6,978
77	Wangen . . . . .	678	14	10	20	722	2,197	2	1	2	2,202
	<b>Bez. Uster 1931</b>	<b>13,742</b>	<b>446</b>	<b>490</b>	<b>663</b>	<b>15,341</b>	<b>46,354</b>	<b>317</b>	<b>559</b>	<b>358</b>	<b>47,588</b>
78	Bauma . . . . .	2,524	77	93	150	2,844	6,656	41	84	36	6,817
79	Fehraltorf . . .	846	28	28	22	924	3,729	27	20	12	3,788
80	Hittnau . . . . .	834	34	49	89	1,006	5,127	28	38	123	5,316
81	Illnau . . . . .	2,488	171	146	227	3,032	8,888	110	78	70	9,146
82	Kyburg . . . . .	196	16	1	—	213	1,404	—	3	4	1,411
83	Lindau . . . . .	1,333	82	36	120	1,571	3,750	39	18	48	3,855
84	Pfäffikon . . . .	3,354	243	236	678	4,511	7,514	133	200	116	7,963
85	Russikon . . . .	591	72	37	21	721	5,804	22	80	41	5,947
86	Sternenberg . . .	371	3	3	6	383	2,515	11	8	3	2,537
87	Weißlingen . . .	1,470	65	32	81	1,648	4,237	29	34	72	4,372
88	Wila . . . . .	651	24	—	82	757	2,441	21	—	42	2,504
89	Wildberg . . . .	152	8	—	72	232	3,320	6	—	8	3,334
	<b>Bez. Pfäffikon 1931</b>	<b>14,810</b>	<b>823</b>	<b>661</b>	<b>1,548</b>	<b>17,842</b>	<b>55,385</b>	<b>467</b>	<b>563</b>	<b>575</b>	<b>56,990</b>
90	Altikon . . . . .	80	—	—	4	84	2,869	—	—	43	2,912
91	Bertschikon . . .	112	4	—	—	116	4,071	—	6	35	4,112
92	Brütten . . . . .	164	6	—	22	192	2,371	2	—	5	2,378
93	Dägerlen . . . .	84	6	—	—	90	2,929	—	28	21	2,978
94	Dättlikon . . . .	28	—	—	—	28	1,062	—	—	—	1,062
95	Dinhard . . . . .	196	—	2	—	198	4,023	1	10	35	4,069
96	Elgg . . . . .	1,454	56	27	—	1,537	3,843	32	60	115	4,050
97	Ellikon . . . . .	172	4	—	12	188	1,903	12	28	1	1,944
98	Elsau . . . . .	715	12	40	23	790	3,180	—	5	12	3,197
99	Hagenbuch . . . .	84	—	1	—	85	3,319	—	2	27	3,348
100	Hettlingen . . . .	206	5	8	18	237	1,745	14	2	13	1,774
101	Hofstetten . . . .	79	—	—	5	84	2,819	—	—	37	2,856
102	Neftenbach . . . .	547	25	—	—	572	5,413	14	23	1	5,451
103	Pfungen . . . . .	754	17	28	18	817	1,869	13	21	83	1,986
104	Rickenbach . . . .	154	2	—	14	170	2,430	—	—	58	2,488
105	Schlatt . . . . .	234	6	—	—	240	2,536	21	27	12	2,596
106	Seuzach . . . . .	562	21	41	4	628	4,425	23	49	23	4,520
107	Turbenthal . . . .	2,260	33	48	63	2,404	5,596	43	34	64	5,737



Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Christlichsozialen Partei					
von Wahlzettel der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
1,765	62	87	82	<b>1,996</b>	1,288	1	17	—	<b>1,306</b>	68
651	53	27	14	<b>745</b>	640	4	2	—	<b>646</b>	69
169	13	11	27	<b>220</b>	56	—	1	—	<b>57</b>	70
64	2	10	20	<b>96</b>	—	—	—	—	—	71
110	11	5	2	<b>128</b>	196	—	6	—	<b>202</b>	72
168	14	15	—	<b>197</b>	140	2	2	—	<b>144</b>	73
56	—	—	—	<b>56</b>	—	—	—	—	—	74
6,753	341	131	309	<b>7,534</b>	3,036	24	35	40	<b>3,135</b>	75
421	18	20	27	<b>486</b>	85	—	—	27	<b>112</b>	76
112	4	7	—	<b>123</b>	196	2	—	—	<b>198</b>	77
<b>10,269</b>	<b>518</b>	<b>313</b>	<b>481</b>	<b>11,581</b>	<b>5,637</b>	<b>33</b>	<b>63</b>	<b>67</b>	<b>5,800</b>	
863	58	49	25	<b>995</b>	1,036	15	21	26	<b>1,098</b>	78
267	16	4	13	<b>300</b>	168	2	—	—	<b>170</b>	79
139	25	17	1	<b>182</b>	118	4	1	10	<b>133</b>	80
940	106	56	26	<b>1,128</b>	574	13	6	12	<b>605</b>	81
84	8	3	—	<b>95</b>	56	—	1	—	<b>57</b>	82
347	25	—	10	<b>382</b>	644	4	—	—	<b>648</b>	83
1,559	123	146	64	<b>1,892</b>	932	14	7	22	<b>975</b>	84
288	5	9	2	<b>304</b>	194	—	2	—	<b>196</b>	85
—	12	—	—	<b>12</b>	56	3	—	—	<b>59</b>	86
108	5	5	26	<b>144</b>	168	7	3	—	<b>178</b>	87
275	5	—	26	<b>306</b>	84	1	—	—	<b>85</b>	88
93	1	—	—	<b>94</b>	28	—	—	—	<b>28</b>	89
<b>4,963</b>	<b>389</b>	<b>289</b>	<b>193</b>	<b>5,834</b>	<b>4,058</b>	<b>63</b>	<b>41</b>	<b>70</b>	<b>4,232</b>	
28	—	—	—	<b>28</b>	—	—	—	—	—	90
128	2	—	12	<b>142</b>	168	—	—	—	<b>168</b>	91
110	4	—	—	<b>114</b>	—	—	—	—	—	92
—	12	—	—	<b>12</b>	28	—	—	—	<b>28</b>	93
84	—	—	—	<b>84</b>	84	—	—	—	<b>84</b>	94
139	—	—	—	<b>139</b>	28	—	—	—	<b>28</b>	95
901	19	21	—	<b>941</b>	252	—	5	—	<b>257</b>	96
28	6	—	—	<b>34</b>	28	—	—	—	<b>28</b>	97
224	2	15	—	<b>241</b>	140	—	2	—	<b>142</b>	98
84	14	3	—	<b>101</b>	—	—	—	—	—	99
56	6	6	—	<b>68</b>	56	1	—	*	<b>57</b>	100
—	—	—	—	—	28	—	—	—	<b>28</b>	101
299	8	—	—	<b>307</b>	364	1	—	—	<b>365</b>	102
452	16	11	17	<b>496</b>	364	—	5	—	<b>369</b>	103
—	2	—	—	<b>2</b>	56	—	—	—	<b>56</b>	104
32	6	—	36	<b>74</b>	56	—	—	—	<b>56</b>	105
158	8	19	—	<b>185</b>	112	—	8	—	<b>120</b>	106
867	42	46	—	<b>955</b>	824	—	—	16	<b>840</b>	107

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Evangelischen Volkspartei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
68	Dübendorf . . .	1,704	74	27	38	1,843	11,198	80	116	78	11,472
69	Egg . . . . .	1,110	15	22	4	1,151	1,904	6	19	—	1,929
70	Fällanden . . .	624	25	5	76	730	976	26	25	53	1,080
71	Greifensee . . .	268	—	2	12	282	280	—	—	—	280
72	Maur . . . . .	808	8	8	2	826	1,148	1	—	—	1,149
73	Mönchaltorf . .	241	—	2	—	243	764	—	4	30	798
74	Schwerzenbach	56	2	—	—	58	502	—	—	2	504
75	Uster . . . . .	3,411	131	56	68	3,666	25,572	121	205	141	26,039
76	Volketswil . . .	392	5	8	—	405	2,615	8	64	6	2,693
77	Wangen . . . . .	566	4	1	35	606	3,732	12	47	42	3,833
	<b>Bez. Uster 1931</b>	<b>9,180</b>	<b>264</b>	<b>131</b>	<b>235</b>	<b>9,810</b>	<b>48,691</b>	<b>254</b>	<b>480</b>	<b>352</b>	<b>49,777</b>
78	Bauma . . . . .	772	21	35	50	878	3,692	31	68	12	3,803
79	Fehraltorf . . .	204	4	6	—	214	956	6	10	—	972
80	Hittnau . . . . .	452	37	27	2	518	1,071	4	44	11	1,130
81	Illnau . . . . .	803	52	21	40	916	8,071	81	156	139	8,447
82	Kyburg . . . . .	—	—	2	—	2	587	—	—	25	612
83	Lindau . . . . .	112	20	12	—	144	5,050	37	42	48	5,177
84	Pfäffikon . . . .	1,542	91	62	20	1,715	7,172	162	223	69	7,626
85	Russikon . . . .	210	15	4	12	241	1,673	4	39	38	1,754
86	Sternenberg . . .	112	5	1	—	118	194	—	4	—	198
87	Weißlingen . . .	668	15	5	20	708	1,616	19	17	18	1,670
88	Wila . . . . .	432	7	—	—	439	1,457	6	—	19	1,482
89	Wildberg . . . .	140	8	—	—	148	365	—	—	27	392
	<b>Bez. Pfäffikon 1931</b>	<b>5,447</b>	<b>275</b>	<b>175</b>	<b>144</b>	<b>6,041</b>	<b>31,904</b>	<b>350</b>	<b>603</b>	<b>406</b>	<b>33,263</b>
90	Altikon . . . . .	—	—	—	—	—	266	—	—	42	308
91	Bertschikon . . .	—	14	—	—	14	494	—	—	—	494
92	Brütten . . . . .	28	4	—	—	32	588	—	—	—	588
93	Dägerlen . . . .	28	—	—	—	28	420	—	—	—	420
94	Dättlikon . . . .	279	2	—	1	282	420	—	—	—	420
95	Dinhard . . . . .	46	—	—	—	46	616	12	—	—	628
96	Elgg . . . . .	110	4	10	—	124	4,442	20	22	32	4,516
97	Ellikon . . . . .	66	2	—	24	92	308	10	—	—	318
98	Elsau . . . . .	140	—	9	—	149	3,473	18	17	13	3,521
99	Hagenbuch . . . .	—	—	—	—	—	224	—	2	—	226
100	Hertlingen . . . .	—	1	2	—	3	1,199	1	43	5	1,248
101	Hofstetten . . . .	52	—	—	4	56	298	6	—	10	314
102	Neftenbach . . .	409	4	1	47	461	4,212	2	—	14	4,228
103	Pfungen . . . . .	477	24	33	27	561	2,951	14	16	—	2,981
104	Rickenbach . . . .	28	—	—	—	28	224	—	—	—	224
105	Schlatt . . . . .	28	2	—	—	30	332	4	—	—	336
106	Seuzach . . . . .	128	3	4	1	136	3,802	16	48	30	3,896
107	Turbenthal . . . .	1,326	62	36	4	1,428	2,939	6	22	39	3,006

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Kommunisten-Partei					Eidgen. Front					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	
476	2	28	—	506	70	5	5	74	154	68
28	—	—	—	28	10	7	—	18	35	69
112	1	—	—	113	20	—	4	16	40	70
56	2	—	—	58	10	—	—	18	28	71
168	—	—	—	168	30	2	3	46	81	72
—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	73
84	—	—	—	84	—	—	—	—	—	74
504	—	—	—	504	84	11	16	115	226	75
28	—	—	—	28	—	4	4	—	8	76
84	—	—	—	84	48	3	—	87	138	77
<b>1,540</b>	<b>5</b>	<b>28</b>	<b>—</b>	<b>1,573</b>	<b>272</b>	<b>32</b>	<b>38</b>	<b>374</b>	<b>716</b>	
84	1	2	—	87	25	2	4	43	74	78
28	—	—	—	28	20	—	—	36	56	79
—	—	—	—	—	10	1	4	—	15	80
224	4	—	—	228	36	4	12	49	101	81
—	—	—	—	—	10	—	1	18	29	82
112	—	—	—	112	40	5	—	46	91	83
140	2	12	—	154	50	12	15	68	145	84
28	—	—	—	28	20	—	—	32	52	85
28	3	—	—	31	10	—	—	—	10	86
56	—	12	—	68	20	2	2	34	58	87
—	1	—	—	1	10	—	—	16	26	88
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89
<b>700</b>	<b>11</b>	<b>26</b>	<b>—</b>	<b>737</b>	<b>251</b>	<b>26</b>	<b>38</b>	<b>342</b>	<b>657</b>	
28	—	—	—	28	10	—	—	18	28	90
56	—	—	—	56	10	—	—	18	28	91
—	—	—	—	—	20	—	—	36	56	92
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
—	—	—	—	—	10	—	—	18	28	94
56	—	—	—	56	—	—	—	—	—	95
140	4	—	—	144	—	—	—	—	—	96
28	—	—	—	28	—	—	—	—	—	97
140	—	1	—	141	10	—	—	18	28	98
—	—	—	—	—	10	—	—	18	28	99
28	1	—	—	29	11	—	—	22	33	100
—	—	—	—	—	10	—	—	12	22	101
84	—	—	—	84	20	8	—	36	64	102
56	—	—	—	56	30	10	13	32	85	103
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104
—	—	—	—	—	20	1	—	34	55	105
196	—	—	—	196	10	8	—	18	36	106
28	—	—	—	28	110	5	13	149	277	107

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Demokratischen Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
108	Wiesendangen . . .	1,135	6	16	27	1,184	3,661	39	6	7	3,713
109	Winterthur . . .	80,887	2,293	1,311	1,578	86,069	22,697	734	462	293	24,186
110	Zell . . . . .	1,949	60	37	4	2,050	4,214	36	17	65	4,332
	<b>Bez. Winterthur 1931</b>	<b>91,856</b>	<b>2,556</b>	<b>1,559</b>	<b>1,792</b>	<b>97,763</b>	<b>86,975</b>	<b>984</b>	<b>780</b>	<b>950</b>	<b>89,689</b>
111	Adlikon . . . . .	26	2	—	2	30	2,712	—	—	55	2,767
112	Andelfingen, Groß-	655	58	8	10	731	2,770	57	13	52	2,892
113	„ Klein-	396	4	6	18	424	4,669	15	11	3	4,698
114	Benken . . . . .	56	17	4	—	77	2,454	—	12	39	2,505
115	Berg . . . . .	56	—	—	—	56	2,957	—	44	11	3,012
116	Buch . . . . .	26	1	—	2	29	3,017	—	27	6	3,050
117	Dachsen . . . . .	92	18	14	9	133	2,128	2	5	—	2,135
118	Dorf . . . . .	51	10	—	—	61	1,410	12	—	2	1,424
119	Feuerthalen . . .	1,661	61	13	77	1,812	837	24	26	5	892
120	Flaach . . . . .	112	—	—	—	112	3,576	—	23	32	3,631
121	Flurlingen . . . .	766	24	4	—	794	661	12	6	11	690
122	Henggart . . . . .	216	24	5	—	245	2,004	10	3	12	2,029
123	Humlikon . . . . .	—	2	—	—	2	1,506	—	—	2	1,508
124	Laufen-Uhwiesen	402	2	6	15	425	2,768	1	6	4	2,779
125	Marthalen . . . . .	439	22	—	—	461	5,048	35	—	67	5,150
126	Ossingen . . . . .	112	22	—	—	134	4,213	7	11	25	4,256
127	Rheinau . . . . .	168	12	4	—	184	1,345	5	10	5	1,365
128	Stammheim, Ober-	140	2	—	—	142	3,465	4	—	3	3,472
129	„ Unter-	332	9	—	—	341	2,830	9	1	1	2,841
130	Thalheim . . . . .	84	—	—	—	84	2,943	—	12	25	2,980
131	Trüllikon . . . . .	280	9	—	—	289	4,671	—	—	28	4,699
132	Truttikon . . . . .	56	—	8	—	64	2,219	—	6	21	2,246
133	Volken . . . . .	—	—	—	—	—	1,393	—	—	3	1,396
134	Waltalingen . . .	26	7	—	—	33	3,887	8	—	29	3,924
	<b>Bez. Andelfingen 1931</b>	<b>6,152</b>	<b>306</b>	<b>72</b>	<b>133</b>	<b>6,663</b>	<b>65,483</b>	<b>201</b>	<b>216</b>	<b>441</b>	<b>66,341</b>
135	Bachenbülach . . .	34	6	—	12	52	1,866	2	—	1	1,869
136	Bassersdorf . . . .	718	37	28	—	783	3,398	40	—	4	3,442
137	Bülach . . . . .	1,413	127	28	48	1,616	5,555	76	55	40	5,726
138	Dietlikon . . . . .	424	18	—	20	462	1,287	4	—	1	1,292
139	Eglisau . . . . .	239	19	5	—	263	3,842	36	45	106	4,029
140	Embrach . . . . .	672	43	16	20	751	4,243	52	15	81	4,391
141	„ Ober-	45	8	—	—	53	3,126	4	—	8	3,138
142	Freienstein . . . .	168	17	4	—	189	3,886	55	1	26	3,968
143	Glatfelden . . . . .	313	65	15	20	413	4,877	27	87	120	5,111
144	Hochfelden . . . .	55	2	6	27	90	1,541	4	—	27	1,572
145	Höri . . . . .	56	6	—	—	62	2,042	—	4	12	2,058
146	Hüntwangen . . . .	28	—	—	—	28	2,096	—	2	2	2,100
147	Kloten . . . . .	590	48	15	26	679	5,246	20	41	72	5,379
148	Lufingen . . . . .	54	8	—	—	62	2,386	—	—	14	2,400
149	Nürensdorf . . . .	288	1	2	6	297	3,639	4	1	56	3,700

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Christlichsozialen Partei					
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
168	15	—	—	183	28	—	—	—	28	108
34,557	1,120	672	377	36,726	24,783	181	104	185	25,253	109
654	18	46	10	728	663	5	16	5	689	110
<b>38,969</b>	<b>1,300</b>	<b>839</b>	<b>452</b>	<b>41,560</b>	<b>28,062</b>	<b>188</b>	<b>140</b>	<b>206</b>	<b>28,596</b>	
—	—	—	—	—	56	—	—	—	56	111
684	46	10	—	740	56	—	—	—	56	112
365	12	15	14	406	84	—	—	—	84	113
205	14	—	39	258	28	—	—	—	28	114
28	—	—	—	28	—	—	—	—	—	115
28	—	—	—	28	—	—	—	—	—	116
168	25	—	—	193	84	—	4	—	88	117
—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	118
2,249	51	30	9	2,339	1,189	17	10	29	1,245	119
56	4	—	—	60	—	—	—	—	—	120
1,296	—	8	50	1,354	355	4	7	5	371	121
148	4	2	—	154	3	2	5	—	10	122
—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	123
224	—	—	—	224	93	—	1	19	113	124
230	9	—	8	247	28	2	—	—	30	125
291	8	8	2	309	56	—	—	—	56	126
147	—	5	2	154	1,026	1	30	2	1,059	127
332	2	—	—	334	140	—	—	—	140	128
250	10	—	—	260	28	—	—	—	28	129
140	—	—	—	140	28	—	—	—	28	130
194	—	—	—	194	56	—	—	—	56	131
—	—	14	—	14	56	—	—	—	56	132
28	—	—	—	28	—	—	—	—	—	133
61	4	—	1	66	—	—	—	—	—	134
<b>7,124</b>	<b>194</b>	<b>92</b>	<b>125</b>	<b>7,535</b>	<b>3,366</b>	<b>26</b>	<b>57</b>	<b>55</b>	<b>3,504</b>	
111	4	—	—	115	24	2	—	—	26	135
1,043	48	—	15	1,106	142	—	—	26	168	136
2,910	56	23	48	3,037	1,840	5	9	8	1,862	137
415	8	—	1	424	56	—	—	—	56	138
375	14	12	18	419	112	4	—	—	116	139
712	21	14	83	830	532	5	1	—	538	140
—	13	—	—	13	56	—	—	—	56	141
288	4	6	—	298	140	—	—	—	140	142
498	56	25	—	579	252	7	2	—	261	143
56	4	—	—	60	196	4	—	—	200	144
26	6	—	2	34	28	2	—	—	30	145
224	—	—	—	224	—	—	—	—	—	146
797	36	8	44	885	390	4	1	—	395	147
28	10	—	—	38	—	—	—	—	—	148
84	—	—	—	84	—	—	—	—	—	149

Tab. 3 (Fortsetzung)

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Evangelischen Volkspartei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
108	Wiesendangen . . .	140	1	4	—	145	1,901	15	71	23	2 010
109	Winterthur . . .	11,411	498	255	192	12,356	195,935	1,060	943	1,344	199 282
110	Zell . . . . .	1,215	45	50	96	1,406	6,838	9	4	98	6,949
	<b>Bez. Winterthur 1931</b>	<b>15,911</b>	<b>666</b>	<b>404</b>	<b>396</b>	<b>17,377</b>	<b>231,882</b>	<b>1,193</b>	<b>1,188</b>	<b>1,650</b>	<b>235,913</b>
111	Adlikon . . . . .	84	3	—	—	87	252	—	—	—	252
112	Andelfingen, Groß-	390	22	6	20	438	1,278	7	6	2	1,293
113	„ Klein-	308	19	6	—	333	980	3	1	—	984
114	Benken . . . . .	28	6	—	—	34	252	—	2	—	254
115	Berg . . . . .	28	2	—	—	30	84	—	—	—	84
116	Buch . . . . .	—	—	—	—	—	56	—	—	—	56
117	Dachsen . . . . .	172	1	4	40	217	1,036	2	8	—	1,046
118	Dorf . . . . .	56	7	—	—	63	403	—	—	—	403
119	Feuerthalen . . .	508	30	22	50	610	4,895	28	13	66	5,002
120	Flaach . . . . .	118	—	—	22	140	224	—	—	—	224
121	Flurlingen . . . .	288	6	5	48	347	1,846	8	20	26	1,900
122	Henggart . . . . .	28	—	—	—	28	640	13	13	4	670
123	Humlikon . . . . .	28	8	—	—	36	328	—	—	—	328
124	Laufen-Uhwiesen	194	—	2	2	198	1,454	2	10	—	1,466
125	Martbalen . . . . .	385	14	1	—	400	1,860	9	23	6	1,898
126	Ossingen . . . . .	218	2	5	2	227	504	—	3	—	507
127	Rheinau . . . . .	110	17	2	2	131	3,270	16	7	34	3 327
128	Stammheim, Ober-	112	—	—	—	112	588	—	—	—	588
129	„ Unter-	—	18	—	—	18	364	—	—	—	364
130	Thalheim . . . . .	56	—	—	—	56	140	—	—	—	140
131	Trüllikon . . . . .	80	2	—	—	82	276	—	—	—	276
132	Truttikon . . . . .	—	—	—	—	—	140	—	—	—	140
133	Volken . . . . .	56	4	—	—	60	84	—	—	—	84
134	Waltalingen . . . .	28	4	—	—	32	118	9	—	18	145
	<b>Bez. Andelfingen 1931</b>	<b>3,275</b>	<b>165</b>	<b>53</b>	<b>186</b>	<b>3,679</b>	<b>21,072</b>	<b>97</b>	<b>106</b>	<b>156</b>	<b>21,431</b>
135	Bachenbülach . . .	558	7	—	—	565	1,063	5	—	1	1,069
136	Bassersdorf . . . .	656	23	—	—	679	4,387	12	—	33	4,432
137	Bülach . . . . .	1,413	45	19	4	1,481	6,728	31	18	37	6 814
138	Dietlikon . . . . .	112	4	—	—	116	2,507	4	—	39	2,550
139	Eglisau . . . . .	342	24	1	8	375	1,552	6	54	—	1,612
140	Embrach . . . . .	1,546	43	6	8	1,603	2,659	7	3	31	2,700
141	„ Ober-	28	11	—	—	39	142	4	—	26	172
142	Freienstein . . . .	947	17	2	10	976	1,905	14	13	27	1,959
143	Glattfelden . . . .	688	21	32	36	777	4,254	42	66	—	4 362
144	Hochfelden . . . .	54	6	6	—	66	1,060	10	12	4	1,086
145	Höri . . . . .	140	21	2	—	163	739	—	8	—	747
146	Hüntwangen . . . .	84	4	—	—	88	1,230	—	—	—	1,230
147	Kloten . . . . .	374	20	16	25	435	4,321	16	85	68	4,490
148	Lufingen . . . . .	84	5	—	—	89	112	15	—	—	127
149	Nürensdorf . . . . .	39	—	—	17	56	1,193	11	1	10	1,215

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Kommunisten-Partei					Eidgen. Front					
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	u- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	108
7,299	89	36	35	7,459	828	132	43	1,168	2,171	109
112	7	—	—	119	65	—	—	72	137	110
<b>8,251</b>	<b>103</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>8,426</b>	<b>1,174</b>	<b>164</b>	<b>69</b>	<b>1,669</b>	<b>3,076</b>	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111
—	—	—	—	—	40	3	—	66	109	112
28	—	1	—	29	20	4	4	30	58	113
112	—	—	—	112	20	—	—	34	54	114
—	—	—	—	—	10	—	—	16	26	115
—	—	—	—	—	10	—	—	18	28	116
280	—	2	—	282	10	4	4	17	35	117
—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	118
3,233	15	10	152	3,410	98	10	—	134	242	119
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120
1,054	—	14	—	1,068	10	8	2	18	38	121
84	—	—	—	84	10	—	—	18	28	122
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123
252	—	2	—	254	30	—	1	54	85	124
154	—	—	—	154	10	2	—	16	28	125
56	—	—	—	56	10	—	1	16	27	126
28	—	—	—	28	10	—	2	16	28	127
—	—	—	—	—	30	—	—	54	84	128
28	—	—	—	28	18	—	—	23	41	129
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130
112	—	—	—	112	10	4	—	18	32	131
—	—	—	—	—	10	—	—	18	28	132
28	—	—	—	28	—	—	—	—	—	133
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134
<b>5,449</b>	<b>21</b>	<b>29</b>	<b>152</b>	<b>5,651</b>	<b>356</b>	<b>35</b>	<b>14</b>	<b>566</b>	<b>971</b>	
—	—	—	—	—	20	4	—	32	56	135
112	—	—	—	112	30	7	—	21	58	136
364	—	4	—	368	178	48	11	222	459	137
28	—	—	—	28	10	—	—	18	28	138
—	—	—	—	—	70	20	—	101	191	139
112	—	—	—	112	70	—	1	92	163	140
—	—	—	—	—	20	1	—	36	57	141
—	—	—	—	—	70	9	—	89	168	142
84	—	—	—	84	7	1	1	—	9	143
56	—	—	—	56	34	2	—	50	86	144
28	—	—	—	28	—	—	—	—	—	145
—	—	—	—	—	10	—	—	18	28	146
56	1	—	—	57	50	4	—	84	138	147
28	—	—	—	28	10	—	—	18	28	148
—	—	—	—	—	10	—	—	18	28	149

Tab. 3 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Demokratischen Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen
150	Opfikon . . . . .	439	41	—	12	492	2,393	16	—	14	2,423
151	Rafz . . . . .	268	24	10	6	308	5,764	58	18	38	5,878
152	Rorbas . . . . .	119	11	10	18	158	2,197	15	39	43	2,294
153	Wallisellen . . .	2,703	160	147	158	3,168	2,969	92	49	4	3,114
154	Wasterkingen . .	—	—	—	—	—	1,650	—	—	—	1,650
155	Wil . . . . .	136	2	2	—	140	4,306	2	17	—	4,325
156	Winkel . . . . .	—	—	—	—	—	2,758	—	—	11	2,769
	<b>Bez.Bülach 1931</b>	<b>8,762</b>	<b>643</b>	<b>288</b>	<b>373</b>	<b>10,066</b>	<b>71,067</b>	<b>507</b>	<b>374</b>	<b>680</b>	<b>72,628</b>
157	Affoltern . . . .	593	54	18	19	684	2,182	42	22	36	2,282
158	Bachs . . . . .	28	8	—	—	36	2,810	5	—	42	2,857
159	Boppelsen . . . .	—	12	—	—	12	1,410	—	—	12	1,422
160	Buchs . . . . .	28	9	—	—	37	2,153	—	19	30	2,202
161	Dällikon . . . . .	—	—	—	—	—	1,589	2	—	35	1,626
162	Dänikon . . . . .	56	—	—	—	56	671	—	—	—	671
163	Dielsdorf . . . .	138	35	—	2	175	2,164	61	—	13	2,238
164	Hüttikon . . . . .	—	—	—	—	—	364	—	—	—	364
165	Neerach . . . . .	136	12	—	—	148	2,536	2	—	62	2,600
166	Niederglatt . . .	84	6	4	—	94	1,317	—	2	9	1,328
167	Niederhasli . . .	168	5	—	—	173	3,849	—	10	99	3,958
168	Niederweningen .	245	14	13	11	283	2,369	30	9	1	2,409
169	Oberglatt . . . .	244	13	12	10	279	2,709	44	4	—	2,757
170	Oberweningen . .	28	—	4	—	32	974	3	6	6	989
171	Otelfingen . . . .	150	—	—	—	150	1,903	4	—	27	1,934
172	Regensberg . . . .	—	7	—	—	7	972	3	—	—	975
173	Regensdorf . . . .	216	15	6	2	239	3,760	18	—	40	3,818
174	Rümlang . . . . .	112	16	4	—	132	3,771	2	—	35	3,808
175	Schleinikon . . . .	—	—	—	—	—	1,875	—	—	1	1,876
176	Schöfflisdorf . . .	—	2	—	—	2	1,318	—	—	26	1,344
177	Stadel . . . . .	115	12	—	—	127	5,569	32	—	218	5,819
178	Steinmaur . . . .	41	12	—	15	68	3,606	22	—	—	3,628
179	Weiach . . . . .	77	1	—	—	78	2,485	5	—	—	2,490
	<b>Bez.Dielsdorf 1931</b>	<b>2,459</b>	<b>233</b>	<b>61</b>	<b>59</b>	<b>2,812</b>	<b>52,356</b>	<b>275</b>	<b>72</b>	<b>692</b>	<b>53,995</b>
	<b>Militär . 1931</b>	<b>1,786</b>	<b>50</b>	<b>31</b>	<b>2</b>	<b>1,869</b>	<b>2,030</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>2,075</b>



Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Christlichsozialen Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
816	6	—	8	830	168	—	—	—	168	150
440	22	11	22	495	28	14	3	—	45	151
446	13	14	—	473	239	4	1	13	257	152
3,994	180	120	94	4,388	1,603	19	15	63	1,700	153
56	—	—	—	56	28	—	—	—	28	154
56	6	2	—	64	56	4	—	—	60	155
16	—	—	12	28	—	—	—	—	—	156
<b>13,391</b>	<b>507</b>	<b>235</b>	<b>347</b>	<b>14,480</b>	<b>5,890</b>	<b>74</b>	<b>32</b>	<b>110</b>	<b>6,106</b>	
932	26	53	12	1,023	642	1	—	—	643	157
28	4	—	—	32	—	—	—	—	—	158
28	—	—	—	28	—	—	—	—	—	159
134	—	—	10	144	112	—	—	—	112	160
28	—	—	—	28	—	—	—	—	—	161
112	—	—	—	112	28	—	—	—	28	162
1,160	23	—	39	1,222	140	—	—	—	140	163
84	—	—	—	84	28	—	—	—	28	164
80	4	—	—	84	56	4	—	—	60	165
252	4	3	—	259	196	2	—	—	198	166
196	—	—	—	196	140	—	—	—	140	167
94	17	7	—	118	308	—	—	—	308	168
171	19	14	25	229	56	—	—	—	56	169
109	—	6	—	115	168	—	1	—	169	170
84	—	—	—	84	28	—	—	—	28	171
140	5	—	—	145	—	1	—	—	1	172
416	11	—	2	429	280	5	—	—	285	173
240	15	—	6	261	28	—	—	—	28	174
28	—	—	—	28	28	—	—	—	28	175
140	—	—	—	140	—	—	—	—	—	176
122	20	4	—	146	113	2	—	27	142	177
36	2	—	—	38	28	—	—	—	28	178
112	7	—	—	119	28	—	—	—	28	179
<b>4,726</b>	<b>157</b>	<b>87</b>	<b>94</b>	<b>5,064</b>	<b>2,407</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>27</b>	<b>2,450</b>	
5,695	16	41	84	5,836	1,359	11	8	41	1,419	

Tab. 3 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Evangelischen Volkspartei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
150	Opfikon . . . . .	494	—	—	46	540	3,662	9	2	6	3,679
151	Rafz . . . . .	688	26	5	—	719	2,331	—	12	17	2,360
152	Rorbas . . . . .	1,311	16	2	18	1,347	3,066	4	13	9	3,092
153	Wallisellen . . . . .	532	80	25	34	671	9,456	166	118	98	9,838
154	Wasterkingen . . . . .	—	2	—	—	2	252	—	—	—	252
155	Wil . . . . .	28	2	—	—	30	820	—	7	42	869
156	Winkel . . . . .	168	3	—	—	171	308	—	—	—	308
	<b>Bez.Bülach 1931</b>	<b>10,286</b>	<b>380</b>	<b>116</b>	<b>206</b>	<b>10,988</b>	<b>53,747</b>	<b>356</b>	<b>412</b>	<b>448</b>	<b>54,963</b>
157	Affoltern . . . . .	374	59	—	—	433	6,784	13	13	56	6,866
158	Bachs . . . . .	28	4	—	—	32	308	1	—	—	309
159	Boppelsen . . . . .	108	2	—	—	110	300	—	—	28	328
160	Buchs . . . . .	112	—	3	—	115	1,400	16	11	—	1,427
161	Dällikon . . . . .	—	—	—	—	—	418	—	—	—	418
162	Dänikon . . . . .	—	1	—	—	1	559	—	—	29	588
163	Dielsdorf . . . . .	136	12	—	—	148	1,133	7	—	55	1,195
164	Hüttikon . . . . .	28	—	—	—	28	252	—	—	—	252
165	Neerach . . . . .	70	2	—	—	72	560	4	—	—	564
166	Niederglatt . . . . .	195	2	3	1	201	1,555	4	9	13	1,581
167	Niederhasli . . . . .	56	—	6	—	62	1,002	—	12	1	1,015
168	Niederweningen . . . . .	56	4	4	—	64	744	4	10	40	798
169	Oberglatt . . . . .	268	5	—	14	287	1,761	8	6	29	1,804
170	Oberweningen . . . . .	28	—	2	—	30	280	—	1	—	281
171	Oterfingen . . . . .	84	24	—	—	108	756	10	—	—	766
172	Regensberg . . . . .	26	9	—	—	35	156	—	—	—	156
173	Regensdorf . . . . .	222	25	—	39	286	3,058	4	6	43	3,111
174	Rümlang . . . . .	112	2	—	—	114	2,451	4	34	38	2,527
175	Schleinikon . . . . .	—	2	—	—	2	218	—	—	4	222
176	Schöfflisdorf . . . . .	138	—	—	—	138	304	—	—	4	308
177	Stadel . . . . .	196	4	—	—	200	643	12	—	1	656
178	Steinmaur . . . . .	56	8	—	—	64	954	—	—	54	1,008
179	Weiach . . . . .	28	2	—	—	30	895	—	—	—	895
	<b>Bez.Dielsdorf 1931</b>	<b>2,321</b>	<b>167</b>	<b>18</b>	<b>54</b>	<b>2,560</b>	<b>26,491</b>	<b>87</b>	<b>102</b>	<b>395</b>	<b>27,075</b>
	<b>Militär 1931</b>	<b>767</b>	<b>34</b>	<b>9</b>	<b>45</b>	<b>855</b>	<b>6,205</b>	<b>4</b>	<b>25</b>	<b>115</b>	<b>6,349</b>

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Kommunisten-Partei					Eidgen. Front					
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
112	—	—	—	<b>112</b>	20	—	—	26	<b>46</b>	150
28	—	1	—	<b>29</b>	40	8	6	62	<b>116</b>	151
140	—	—	—	<b>140</b>	44	4	1	54	<b>103</b>	152
84	2	2	—	<b>88</b>	76	11	13	130	<b>230</b>	153
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154
—	—	—	—	—	20	—	1	36	<b>57</b>	155
28	—	—	—	<b>28</b>	30	—	—	54	<b>84</b>	156
<b>1,260</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	—	<b>1,270</b>	<b>819</b>	<b>119</b>	<b>34</b>	<b>1,161</b>	<b>2,133</b>	
336	—	—	—	<b>336</b>	80	4	—	75	<b>159</b>	157
—	—	—	—	—	20	—	—	18	<b>38</b>	158
—	—	—	—	—	10	4	—	18	<b>32</b>	159
28	—	—	—	<b>28</b>	—	—	—	—	—	160
28	—	—	—	<b>28</b>	—	—	—	—	—	161
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162
—	—	—	—	—	10	6	—	18	<b>34</b>	163
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	165
110	—	—	2	<b>112</b>	10	—	—	18	<b>28</b>	166
56	—	—	—	<b>56</b>	20	—	—	36	<b>56</b>	167
112	—	—	—	<b>112</b>	10	1	1	—	<b>12</b>	168
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	169
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170
28	—	—	—	<b>28</b>	10	—	—	—	<b>10</b>	171
—	—	—	—	—	40	3	—	66	<b>109</b>	172
392	—	—	—	<b>392</b>	40	—	—	64	<b>104</b>	173
84	—	—	—	<b>84</b>	10	—	—	18	<b>28</b>	174
28	—	—	—	<b>28</b>	10	—	—	18	<b>28</b>	175
—	—	—	—	—	10	—	—	18	<b>28</b>	176
—	—	—	—	—	10	—	—	16	<b>26</b>	177
—	—	—	—	—	10	—	—	—	<b>10</b>	178
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	179
<b>1,202</b>	—	—	<b>2</b>	<b>1,204</b>	<b>300</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>383</b>	<b>702</b>	
533	—	—	27	<b>560</b>	115	1	—	121	<b>237</b>	

### 4. Verhältniszahlen

Verteilung der gültigen Wahlzettel und der Parteistimmen auf

Tab. 4.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
1a	Zürich 1 . . . . .	7,5	1,8	26,1	9,6	2,7	41,8	7,7	1,8	1,5
1b	" 2 . . . . .	10,7	2,2	36,3	7,7	3,4	34,2	2,0	1,5	2,0
1c	" 3 . . . . .	6,1	1,2	10,1	10,9	2,3	57,5	9,6	0,8	1,1
1d	" 4 . . . . .	4,4	0,8	8,1	10,2	2,2	59,3	13,2	0,8	1,0
1e	" 5 . . . . .	3,3	0,6	5,9	8,6	2,1	65,4	12,6	0,7	0,8
1f	" 6 . . . . .	11,9	1,8	23,8	10,1	3,5	41,4	4,5	1,4	1,6
1g	" 7 . . . . .	11,6	2,4	43,3	9,8	4,6	23,2	1,6	1,8	1,7
1h	" 8 . . . . .	9,8	1,5	30,8	9,4	4,0	38,0	3,5	1,2	1,8
1	Zürich Stadt 1931	8,4	1,5	21,6	9,8	3,0	46,0	7,1	1,2	1,4
	1928	9,2	1,1	25,5	8,8	3,1*	44,6	6,4	—	1,3
2	Aesch . . . . .	4,0	87,8	—	—	—	8,2	—	—	—
3	Albisrieden . . . . .	5,3	12,0	13,1	8,0	2,3	53,2	3,0	1,0	2,1
4	Altstetten . . . . .	8,2	5,7	11,5	11,3	2,4	54,4	4,5	0,7	1,3
5	Birmensdorf . . . . .	5,1	41,9	6,7	5,1	1,9	35,8	1,0	—	2,5
6	Dietikon . . . . .	5,9	6,0	9,3	27,0	2,1	45,1	1,6	1,1	1,9
7	Engstringen, Ober-	4,8	15,9	7,6	4,8	1,4	59,3	3,4	0,7	2,1
8	" Unter-	9,7	26,4	6,2	8,3	1,4	41,7	1,4	1,4	3,5
9	Geroldswil . . . . .	1,5	38,5	—	4,6	1,5	49,2	3,1	—	1,5
10	Höngg . . . . .	13,5	11,0	18,9	4,8	3,1	41,8	4,2	0,6	2,1
11	Oerlikon . . . . .	13,8	1,4	14,1	11,2	4,8	49,2	3,2	0,9	1,4
12	Oetwil . . . . .	9,7	64,5	—	—	—	25,8	—	—	—
13	Schlieren . . . . .	11,1	11,1	7,0	10,7	2,7	53,3	2,0	0,8	1,3
14	Schwamendingen . . . . .	7,9	15,8	7,1	5,8	2,9	53,9	3,5	1,2	1,9
15	Seebach . . . . .	10,7	7,4	5,6	4,2	5,2	59,2	5,7	0,6	1,4
16	Uetikon . . . . .	12,3	62,3	1,9	3,8	0,9	17,9	0,9	—	—
17	Urdorf . . . . .	5,8	33,0	6,5	7,2	2,2	43,5	0,4	0,7	0,7
18	Weiningen . . . . .	2,4	59,7	2,8	2,8	—	28,9	2,4	—	1,0
19	Witikon . . . . .	6,7	25,4	9,7	—	8,2	44,8	3,0	0,7	1,5
20	Zollikon . . . . .	10,8	17,6	38,0	4,8	2,1	22,5	0,7	1,0	2,5
	Bez. Zürich 1931	8,7	3,6	19,8	9,9	3,1	46,2	6,2	1,1	1,4
	1928	9,6	3,2	23,5	8,8	3,1*	44,8	5,6	—	1,4
21	Aeugst . . . . .	3,2	73,2	3,2	3,9	3,9	7,9	0,8	0,8	3,1
22	Affoltern . . . . .	12,6	24,5	15,4	11,0	6,0	27,8	0,8	0,3	1,5
23	Bonstetten . . . . .	2,4	61,8	3,9	5,4	0,5	23,5	1,5	1,0	—
24	Hausen . . . . .	5,2	50,7	15,5	11,2	0,7	14,1	—	1,0	1,6
25	Hedingen . . . . .	17,8	39,3	2,7	5,9	1,8	31,1	—	—	1,4
26	Kappel . . . . .	1,7	79,6	4,2	5,9	0,9	6,8	—	—	0,9
27	Knonau . . . . .	3,5	73,2	7,8	4,9	—	7,8	—	1,4	1,4
28	Maschwanden . . . . .	—	83,1	5,9	5,9	—	4,2	—	—	0,9
29	Mettmenstetten . . . . .	3,5	60,8	12,5	5,2	1,7	12,8	0,3	0,6	2,6

(Prozente).

die Parteien; Anteil der panaschierten und freien Stimmen.

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
7,9	1,9	26,2	9,7	2,9	41,9	7,8	1,7	8,0	12,6	2,1	1,2	10,6	1,1	1,1	6,9	1a
11,4	2,6	36,6	7,7	3,6	34,7	2,1	1,3	10,1	18,0	2,5	1,8	11,0	1,9	1,3	11,6	1b
6,2	1,3	10,2	10,8	2,4	58,2	9,6	1,3	7,8	12,8	3,7	0,9	9,1	0,7	0,6	9,5	1c
4,5	0,9	8,3	10,3	2,3	59,7	13,3	0,7	7,9	15,0	3,5	0,6	6,4	0,6	0,7	9,1	1d
3,4	0,7	6,1	8,7	2,1	65,7	12,7	0,6	7,8	18,8	3,8	0,8	6,1	0,4	0,5	7,1	1e
12,4	2,2	23,9	10,1	3,7	41,8	4,6	1,3	8,3	19,0	3,1	1,7	10,0	1,5	1,2	12,5	1f
12,3	2,8	43,5	9,9	4,7	23,6	1,6	1,6	9,5	17,7	2,1	1,7	8,6	2,2	0,3	9,5	1g
10,5	1,8	31,0	9,4	4,2	38,5	3,5	1,1	9,0	20,3	2,3	1,2	8,7	1,3	0,3	7,5	1h
8,8	1,8	21,8	9,8	3,2	46,4	7,1	1,1	8,6	17,1	2,7	1,2	9,0	1,0	0,8	9,9	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4,0	87,9	—	—	—	8,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
5,3	12,6	13,6	8,1	2,3	54,2	3,0	0,9	5,7	4,4	4,0	0,9	3,0	1,3	—	1,6	3
8,3	5,9	11,5	11,4	2,7	55,1	4,4	0,7	5,2	4,5	2,6	0,7	10,0	1,2	0,4	4,1	4
5,8	42,9	6,9	5,2	2,0	36,1	0,9	0,2	11,7	1,4	4,5	—	3,4	2,9	—	100	5
6,3	6,5	9,3	27,1	2,2	45,9	1,7	1,0	12,1	8,0	3,7	0,9	12,9	1,5	2,2	3,1	6
5,5	15,8	8,3	4,9	1,4	59,9	3,5	0,7	13,0	0,9	8,3	1,0	3,4	1,1	—	—	7
10,4	26,7	6,7	8,5	2,0	42,6	1,9	1,2	7,2	2,6	6,4	1,7	40,7	1,6	25,3	—	8
1,5	38,6	—	4,6	1,5	50,7	3,1	—	—	—	—	—	—	2,5	—	—	9
13,8	11,4	19,4	4,9	3,4	42,3	4,2	0,6	6,8	3,9	4,2	2,7	9,0	1,5	1,1	25,5	10
14,3	1,5	14,2	11,3	4,9	49,7	3,2	0,9	4,8	11,1	2,2	0,9	5,8	1,0	1,3	6,5	11
9,6	62,4	2,1	—	—	25,9	—	—	0,6	—	100	—	—	0,4	—	—	12
11,7	11,3	7,2	10,6	2,8	53,7	2,1	0,6	7,2	1,8	5,8	0,3	7,7	0,8	1,7	1,1	13
8,5	16,3	7,5	5,9	3,1	54,5	3,4	0,8	7,1	1,9	5,5	1,5	8,7	0,8	0,2	—	14
10,8	7,5	5,9	4,3	5,4	59,8	5,8	0,5	2,5	1,7	4,4	1,9	4,2	0,7	0,1	6,5	15
11,3	62,9	2,5	3,5	1,0	17,8	1,0	—	2,1	1,0	25,3	—	6,7	0,2	—	100	16
6,4	32,9	6,4	7,2	2,1	43,8	0,4	0,8	4,1	0,2	2,4	—	6,7	1,0	15,1	9,7	17
2,6	59,8	3,0	2,9	0,1	29,2	2,4	—	11,8	0,2	4,5	1,7	100	1,9	2,8	100	18
7,3	25,4	10,2	0,1	8,7	44,6	3,0	0,7	8,7	1,5	6,0	100	2,0	0,6	—	—	19
11,5	18,1	38,6	4,9	2,5	22,8	0,7	0,9	10,3	4,0	3,4	1,7	17,7	1,9	0,5	11,6	20
9,8	3,9	20,0	9,9	3,3	46,7	6,3	0,1	8,1	8,1	2,8	1,2	8,7	1,1	0,8	9,5	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3,4	74,1	3,9	3,8	4,4	8,4	0,8	1,2	7,6	0,5	21,0	3,0	9,1	4,8	—	38,1	21
12,0	25,4	15,7	11,1	6,2	28,3	0,9	0,4	2,7	3,7	3,8	1,2	2,6	1,8	6,7	23,9	22
2,6	61,9	3,9	5,4	0,7	23,2	1,5	0,8	5,4	0,2	—	—	30,0	—	—	—	23
6,2	51,4	15,1	11,2	0,8	14,5	—	0,8	14,7	1,0	1,3	—	28,8	2,4	—	8,1	24
17,8	39,8	3,2	6,1	1,8	31,3	—	—	1,8	0,4	12,5	1,6	2,7	0,3	100	—	25
1,8	79,9	4,6	6,0	0,9	6,8	—	—	6,7	0,4	7,9	—	—	—	—	—	26
4,2	74,1	7,8	5,0	0,1	7,8	—	1,0	15,2	1,1	3,6	1,0	100	0,6	—	7,3	27
—	83,9	5,9	5,9	—	4,3	—	—	—	0,5	—	—	—	—	—	—	28
3,6	61,9	13,0	5,4	1,9	13,2	0,3	0,7	15,5	0,9	4,2	2,3	4,0	2,1	—	17,6	29

Tab. 4 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
30	Obfelden . . . . .	22,6	36,1	6,8	13,5	2,6	16,1	0,3	1,0	1,0
31	Ottenbach . . . . .	13,2	50,0	5,9	4,4	7,3	17,2	0,5	0,5	1,0
32	Rifferswil . . . . .	3,4	78,2	3,0	5,9	0,8	3,4	0,8	—	2,5
33	Stallikon . . . . .	0,7	87,1	0,7	—	2,2	8,6	0,7	—	—
34	Wettswil . . . . .	3,1	57,8	6,2	1,6	—	26,6	—	3,1	1,6
	<b>Bez. Affoltern</b> 1931	8,9	51,3	9,1	7,7	2,8	17,7	0,5	0,6	1,4
	1928	8,2	52,5	12,6	7,6	2,4*	14,6	0,3	—	1,8
35	Adliswil . . . . .	9,5	12,8	7,2	7,6	12,0	45,1	1,9	1,0	2,9
36	Hirzel . . . . .	1,9	70,2	1,9	10,9	5,4	8,1	—	—	1,6
37	Horgen . . . . .	11,9	14,1	14,8	10,3	6,6	38,0	2,3	0,6	1,4
38	Hütten . . . . .	3,9	69,3	2,3	18,9	1,6	3,2	—	—	0,8
39	Kilchberg . . . . .	16,3	9,3	28,0	5,7	8,2	27,8	0,1	1,7	2,9
40	Langnau . . . . .	8,9	14,7	9,9	15,4	4,1	35,7	7,3	0,5	3,5
41	Oberrieden . . . . .	13,9	18,3	13,6	4,9	9,6	34,6	1,0	0,6	3,5
42	Richterswil . . . . .	5,6	15,5	22,7	13,0	5,2	31,2	4,6	0,4	1,8
43	Rüschlikon . . . . .	13,2	8,5	26,4	4,3	7,3	35,2	1,2	0,7	3,2
44	Schönenberg . . . . .	2,2	66,8	3,2	18,1	0,7	5,8	—	—	3,2
45	Thalwil . . . . .	12,9	5,7	16,3	8,8	7,0	39,9	6,1	0,6	2,7
46	Wädenswil . . . . .	13,0	17,0	14,6	9,0	8,4	34,1	0,6	0,8	2,5
	<b>Bez. Horgen</b> 1931	11,3	16,0	15,6	9,4	7,3	34,7	2,6	0,7	2,4
	1928	12,7	16,5	17,2	9,4	6,9*	33,2	2,2	—	1,9
47	Erlenbach . . . . .	7,5	9,7	24,3	3,5	7,7	43,4	0,2	0,4	3,3
48	Herrliberg . . . . .	7,0	37,6	13,0	5,2	5,2	25,7	0,3	3,0	3,0
49	Hombrechtikon . . . . .	10,7	37,5	11,1	3,9	4,1	28,8	0,7	1,2	2,0
50	Küssnacht . . . . .	13,8	17,2	29,6	7,6	5,3	23,1	0,4	0,9	1,8
51	Männedorf . . . . .	7,1	18,1	17,7	6,5	13,3	32,3	0,4	1,5	3,1
52	Meilen . . . . .	10,0	29,0	20,5	4,9	5,9	26,5	0,1	0,5	2,6
53	Oetwil . . . . .	4,6	69,5	5,0	3,6	5,5	9,5	—	0,5	1,8
54	Stäfa . . . . .	9,4	25,8	14,9	4,5	6,8	33,8	0,9	1,0	2,9
55	Uetikon . . . . .	8,0	25,6	23,3	4,3	7,3	28,5	—	0,7	2,3
56	Zumikon . . . . .	5,7	51,2	7,6	3,2	1,9	28,5	—	0,6	1,3
	<b>Bez. Meilen</b> 1931	9,6	26,1	19,4	5,3	6,7	29,0	0,4	1,0	2,5
	1928	9,9	27,0	21,9	4,8	7,7*	26,1	0,3	—	2,3
57	Bäretswil . . . . .	11,0	43,9	12,3	2,8	8,2	20,7	0,2	0,2	0,7
58	Bubikon . . . . .	2,6	37,4	26,7	4,5	1,5	25,2	0,4	0,4	1,3
59	Dürnten . . . . .	14,1	22,8	6,1	8,9	6,8	38,7	0,8	0,4	1,4
60	Fiscenthal . . . . .	17,0	47,8	5,7	1,1	11,3	14,9	0,3	0,5	1,4
61	Goßau . . . . .	9,0	57,8	8,4	2,1	3,8	15,5	0,7	0,5	2,2
62	Grüningen . . . . .	5,4	53,8	8,7	4,7	2,5	14,8	0,7	1,1	3,3
63	Hinwil . . . . .	11,6	38,8	12,7	4,8	3,8	23,9	0,8	0,6	3,0
64	Rüti . . . . .	9,5	7,6	22,1	11,9	8,0	37,8	0,7	0,7	1,7

\* 1928 Evangelische Volkspartei und Freie Evangel.-soz. Partei.

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
22,6	36,5	7,2	13,6	2,8	16,2	0,3	0,8	1,7	0,9	6,9	0,3	8,9	0,7	—	—	30
13,2	50,8	5,8	4,5	7,5	17,2	0,5	0,5	1,6	0,9	5,1	—	1,6	0,4	—	—	31
3,9	79,3	5,3	5,9	1,0	3,7	0,9	—	14,5	1,5	5,1	—	17,6	7,4	—	100	32
1,0	86,9	0,7	—	2,0	8,5	0,7	0,2	30,0	0,2	—	—	—	—	—	100	33
3,2	58,7	6,4	1,6	—	27,0	—	3,1	—	—	0,9	—	—	—	—	—	34
8,9	52,0	9,3	7,7	3,0	18,0	0,5	0,6	4,3	1,1	4,1	0,8	4,9	1,3	3,2	12,2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9,9	13,3	7,7	7,9	12,2	46,2	1,9	0,9	5,8	3,8	8,5	2,8	4,2	1,6	0,8	9,0	35
2,2	70,9	2,1	10,9	5,7	8,2	—	—	11,4	1,1	5,4	—	6,4	1,0	—	100	36
12,2	14,6	15,0	10,4	6,5	38,5	2,3	0,5	5,0	3,1	2,6	0,9	2,4	1,2	0,1	5,7	37
4,0	69,6	2,6	18,9	1,6	3,3	—	—	2,1	0,2	7,7	—	—	6,8	—	—	38
16,8	9,8	29,1	5,8	8,6	28,6	0,1	1,2	7,0	6,2	5,1	4,8	7,8	2,4	—	11,0	39
9,4	15,2	10,7	15,6	4,4	36,8	7,4	0,5	9,0	2,5	6,4	0,1	6,5	2,3	0,1	10,7	40
14,8	19,2	14,3	5,0	9,8	35,5	0,9	0,5	7,0	4,0	5,4	2,0	5,2	2,1	5,0	7,4	41
5,9	15,9	23,4	13,0	5,3	31,6	4,6	0,3	8,5	2,5	2,8	0,7	4,8	0,8	0,6	5,1	42
14,0	8,9	27,1	4,6	7,5	36,0	1,2	0,7	8,5	5,8	4,1	4,5	5,1	2,7	2,0	14,3	43
2,2	69,3	3,3	18,2	0,7	6,2	—	0,1	—	3,0	—	—	6,7	5,9	—	100	44
13,4	6,2	16,8	9,0	7,3	40,6	6,2	0,5	7,9	9,3	5,0	2,3	6,3	1,9	1,5	23,2	45
13,5	17,7	15,1	9,0	8,7	34,7	0,6	0,7	6,5	3,5	4,8	0,6	5,4	1,5	0,3	7,7	46
11,7	16,5	16,1	9,6	7,5	35,4	2,6	0,6	6,8	3,5	4,3	1,4	5,0	1,7	0,9	11,2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8,2	10,5	24,7	3,5	7,9	44,4	0,2	0,6	13,9	8,8	4,0	1,1	5,8	1,7	—	42,9	47
7,4	38,6	13,4	5,2	5,7	26,5	0,3	2,9	7,7	1,9	3,2	0,8	9,1	2,2	—	1,1	48
11,0	38,3	11,5	4,0	4,4	29,1	0,7	1,0	2,5	1,5	3,3	0,5	7,4	0,7	—	4,8	49
14,0	17,9	30,0	7,6	5,5	23,7	0,4	0,9	6,4	3,3	2,7	1,1	7,1	2,1	1,4	14,1	50
7,6	19,0	18,5	6,6	13,7	32,7	0,4	1,5	9,0	4,1	5,0	1,1	5,9	1,3	4,5	10,1	51
10,4	29,9	21,2	4,9	5,8	27,1	0,1	0,6	6,8	2,3	4,2	1,3	4,5	2,1	—	21,4	52
5,4	70,0	5,3	3,7	5,4	9,7	—	0,5	14,9	1,2	5,5	1,7	3,3	0,7	—	6,7	53
9,8	26,9	15,6	4,6	7,1	34,3	0,9	0,8	7,5	3,6	5,9	4,0	6,6	1,0	—	6,8	54
8,4	26,0	23,7	4,5	7,5	29,0	0,1	0,8	7,3	2,2	3,3	3,1	5,7	1,4	100	17,6	55
5,5	52,3	7,8	3,2	1,7	28,8	0,0	0,7	2,9	2,0	4,4	—	15,6	1,0	100	7,1	56
10,0	27,0	20,0	5,3	6,9	29,5	0,4	0,9	7,2	2,8	3,9	1,6	6,2	1,5	2,4	11,7	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11,0	44,2	12,8	2,9	8,2	20,5	0,2	0,2	3,1	0,9	4,6	3,7	1,6	0,7	6,7	3,4	57
2,8	37,8	27,2	4,5	1,5	25,4	0,4	0,4	6,2	1,2	1,5	0,2	3,0	0,2	—	—	58
14,1	23,3	6,4	9,2	6,8	39,2	0,8	0,2	3,8	1,2	5,4	0,9	2,6	0,8	0,6	—	59
16,9	48,7	5,8	1,1	11,6	15,0	0,3	0,6	2,7	1,3	5,0	5,1	1,8	1,2	—	1,7	60
9,4	58,4	9,0	2,2	4,0	15,8	0,7	0,5	4,3	0,6	5,8	3,4	5,7	1,4	—	—	61
6,2	60,0	9,6	4,8	2,9	14,9	0,7	0,9	12,4	1,6	8,7	4,6	12,5	2,4	1,7	—	62
11,9	40,1	13,1	4,9	4,0	24,8	0,9	0,3	5,8	1,9	4,4	2,1	7,7	2,5	—	1,4	63
9,8	7,9	22,7	12,0	7,9	38,5	0,6	0,6	7,2	4,3	3,1	1,0	3,3	1,1	—	16,9	64

Tab. 4 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
65	Seegräben . . . . .	8,2	32,7	9,4	4,7	1,8	39,2	—	0,6	3,5
66	Wald . . . . .	16,0	19,3	7,8	15,3	6,3	30,7	0,9	0,4	3,3
67	Wetzikon . . . . .	7,9	13,6	19,2	7,1	5,4	42,2	0,6	0,9	3,1
	<b>Bez. Hinwil</b> 1931	10,7	26,7	14,0	8,0	5,9	31,1	0,7	0,5	2,3
	1928	11,3	26,8	14,6	8,7	6,2*	29,6	0,4	—	2,4
68	Dübendorf . . . . .	17,2	21,8	6,4	4,4	6,0	38,8	1,6	0,7	3,1
69	Egg . . . . .	8,7	54,2	5,2	5,0	9,1	14,8	0,2	0,2	2,6
70	Fallanden . . . . .	6,4	38,2	4,5	1,3	16,6	23,5	2,5	1,3	5,7
71	Greifensee . . . . .	4,2	56,9	4,1	—	13,9	13,9	2,8	1,4	2,8
72	Maur . . . . .	2,3	69,9	1,2	2,0	8,4	11,9	1,7	0,9	1,7
73	Mönchaltorf . . . . .	7,6	59,2	3,8	3,2	6,4	18,5	—	—	1,3
74	Schwerzenbach . . . . .	4,8	55,5	3,2	—	3,2	28,6	4,7	—	—
75	Uster . . . . .	11,2	18,9	12,1	5,3	6,0	43,4	0,8	0,4	1,9
76	Volketswil . . . . .	5,3	60,3	3,9	1,0	3,4	22,8	0,2	—	3,1
77	Wangen . . . . .	8,9	27,7	1,4	2,5	7,7	47,4	1,0	1,7	1,7
	<b>Bez. Uster</b> 1931	10,5	32,7	7,6	4,0	6,7	34,4	1,1	0,6	2,4
	1928	12,5	33,8	7,4	4,8	7,0*	32,3	0,7	—	1,5
78	Bauma . . . . .	16,7	40,2	5,7	6,4	5,0	22,5	0,5	0,5	2,5
79	Fehraltorf . . . . .	13,7	57,5	4,3	2,6	3,4	15,0	0,4	0,9	2,2
80	Hittnau . . . . .	11,3	63,0	1,7	1,7	5,7	13,0	—	0,3	3,3
81	Illnau . . . . .	12,1	37,8	4,3	2,6	4,0	34,6	0,9	0,5	3,2
82	Kyburg . . . . .	8,1	58,6	3,5	2,3	—	25,3	—	1,1	1,1
83	Lindau . . . . .	12,7	31,7	3,0	0,9	42,5	0,9	0,9	0,9	2,1
84	Pfäffikon . . . . .	17,2	30,5	6,8	3,9	6,4	28,9	0,5	0,6	5,2
85	Russikon . . . . .	6,6	62,8	3,3	2,1	2,7	18,6	0,3	0,6	3,0
86	Sternenberg . . . . .	11,7	75,0	—	1,7	3,4	5,8	0,8	0,8	0,8
87	Weißlingen . . . . .	17,9	48,6	1,6	1,9	8,1	18,5	0,6	0,6	2,2
88	Wila . . . . .	13,5	44,5	5,5	1,5	8,0	26,5	—	0,5	—
89	Wildberg . . . . .	5,3	78,8	2,6	0,7	3,3	9,3	—	—	—
	<b>Bez. Pfäffikon</b> 1931	13,6	44,4	4,3	3,3	4,6	25,7	0,6	0,6	2,9
	1928	18,6	42,1	5,5	3,4	4,8*	23,0	0,4	—	2,2
90	Altikon . . . . .	2,5	86,0	0,8	—	—	9,1	0,8	0,8	—
91	Bertschikon . . . . .	2,2	79,9	2,7	3,3	—	9,8	1,1	0,5	0,5
92	Brütten . . . . .	5,8	70,9	3,3	—	0,8	17,5	1,7	—	—
93	Dägerlen . . . . .	2,3	83,5	—	0,8	0,8	11,8	0,8	—	—
94	Dättlikon . . . . .	1,4	53,5	4,2	4,2	14,1	21,2	—	1,4	—
95	Dinhard . . . . .	3,8	78,4	2,7	0,5	1,1	11,9	1,1	0,5	—
96	Elzgr . . . . .	12,8	34,5	8,0	2,2	1,0	38,9	1,2	—	1,4
97	Ellikon a. d. Thur . . . . .	7,4	72,3	1,1	1,0	4,5	11,7	1,0	—	1,0
98	Elsau . . . . .	9,1	38,7	2,7	1,7	1,7	42,4	1,7	0,3	1,7
99	Hagenbuch . . . . .	2,2	88,3	2,2	—	—	5,9	—	0,7	0,7
100	Hettingen . . . . .	6,5	50,8	1,6	1,6	—	34,7	0,8	1,6	2,4

\* 1928 Evangelische Volkspartei und Freie Evangel.-soz. Partei.



Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus anaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
9,0	32,8	10,2	4,8	1,9	40,6	0,1	0,6	7,8	1,1	6,7	0,9	6,7	1,7	100	—	65
16,5	20,0	8,3	15,6	6,9	31,4	0,9	0,4	5,2	3,0	5,9	0,8	8,6	1,3	2,9	14,8	66
8,2	14,4	19,5	7,3	5,9	43,3	0,6	0,8	9,9	4,9	3,7	1,9	8,5	1,9	4,2	10,3	67
11,0	27,3	14,4	8,2	6,2	31,7	0,7	0,5	5,8	1,9	4,0	1,3	5,4	1,3	2,0	8,7	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17,7	22,7	6,9	4,5	6,4	39,6	1,7	0,5	5,7	3,9	7,5	1,4	5,5	1,7	5,9	6,5	68
8,4	56,0	5,9	5,1	9,0	15,1	0,2	0,3	4,2	2,1	10,7	0,9	3,2	1,3	—	20,0	69
7,1	40,9	5,1	1,3	17,0	25,1	2,6	0,9	10,1	5,9	10,9	1,8	4,3	4,7	0,9	10,0	70
4,8	57,8	4,8	—	14,2	14,1	2,9	1,4	13,7	0,8	12,5	—	0,7	—	3,4	—	71
2,5	70,8	1,3	2,1	8,6	12,0	1,8	0,9	9,8	0,7	12,5	3,0	1,9	0,1	—	6,2	72
8,7	59,7	4,5	3,8	5,5	18,2	—	0,1	11,6	0,9	14,7	2,8	0,8	0,5	—	100	73
4,6	55,6	3,2	—	3,3	28,6	4,7	—	—	—	—	—	3,4	—	—	—	74
11,3	19,3	12,7	5,3	6,2	44,0	0,8	0,4	6,4	2,2	6,3	1,9	5,1	1,2	—	11,9	75
5,6	61,6	4,3	1,0	3,5	23,7	0,2	0,1	5,0	0,4	7,8	—	3,2	2,7	—	100	76
9,1	27,8	1,6	2,5	7,7	48,5	1,0	1,8	3,3	0,1	8,9	1,0	0,8	1,5	—	2,2	77
10,8	33,5	8,1	4,1	6,9	35,0	1,1	0,5	6,1	1,8	7,2	1,6	4,0	1,5	2,1	9,8	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17,1	41,1	6,0	6,6	5,3	22,9	0,5	0,5	6,0	1,8	10,8	3,3	6,4	2,6	3,4	8,1	78
14,3	58,7	4,7	2,6	3,3	15,1	0,4	0,9	6,1	1,2	6,7	1,2	4,7	1,6	—	—	79
12,1	64,1	2,2	1,6	6,2	13,6	—	0,2	8,2	1,2	23,1	3,4	12,4	4,2	—	33,3	80
12,8	38,8	4,8	2,6	3,9	35,8	0,9	0,4	10,5	2,1	14,4	3,1	8,0	2,8	1,7	15,8	81
8,7	58,5	3,8	2,4	0,1	25,3	—	1,2	8,0	0,2	11,6	1,7	100	—	—	3,4	82
13,1	32,2	3,2	5,4	1,2	43,2	0,9	0,7	7,5	1,5	6,5	0,6	22,2	1,5	—	5,5	83
18,1	31,9	7,6	3,9	6,8	30,5	0,6	0,6	10,6	4,2	14,2	2,2	8,9	5,0	9,1	18,6	84
7,8	64,3	3,3	2,1	2,6	19,0	0,3	0,6	15,1	1,7	4,6	1,0	7,9	2,4	—	—	85
11,4	75,8	0,4	1,8	3,5	5,9	0,9	0,3	1,6	0,7	100	5,1	5,1	2,0	9,7	—	86
18,6	49,4	1,6	2,0	8,0	18,9	0,8	0,7	5,9	1,4	6,9	5,6	2,8	2,2	17,6	6,9	87
13,5	44,7	5,5	1,5	7,8	26,5	0,0	0,5	3,2	0,8	1,6	1,2	1,6	0,4	100	—	88
5,5	78,8	2,2	0,7	3,5	9,3	—	—	3,4	0,2	1,1	—	5,4	—	—	—	89
14,2	45,4	4,6	3,4	4,8	26,5	0,6	0,5	8,3	1,8	11,6	2,5	7,4	2,9	5,0	9,7	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2,5	86,0	0,8	—	—	9,1	0,8	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	90
2,3	80,1	2,8	3,3	0,3	9,6	1,1	0,5	3,4	0,1	1,4	—	100	—	—	—	91
5,7	70,8	3,4	—	1,0	17,5	—	1,6	3,1	0,0	3,5	—	12,5	—	—	—	92
2,6	83,7	0,3	0,8	0,8	11,8	—	—	6,7	0,9	100	—	—	—	—	—	93
1,4	53,4	4,2	4,2	14,2	21,2	—	1,4	—	—	—	—	0,7	—	—	—	94
3,8	78,8	2,7	0,5	0,9	12,2	1,1	—	1,0	0,3	—	—	—	1,9	—	—	95
13,3	35,0	8,1	2,2	1,1	39,0	1,3	—	5,4	2,3	4,2	1,9	11,3	0,9	2,8	—	96
7,1	73,8	1,3	1,1	3,5	12,1	1,1	—	2,1	2,1	1,7	—	2,2	3,1	—	—	97
9,6	39,0	2,9	1,7	1,8	42,9	1,7	0,4	6,6	0,2	7,1	1,4	6,0	1,0	0,7	—	98
2,2	88,4	2,7	—	—	6,0	—	0,7	1,2	0,0	16,8	—	—	0,9	—	—	99
6,9	51,4	2,0	1,6	0,1	36,2	0,8	1,0	5,5	0,9	1,8	1,7	100	3,5	3,4	—	100

Tab. 4 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
101	Hofstetten . . . . .	2,5	85,0	—	0,8	1,7	9,2	—	0,8	—
102	Neftenbach . . . . .	4,8	47,0	2,7	3,1	4,1	36,6	0,7	0,5	0,5
103	Pfungen . . . . .	11,0	26,5	6,4	4,9	6,8	40,2	0,8	1,1	2,3
104	Rickenbach . . . . .	5,7	84,0	—	1,9	0,9	7,5	—	—	—
105	Schlatt . . . . .	7,4	74,6	2,5	1,6	0,8	9,9	—	1,6	1,6
106	Seuzach . . . . .	6,3	45,4	1,7	1,1	1,4	39,2	2,0	0,3	2,6
107	Turbenthal . . . . .	16,3	38,4	5,8	5,7	9,1	20,3	0,2	2,1	2,1
108	Wiesendangen . . . . .	16,9	50,4	2,3	0,4	1,9	26,6	—	—	1,5
109	Winterthur . . . . .	21,4	5,9	9,0	6,4	3,1	50,2	1,9	0,6	1,5
110	Zell . . . . .	12,1	26,1	4,2	4,2	8,0	42,0	0,7	1,0	1,7
	<b>Bez. Winterthur 1931</b>	18,4	16,9	7,7	5,4	3,2	44,8	1,6	0,6	1,4
	1928	18,6	17,6	8,3	5,4	3,7*	43,8	1,5	—	1,1
111	Adlikon . . . . .	0,9	86,8	—	1,8	2,6	7,9	—	—	—
112	Andelfingen, Groß- . . . . .	10,5	44,9	11,9	0,9	7,5	20,3	—	1,8	2,2
113	„ Klein- . . . . .	6,4	66,5	5,6	1,2	4,4	13,9	0,4	0,8	0,8
114	Benken . . . . .	1,7	76,6	7,6	0,8	0,8	7,6	3,4	1,7	0,8
115	Berg . . . . .	1,7	91,3	0,9	—	0,9	2,6	—	0,9	1,7
116	Buch . . . . .	0,9	94,7	0,9	—	—	1,7	—	0,9	0,9
117	Dachsen . . . . .	2,7	52,0	4,1	2,0	5,4	25,0	6,8	0,7	1,3
118	Dorf . . . . .	2,9	72,8	—	—	2,9	21,4	—	—	—
119	Feuerthalen . . . . .	11,5	5,7	14,5	7,9	3,6	32,2	21,6	1,6	1,4
120	Flaach . . . . .	2,7	88,5	1,3	—	3,4	5,4	—	—	0,7
121	Flurlingen . . . . .	11,9	10,2	20,9	5,5	5,1	28,5	16,2	0,4	1,3
122	Henggart . . . . .	6,9	62,0	5,1	0,9	0,9	19,8	2,6	0,9	0,9
123	Humlikon . . . . .	—	80,6	—	—	1,5	17,9	—	—	—
124	Laufen-Uhwiesen . . . . .	7,6	50,0	4,1	2,0	3,5	26,3	4,5	1,5	0,5
125	Marthalen . . . . .	5,3	61,0	3,0	0,3	5,0	22,4	2,0	0,3	0,7
126	Ossingen . . . . .	2,0	76,4	5,5	1,0	4,0	9,1	1,0	0,5	0,5
127	Rheinau . . . . .	2,7	21,8	2,7	16,4	1,8	52,5	0,4	0,4	1,3
128	Stammheim, Ober- . . . . .	2,9	71,2	6,9	2,9	2,3	12,1	—	1,7	—
129	„ Unter- . . . . .	8,5	72,3	6,4	0,7	—	9,2	0,7	1,4	0,7
130	Thalheim . . . . .	2,4	86,2	4,1	0,8	1,6	4,1	—	—	0,8
131	Trüllikon . . . . .	4,9	81,9	3,4	1,0	1,5	4,9	1,9	0,5	—
132	Truttikon . . . . .	2,2	87,9	—	2,2	—	5,5	—	1,1	1,1
133	Volken . . . . .	—	87,6	1,8	—	3,5	5,3	1,8	—	—
134	Waltalingen . . . . .	0,7	93,3	2,0	—	0,7	3,3	—	—	—
	<b>Bez. Andelfingen 1931</b>	5,5	57,0	6,4	3,0	3,1	18,5	4,8	0,8	0,9
	1928	5,3	59,0	8,0	3,0	2,4*	14,6	6,2	—	1,5
135	Bachenbülach . . . . .	1,5	50,0	3,0	0,7	14,9	28,4	—	1,5	—
136	Bassersdorf . . . . .	6,8	31,9	10,1	1,6	6,5	41,0	1,0	0,8	0,3
137	Bülach . . . . .	6,9	26,4	14,1	8,6	7,0	31,6	1,7	2,5	1,2
138	Dietlikon . . . . .	9,0	26,0	8,5	1,1	2,3	51,9	0,6	0,6	—
139	Eglisau . . . . .	3,6	56,5	6,0	1,6	5,2	22,3	—	2,8	2,0
140	Embrach . . . . .	6,3	39,4	7,6	4,8	14,1	24,5	1,0	1,8	0,5

\* 1928 Evangelische Volkspartei und Freie Evangel.-soz. Partei.

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
2,5	85,0	—	0,8	1,7	9,3	—	0,7	—	—	—	—	—	1,9	—	—	101
5,0	47,3	2,7	3,2	4,0	36,6	0,7	0,5	4,4	0,7	2,6	0,3	1,1	0,0	—	12,5	102
11,1	27,0	6,8	5,0	7,6	40,6	0,8	1,1	5,5	1,7	5,4	1,4	10,2	1,0	—	27,1	103
5,7	83,8	0,1	1,9	0,9	7,6	—	—	1,2	—	100	—	—	—	—	—	104
7,1	76,6	2,2	1,7	0,9	9,9	—	1,6	2,5	1,8	8,1	—	6,7	1,2	—	1,8	105
6,5	46,5	1,9	1,2	1,4	40,1	2,0	0,4	9,9	1,6	14,6	6,7	5,1	1,6	—	22,2	106
16,4	39,1	6,5	5,7	9,7	20,5	0,2	1,9	3,4	1,3	9,2	—	6,9	0,9	—	6,5	107
16,3	51,1	2,5	0,4	2,0	27,7	0,0	—	1,9	1,2	8,2	—	3,4	4,3	100	—	108
21,9	6,2	9,3	6,4	3,1	50,6	1,9	0,6	4,2	4,9	4,9	1,1	6,1	1,0	1,7	8,1	109
12,5	26,4	4,4	4,2	8,6	42,3	0,7	0,9	4,7	1,2	8,8	3,0	6,8	0,2	5,9	—	110
18,7	17,2	8,0	5,5	3,3	45,2	1,5	0,6	4,2	2,0	5,1	1,1	6,2	1,0	1,7	7,6	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,9	86,7	—	1,8	2,7	7,9	—	—	6,7	—	—	—	3,4	—	—	—	111
11,7	46,2	11,8	0,9	7,0	20,7	—	1,7	9,0	2,4	7,6	—	6,4	1,0	—	2,7	112
6,4	66,7	5,8	1,2	4,7	14,0	0,4	0,8	2,4	0,6	6,6	—	7,5	0,4	3,4	13,8	113
2,3	75,4	7,8	0,8	1,0	7,7	3,4	1,6	27,3	0,5	5,4	—	17,6	0,8	—	—	114
1,7	93,1	0,9	—	0,9	2,6	—	—	0,8	—	1,5	—	6,7	—	—	—	115
0,9	95,6	0,9	—	—	1,7	—	0,9	3,4	0,9	—	—	—	—	—	—	116
3,2	51,7	4,7	2,1	5,3	25,3	6,8	0,9	24,1	0,3	13,0	4,5	2,3	1,0	0,7	2,3	117
3,1	72,6	0,2	—	3,9	20,6	0,3	—	16,4	0,8	100	—	11,1	—	100	—	118
11,7	5,7	15,0	8,0	3,9	32,2	21,9	1,6	4,1	5,6	3,5	2,2	8,5	0,8	0,7	4,1	119
2,7	87,1	1,4	—	3,4	5,4	—	—	—	0,6	6,7	—	—	—	—	—	120
12,1	10,5	20,6	5,7	5,3	29,0	16,3	0,5	3,5	2,6	0,6	3,0	3,2	1,5	1,3	26,3	121
7,5	62,5	4,7	0,3	0,9	20,6	2,6	0,9	11,8	0,6	3,9	70,0	—	3,9	—	—	122
0,1	80,4	0,1	—	1,9	17,5	—	—	100	—	100	—	22,2	—	—	—	123
7,6	50,1	4,0	2,1	3,6	26,5	4,6	1,5	1,9	0,2	—	0,9	1,0	0,8	0,8	1,2	124
5,5	61,6	2,9	0,4	4,8	22,7	1,8	0,3	4,8	0,7	3,6	6,7	3,7	1,7	—	7,1	125
2,4	76,4	5,5	1,0	4,1	9,1	1,0	0,5	16,4	0,4	5,2	—	3,1	0,6	—	3,7	126
2,9	21,8	2,4	16,9	2,1	53,0	0,4	0,5	8,7	1,1	3,2	2,9	14,5	0,7	—	7,1	127
2,9	71,2	6,9	2,9	2,3	12,1	—	1,7	1,4	0,1	0,6	—	—	—	—	—	128
8,7	72,5	6,6	0,7	0,5	9,3	0,7	1,0	2,6	0,3	3,8	—	100	—	—	—	129
2,5	86,9	4,1	0,8	1,6	4,1	—	—	—	0,4	—	—	—	—	—	—	130
5,3	81,8	3,4	1,0	1,4	4,7	1,9	0,5	3,1	—	—	—	2,4	—	—	12,5	131
2,5	88,1	0,6	2,2	—	5,5	—	1,1	12,5	0,3	100	—	—	—	—	—	132
—	87,5	1,7	—	3,8	5,3	1,7	—	—	—	—	—	6,7	—	—	—	133
0,8	93,4	1,6	—	0,8	3,4	—	—	21,2	0,2	6,1	—	12,5	6,2	—	—	134
5,8	57,3	6,5	3,0	3,2	18,5	4,9	0,8	5,7	0,6	3,8	2,4	5,9	0,9	0,9	5,0	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,4	49,8	3,1	0,7	15,1	28,4	—	1,5	11,5	0,1	3,5	0,8	1,2	0,5	—	7,1	135
7,3	31,9	10,3	1,6	6,3	41,1	1,0	0,5	8,3	1,2	4,3	—	3,4	0,3	—	1,2	136
7,6	26,8	14,2	8,7	6,9	31,9	1,7	2,2	9,6	2,3	2,6	0,7	4,3	0,7	1,1	12,9	137
9,3	26,1	8,6	1,1	2,3	51,5	0,5	0,6	3,9	0,3	1,9	—	3,4	0,2	—	—	138
3,8	57,5	6,0	1,7	5,3	23,0	—	2,7	9,1	2,0	6,2	3,4	6,7	3,7	—	10,5	139
6,8	39,6	7,5	4,8	14,5	24,4	1,0	1,4	7,9	1,5	4,2	1,1	3,1	0,4	—	0,1	140

Tab. 4 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
141	Embrach, Ober- . . .	1,6	89,7	—	1,6	0,8	4,7	—	1,6	—
142	Freienstein . . . . .	2,2	50,5	4,0	1,8	13,0	24,9	—	2,5	1,1
143	Glattfelden . . . . .	2,9	43,6	4,6	2,2	6,5	36,6	0,7	0,7	2,2
144	Hochfelden . . . . .	2,6	48,7	1,7	6,1	1,7	33,1	1,7	3,5	0,9
145	Höri . . . . .	1,8	66,0	0,9	0,9	4,5	24,1	0,9	—	0,9
146	Hüntwangen . . . . .	0,8	56,4	6,0	—	2,3	33,1	—	0,8	0,8
147	Kloten . . . . .	5,4	42,7	6,9	3,1	3,4	35,2	0,4	1,1	1,8
148	Lufingen . . . . .	2,0	87,9	1,0	—	3,0	4,1	1,0	1,0	—
149	Nürensdorf . . . . .	5,7	68,0	1,6	—	1,0	22,2	—	0,5	1,0
150	Opfikon . . . . .	5,7	29,0	10,1	2,0	6,7	44,1	1,4	0,7	0,8
151	Rafz . . . . .	3,1	58,2	5,1	0,3	7,3	23,5	0,3	1,1	1,1
152	Rorbas . . . . .	1,8	28,4	5,7	3,2	17,1	39,1	1,8	1,8	1,1
153	Wallisellen . . . . .	13,8	12,8	18,2	7,2	2,5	41,2	0,4	1,0	2,9
154	Wasterkingen . . . . .	—	83,1	2,8	1,4	—	12,7	—	—	—
155	Wil . . . . .	2,5	77,4	1,0	1,0	0,5	15,6	—	1,0	1,0
156	Winkel . . . . .	—	81,8	0,8	—	5,0	9,1	0,8	2,5	—
	<b>Bez. Bülach 1931</b>	5,6	41,7	8,2	3,5	6,3	31,4	0,7	1,4	1,2
	1928	5,8	43,3	10,6	3,0	7,2*	27,3	1,1	—	1,7
157	Affoltern . . . . .	4,9	18,0	7,9	5,2	3,4	55,0	2,7	1,8	1,1
158	Bachs . . . . .	0,9	86,4	0,9	—	0,8	9,3	—	1,7	—
159	Boppelsen . . . . .	—	73,9	1,5	—	5,8	17,4	—	1,4	—
160	Buchs . . . . .	0,7	53,4	4,1	2,7	2,7	34,3	0,7	—	1,4
161	Dällikon . . . . .	—	77,4	1,3	—	—	20,0	1,3	—	—
162	Dänikon . . . . .	3,9	46,1	7,7	1,9	—	40,4	—	—	—
163	Dielsdorf . . . . .	2,7	42,9	24,5	2,7	3,3	23,4	—	0,5	—
164	Hüttikon . . . . .	—	48,2	11,1	3,7	3,7	33,3	—	—	—
165	Neerach . . . . .	3,9	73,8	2,4	1,6	2,4	15,9	—	—	—
166	Niederglatt . . . . .	2,2	35,0	6,6	5,1	5,1	40,9	2,9	0,7	1,5
167	Niederhasli . . . . .	3,0	69,8	3,4	2,5	1,0	17,8	1,0	1,0	0,5
168	Niederweningen . . . . .	6,8	57,4	2,7	7,4	1,4	18,9	2,7	0,7	2,0
169	Oberglatt . . . . .	5,2	50,0	3,6	1,0	6,2	33,0	—	—	1,0
170	Oberweningen . . . . .	1,7	60,4	6,9	10,4	1,7	17,2	—	—	1,7
171	Otelfingen . . . . .	5,4	62,2	2,7	0,9	2,7	24,3	0,9	0,9	—
172	Regensberg . . . . .	—	68,6	9,8	—	2,0	11,8	—	7,8	—
173	Regensdorf . . . . .	2,6	43,9	4,9	3,2	3,2	36,1	4,5	1,3	0,3
174	Rümlang . . . . .	1,6	54,8	3,6	0,4	1,6	35,6	1,2	0,4	0,8
175	Schleinikon . . . . .	—	84,7	1,3	1,3	—	10,1	1,3	1,3	—
176	Schöfflisdorf . . . . .	—	68,6	7,2	—	7,1	15,7	—	1,4	—
177	Stadel . . . . .	2,0	81,2	2,3	2,0	2,7	9,0	—	0,4	0,4
178	Steinmaur . . . . .	1,2	74,6	1,1	0,6	1,1	20,8	—	0,6	—
179	Weiach . . . . .	2,3	68,4	3,1	0,8	0,8	24,6	—	—	—
	<b>Bez. Dielsdorf 1931</b>	2,8	55,7	5,3	2,6	2,7	28,2	1,2	0,9	0,6
	1928	3,7	58,8	5,4	2,3	3,4*	24,1	1,2	—	1,1
	<b>Militär 1931</b>	9,2	10,5	29,8	7,2	4,2	32,5	2,9	1,7	2,0
	1928	13,2	14,3	31,6	7,3	4,8*	25,5	1,9	—	1,4

\* 1928 Evangelische Volkspartei und Freie Evangel.-soz. Partei.





## B. Bezirksweise Uebersichten.

### 1. Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel.

Tab. 1.

Bezirke	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimmberechtigte	gültig		un-gültig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen <sup>1</sup>		freie Wahlzettel <sup>2</sup>
				absolut	% aller Wahlzettel			absolut	%	inner einer Liste kumuliert	aus verschied. Listen (panaschiert)	
Zürich . . .	95,101	68,439	72,0	67,463	98,6	428	548	58,228	86,8	4,141	4,123	971
Affoltern . .	4,055	3,172	78,2	3,127	98,6	19	26	2,764	88,4	187	131	45
Horgen . . .	14,118	11,257	79,7	11,055	98,2	120	82	9,606	86,8	590	596	263
Meilen . . .	8,262	6,467	78,3	6,331	97,9	97	39	5,491	86,7	300	382	158
Hinwil . . .	10,403	8,325	80,0	8,116	97,5	144	65	7,061	87,0	450	416	189
Uster . . .	6,652	5,213	78,4	5,124	98,3	52	37	4,451	86,9	238	314	121
Pfäffikon . .	5,556	4,610	83,0	4,532	98,3	41	37	3,705	81,8	329	366	132
Winterthur .	22,440	19,110	85,2	18,750	98,1	229	131	16,454	87,7	932	1,092	272
Andelfingen .	5,008	4,238	84,6	4,148	97,9	37	53	3,733	90,0	223	156	36
Bülach . . .	7,812	6,283	80,4	6,188	98,5	37	58	5,477	88,5	281	354	76
Dielsdorf . .	4,723	3,507	74,3	3,410	97,2	57	40	3,102	91,0	167	121	20
Militär . . .	—	737	—	695	90,2	12	30	631	90,8	33	17	14
<b>Kanton 1931</b>	<b>184,130</b>	<b>141,358</b>	<b>76,8</b>	<b>138,939</b>	<b>98,3</b>	<b>1,273</b>	<b>1,146</b>	<b>120,703</b>	<b>86,9</b>	<b>7,871</b>	<b>8,068</b>	<b>2,297</b>
1928	168,726	132,633	78,6	130,370	98,3	1,049	1,214	115,390	88,5	6,689	6,279	2,012

<sup>1</sup> Gedruckte oder geschriebene Parteiwahlzettel, die gegenüber den offiziellen Kandidatenlisten Aenderungen aufweisen.

<sup>2</sup> Gedruckte oder geschriebene Wahlzettel, die einer Listenbezeichnung ermangeln.

## 2. Art der Wahlzettel

Tab. 2.

Ordnungsnummer	Bezirke	Demokrat. Liste Wahlzettel			Liste der Bauern-Partei Wahlzettel			Freisinnige Liste Wahlzettel			Christl.-soz. Liste Wahlzettel		
		unver- ändert	v-rändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert	
			inner der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		inner der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		inner der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		inner der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)
1	Zürich . . .	4,505	414	949	2,146	102	141	11,033	994	1,319	6,092	307	242
2	Affoltern . .	220	19	38	1,462	117	25	238	17	30	229	6	5
3	Horgen . . .	995	70	178	1,665	67	30	1,386	187	155	968	49	26
4	Meilen . . .	476	37	93	1,543	73	38	1,013	100	118	304	12	17
5	Hinwil . . .	678	57	136	1,988	104	72	889	159	89	621	18	14
6	Uster . . .	395	41	104	1,571	46	60	300	46	45	196	2	8
7	Pfäffikon . .	318	180	116	1,825	94	94	144	19	32	140	2	8
8	Winterthur .	2,743	268	431	2,846	216	97	1,242	49	155	954	38	26
9	Andelfingen .	194	9	27	2,174	142	48	225	15	27	115	4	5
10	Bülach . . .	258	19	70	2,388	105	85	407	39	62	202	8	5
11	Dielsdorf . .	76	7	11	1,766	96	39	147	12	21	84	2	1
	Militär . . .	61	2	1	66	6	1	197	5	5	48	2	—
	<b>Kanton 1931</b>	<b>10,919</b>	<b>1,123</b>	<b>2,154</b>	<b>21,440</b>	<b>1,168</b>	<b>730</b>	<b>17,221</b>	<b>1,642</b>	<b>2,058</b>	<b>9,953</b>	<b>450</b>	<b>357</b>
	1928	11,843	1,038	1,660	21,492	1,081	594	18,049	2,639	1,700	8,583	532	275

\* 1928 Zahlen der Evangelischen und Freien evangelisch-sozialen Liste.



nach Parteien.

Evangel. Liste Wahlzettel			Soz.-demokr. Liste Wahlzettel			Kommunist. Liste Wahlzettel			Liste der Eidg. Front Wahlzettel			Ordnungsnummer
unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		
	innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kum- liert)	außer der Partei (pana- schiert)	
1,710	116	252	28,301	2,107	789	4,079	88	39	362	13	392	1
81	4	4	509	23	22	15	—	—	10	1	7	2
692	48	69	3,590	161	89	281	5	2	29	3	47	3
360	21	45	1,739	57	40	24	—	1	32	—	30	4
431	19	31	2,378	90	54	49	2	1	27	1	19	5
298	15	32	1,625	87	49	55	—	—	11	1	16	6
176	2	33	1,069	31	66	25	—	—	8	1	17	7
505	27	71	7,815	333	246	293	1	2	56	—	64	8
105	13	10	707	33	23	192	6	3	21	1	13	9
333	12	43	1,809	97	38	45	—	—	35	1	51	10
73	3	15	898	46	20	42	1	—	16	—	14	11
27	2	—	210	13	3	18	2	—	4	1	7	
<b>4,791</b>	<b>282</b>	<b>605</b>	<b>50,650</b>	<b>3,078</b>	<b>1,439</b>	<b>5,118</b>	<b>105</b>	<b>48</b>	<b>611</b>	<b>23</b>	<b>677</b>	
4,795*	196*	562*	46,364	1,097	1,439	4,264	106	49	—	—	—	

### 3. Parteistimmzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Bezirke	Partei-Stimmzahl der									
		Demokratischen Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1	Zürich . . .	152,869	9,558	4,233	4,105	<b>170,765</b>	65,076	3,786	2,040	650	<b>71,552</b>
2	Affoltern . .	7,332	160	175	102	<b>7,769</b>	44,472	210	278	323	<b>45,283</b>
3	Horgen . . .	32,694	1,392	1,033	780	<b>35,899</b>	48,636	669	1,093	471	<b>50,869</b>
4	Meilen . . .	15,856	714	550	386	<b>17,506</b>	45,768	626	692	323	<b>47,409</b>
5	Hinwil . . .	22,793	741	712	590	<b>24,836</b>	59,549	524	685	755	<b>61,513</b>
6	Uster . . .	13,742	446	490	663	<b>15,341</b>	46,354	317	559	358	<b>47,588</b>
7	Pfäffikon . .	14,810	823	661	1,548	<b>17,842</b>	55,385	467	563	575	<b>56,990</b>
8	Winterthur .	91,856	2,556	1,559	1,792	<b>97,763</b>	86,975	984	780	950	<b>89,689</b>
9	Andelfingen .	6,152	306	72	133	<b>6,663</b>	65,483	201	216	441	<b>66,341</b>
10	Bülach . . .	8,762	643	288	373	<b>10,066</b>	71,067	507	374	680	<b>72,628</b>
11	Dielsdorf . .	2,459	233	61	59	<b>2,812</b>	52,356	275	72	692	<b>53,395</b>
	Militär . . .	1,784	50	31	2	<b>1,869</b>	2,030	21	18	6	<b>2,075</b>
	<b>Kanton 1931</b>	<b>371,111</b>	<b>17,622</b>	<b>9,865</b>	<b>10,533</b>	<b>409,131</b>	<b>643,151</b>	<b>8,587</b>	<b>7,370</b>	<b>6,224</b>	<b>665,332</b>

### 3. Parteistimmzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Bezirke	Partei-Stimmzahl der									
		Evangelischen Volkspartei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzettel der Partei	von Wahlzettel anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1	Zürich . . .	54,307	3,782	1,555	1,325	<b>60,969</b>	862,015	4,145	5,199	6,643	<b>878,002</b>
2	Affoltern . .	2,442	71	57	32	<b>2,602</b>	15,237	104	98	191	<b>15,630</b>
3	Horgen . . .	21,309	597	555	626	<b>23,087</b>	105,904	625	1,179	1,065	<b>108,773</b>
4	Meilen . . .	11,229	394	367	237	<b>12,227</b>	50,638	318	470	448	<b>51,874</b>
5	Hinwil . . .	12,938	352	400	218	<b>13,908</b>	69,457	432	560	835	<b>71,284</b>
6	Uster . . .	9,180	264	131	235	<b>9,810</b>	48,691	254	480	352	<b>49,777</b>
7	Pfäffikon . .	5,447	275	175	144	<b>6,041</b>	31,904	350	603	406	<b>33,263</b>
8	Winterthur .	15,911	666	404	396	<b>17,377</b>	231,882	1,193	1,188	1,650	<b>235,913</b>
9	Andelfingen .	3,275	165	53	186	<b>3,679</b>	21,072	97	106	156	<b>21,431</b>
10	Bülach . . .	10,286	380	116	206	<b>10,988</b>	53,747	356	412	448	<b>54,903</b>
11	Dielsdorf . .	2,321	167	18	54	<b>2,560</b>	26,491	87	102	395	<b>27,075</b>
	Militär . . .	767	34	9	45	<b>855</b>	6,205	4	25	115	<b>6,349</b>
	<b>Kanton 1931</b>	<b>149,412</b>	<b>7,147</b>	<b>3,840</b>	<b>3,704</b>	<b>164,103</b>	<b>1,523,243</b>	<b>7,965</b>	<b>10,422</b>	<b>12,704</b>	<b>1,554,334</b>

der Art der Wahlzettel.

1. Teil.

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Christlichsozialen Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
360,212	5,968	4,539	4,912	<b>375,631</b>	181,584	1,348	826	2,584	<b>186,342</b>	1
7,660	191	145	137	<b>8,133</b>	6,562	34	20	122	<b>6,738</b>	2
46,327	1,027	1,125	986	<b>49,465</b>	28,554	168	233	462	<b>29,417</b>	3
33,460	580	787	330	<b>35,157</b>	9,003	53	96	153	<b>9,305</b>	4
30,604	655	649	589	<b>32,497</b>	17,996	114	121	181	<b>18,412</b>	5
10,269	518	313	481	<b>11,581</b>	5,637	33	63	67	<b>5,800</b>	6
4,963	389	289	193	<b>5,834</b>	4,058	63	41	70	<b>4,232</b>	7
38,969	1,300	839	452	<b>41,560</b>	28,062	188	140	206	<b>28,596</b>	8
7,124	194	92	125	<b>7,535</b>	3,366	26	57	55	<b>3,504</b>	9
13,391	507	235	347	<b>14,480</b>	5,890	74	32	110	<b>6,106</b>	10
4,726	157	87	94	<b>5,064</b>	2,407	15	1	27	<b>2,450</b>	11
5,695	16	41	84	<b>5,836</b>	1,359	11	8	41	<b>1,419</b>	
<b>563,400</b>	<b>11,502</b>	<b>9,141</b>	<b>8,730</b>	<b>592,773</b>	<b>294,478</b>	<b>2,127</b>	<b>1,638</b>	<b>4,078</b>	<b>302,321</b>	

der Art der Wahlzettel.

2. Teil.

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Kommunisten-Partei					Eidgen. Front					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteiimmen	
116,220	441	485	1,272	<b>118,418</b>	7,397	1,247	607	10,330	<b>19,581</b>	1
420	12	2	—	<b>434</b>	175	42	19	265	<b>501</b>	2
8,009	25	50	35	<b>8,119</b>	751	124	89	940	<b>1,904</b>	3
672	4	13	25	<b>714</b>	604	114	86	909	<b>1,713</b>	4
1,440	8	21	12	<b>1,481</b>	451	55	52	667	<b>1,225</b>	5
1,540	5	28	—	<b>1,573</b>	272	32	38	374	<b>716</b>	6
700	11	26	—	<b>737</b>	251	26	38	342	<b>657</b>	7
8,251	103	37	35	<b>8,426</b>	1,174	164	69	1,669	<b>3,076</b>	8
5,449	21	29	152	<b>5,651</b>	356	35	14	566	<b>971</b>	9
1,260	3	7	—	<b>1,270</b>	819	119	34	1,161	<b>2,133</b>	10
1,202	—	—	2	<b>1,204</b>	300	18	1	383	<b>702</b>	11
533	—	—	27	<b>560</b>	115	1	—	121	<b>237</b>	
<b>145,696</b>	<b>633</b>	<b>698</b>	<b>1,560</b>	<b>148,587</b>	<b>12,665</b>	<b>1,977</b>	<b>1,047</b>	<b>17,727</b>	<b>33,416</b>	

#### 4. Verhältniszahlen

Verteilung der gültigen Wahlzettel und der Parteistimmen auf

Tab. 4.

Ordnungsnummer	Bezirke	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahl- zettel
1	Zürich . . . . .	8,7	3,6	19,8	9,9	3,1	46,2	6,2	1,1	1,4
2	Affoltern . . . . .	8,9	51,3	9,1	7,7	2,8	17,7	0,5	0,6	1,4
3	Horgen . . . . .	11,3	16,0	15,6	9,4	7,3	34,7	2,6	0,7	2,4
4	Meilen . . . . .	9,6	26,1	19,4	5,3	6,7	29,0	0,4	1,0	2,5
5	Hinwil . . . . .	10,7	26,7	14,0	8,0	5,9	31,1	0,7	0,5	2,3
6	Uster . . . . .	10,5	32,7	7,6	4,0	6,7	34,4	1,1	0,6	2,4
7	Pfäffikon . . . . .	13,6	44,4	4,3	3,3	4,6	25,7	0,6	0,6	2,9
8	Winterthur . . . . .	18,4	16,9	7,7	5,4	3,2	44,8	1,6	0,6	1,4
9	Andelfingen . . . . .	5,5	57,0	6,4	3,0	3,1	18,5	4,8	0,8	0,9
10	Bülach . . . . .	5,6	41,7	8,2	3,5	6,3	31,4	0,7	1,4	1,2
11	Dielsdorf . . . . .	2,8	55,7	5,3	2,6	2,7	28,2	1,2	0,9	0,6
	Militär . . . . .	9,2	10,5	29,8	7,2	4,2	32,5	2,9	1,7	2,0
	<b>Kanton 1931</b>	10,2	16,8	15,1	7,7	4,1	39,7	3,8	0,9	1,7
	1928	11,2	17,8	17,2	7,2	4,2*	37,5	3,4	—	1,5

\* 1928 Evangelische Volkspartei und Freie Evangel.-soz. Partei.



## 5. Die Verteilung der Stimmzahl der außerhalb der Partei veränderten (panaschierten) Wahlzettel auf die einzelnen Parteien.

Zürich, Stadt.

Tab. 5.

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sin- nige	4 christ- lich- soziale	5 Evang. Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 kom- muni- stische	8 Eidg. Front
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	755	97	1,151	195	209	658	34	343
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	21,140	2,716	32,228	5,460	5,852	18,424	952	9,604
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	15,244	1,866	24,755	3,930	3,709	14,369	732	6,271
andere Parteien, absolut . . . . .	5,896	850	7,473	1,530	2,143	4,055	220	3,333
in % . . . . .	27,9	31,3	23,2	28,0	36,6	22,0	23,1	34,7
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	257	3,711	533	728	2,031	32	718
2, Bauernpartei . . . . .	826	—	1,296	125	271	227	10	458
3, freisinnige Partei . . . . .	2,291	327	—	409	486	668	14	858
4, christlich-soziale Partei . . . . .	281	27	370	—	55	264	3	167
5, evangelische Volkspartei . . . . .	698	113	891	132	—	480	10	848
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	1,620	37	868	223	249	—	140	237
7, kommunistische Partei . . . . .	10	8	16	5	5	287	—	47
8, eidgenössische Front . . . . .	170	81	321	103	349	98	11	—
<b>Total der panaschierten Stimmen . . .</b>	<b>5,896</b>	<b>850</b>	<b>7,473</b>	<b>1,530</b>	<b>2,143</b>	<b>4,055</b>	<b>220</b>	<b>3,333</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,8	8,8	6,5	7,8	10,3	6,2	6,5	9,7

Zürich, Land.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	194	44	168	47	43	131	5	49
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	5,432	1,232	4,704	1,316	1,204	3,668	140	1,372
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen)	3,998	916	3,613	1,066	795	2,865	84	956
andere Parteien, absolut . . . . .	1,434	316	1,091	250	409	803	56	416
in % . . . . .	26,4	25,6	23,2	19,0	34,0	21,9	40,0	30,3
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	76	669	83	158	456	10	96
2, Bauernpartei . . . . .	179	—	175	28	67	59	2	63
3, freisinnige Partei . . . . .	428	123	—	60	84	106	15	99
4, christlich-soziale Partei . . . . .	41	40	45	—	16	26	—	13
5, evangelische Volkspartei . . . . .	235	51	102	8	—	102	2	110
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	507	20	66	60	58	—	25	35
7, kommunistische Partei . . . . .	11	—	—	8	4	40	—	—
8, eidgenössische Front . . . . .	33	6	34	3	22	14	2	—
<b>Total der panaschierten Stimmen . . .</b>	<b>1,434</b>	<b>316</b>	<b>1,091</b>	<b>250</b>	<b>409</b>	<b>803</b>	<b>56</b>	<b>416</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,4	7,2	6,5	5,3	9,5	6,1	11,2	8,5

Zürich, Bezirk.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sin- nige	4 christ- lich- soziale	5 Evang Volkspartei	6 sozial- demo- krat.	7 kom- muni- stische	8 Eidg. Front
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	949	141	1,319	242	252	789	39	392
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	26,572	3,948	36,932	6,776	7,036	22,092	1,092	10,976
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	19,242	2,782	28 368	4,996	4,504	17,234	816	7,227
andere Parteien, absolut . . . . .	7,330	1,166	8,564	1,780	2,552	4,858	276	3,749
in 0/0 . . . . .	27,6	29,5	23,2	26,3	36,3	22,0	25,3	34,2
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	333	4,380	616	886	2,487	42	814
2, Bauernpartei . . . . .	1,005	—	1,471	153	338	286	12	521
3, freisinnige Partei . . . . .	2,719	450	—	469	570	774	29	957
4, christlich-soziale Partei . . . . .	322	67	415	—	71	290	3	180
5, evangelische Volkspartei . . . . .	933	164	993	140	—	582	12	958
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	2,127	57	934	283	307	—	165	372
7, kommunistische Partei . . . . .	21	8	16	13	9	327	—	47
8, eidgenössische Front . . . . .	203	87	355	106	371	112	13	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>7,330</b>	<b>1,166</b>	<b>8,564</b>	<b>1,780</b>	<b>2,552</b>	<b>4,858</b>	<b>276</b>	<b>3,749</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,7	8,3	6,5	7,4	10,1	6,2	7,1	9,6

Bezirk Affoltern.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	38	25	30	5	4	22	—	7
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	1,064	700	840	140	112	616	—	196
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	742	583	657	104	94	532	—	132
andere Parteien, absolut . . . . .	322	117	183	36	18	84	—	64
in 0/0 . . . . .	30,3	16,7	21,8	25,7	16,1	13,6	—	32,7
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	42	82	6	4	18	—	8
2, Bauernpartei . . . . .	91	—	67	4	4	23	—	21
3, freisinnige Partei . . . . .	136	40	—	6	—	2	—	7
4, christlich-soziale Partei . . . . .	6	4	16	—	—	8	—	—
5, evangelische Volkspartei . . . . .	10	10	10	2	—	15	—	24
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	69	17	4	8	2	—	—	4
7, kommunistische Partei . . . . .	—	—	—	—	—	12	—	—
8, eidgenössische Front . . . . .	10	4	4	10	8	6	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>322</b>	<b>117</b>	<b>183</b>	<b>36</b>	<b>18</b>	<b>84</b>	—	<b>64</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,5	4,7	6,1	7,2	4,5	3,8	—	9,1

Bezirk Horgen.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sinn- ige	4 christ- lich soziale	5 Evang. Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 kom- muni- stische	8 Eidg. Front
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	178	30	155	26	69	89	2	47
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	4,984	840	4,340	728	1,932	2,492	56	1,316
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	3,654	611	3,269	540	1,215	1,941	36	795
andere Parteien, absolut . . . . .	1,330	229	1,071	188	717	551	20	521
in 0/0 . . . . .	26,7	27,3	24,7	25,8	37,1	22,1	35,7	39,6
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	80	587	59	268	267	8	123
2, Bauernpartei . . . . .	215	—	203	20	140	40	2	49
3, freisinnige Partei . . . . .	506	67	—	57	174	95	2	126
4, christlich-soziale Partei . . . . .	56	12	49	—	17	28	—	6
5, evangelische Volkspartei . . . . .	171	35	134	12	—	79	—	166
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	359	23	65	40	79	—	8	51
7, kommunistische Partei . . . . .	4	—	—	—	—	21	—	—
8, eidgenössische Front . . . . .	19	12	33	—	39	21	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>1,330</b>	<b>229</b>	<b>1,071</b>	<b>188</b>	<b>717</b>	<b>551</b>	<b>20</b>	<b>521</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel . .	7,5	7,6	6,9	7,2	10,4	6,2	10,0	11,1

Bezirk Meilen.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	93	38	118	17	45	40	1	30
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	2,604	1,064	3,304	476	1,260	1,120	28	840
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	1,878	843	2,626	308	798	798	25	617
andere Parteien, absolut . . . . .	726	221	678	168	462	322	3	223
in 0/0 . . . . .	27,9	20,8	20,5	35,3	36,7	28,7	10,7	26,5
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	73	313	51	102	135	1	39
2, Bauernpartei . . . . .	172	—	186	47	141	44	1	35
3, freisinnige Partei . . . . .	229	72	—	38	134	62	—	45
4, christlich-soziale Partei . . . . .	13	6	16	—	9	5	—	4
5, evangelische Volkspartei . . . . .	106	56	73	14	—	56	1	88
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	197	11	57	18	23	—	—	12
7, kommunistische Partei . . . . .	—	—	—	—	—	4	—	—
8, eidgenössische Front . . . . .	9	3	33	—	53	16	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>726</b>	<b>221</b>	<b>678</b>	<b>168</b>	<b>462</b>	<b>322</b>	<b>3</b>	<b>223</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel . .	7,8	5,8	5,7	9,9	10,3	8,0	3,0	7,4



## Bezirk Hinwil.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sin- nige	4 christ- lich- soziale	5 Evang. Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 kom- muni- stische	8 Eidg. Front
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	136	72	89	14	31	54	1	19
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	3,808	2,016	2,492	392	868	1,512	28	532
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	2,803	1,728	1,849	285	556	1,188	24	334
andere Parteien, absolut . . . . .	1,005	288	643	107	312	324	4	198
in % . . . . .	26,4	14,3	25,3	27,3	35,9	21,4	14,3	37,2
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	87	309	38	133	141	—	33
2, Bauernpartei . . . . .	217	—	151	26	49	59	—	22
3, freisinnige Partei . . . . .	356	102	—	15	64	81	—	37
4, christlich-soziale Partei . . . . .	46	21	31	—	3	7	2	4
5, evangelische Volkspartei . . . . .	148	41	59	8	—	27	—	69
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	224	32	78	19	45	—	2	32
7, kommunistische Partei . . . . .	—	—	—	1	—	6	—	1
8, eidgenössische Front . . . . .	14	5	15	—	18	3	—	—
<b>Total der panaschierten Stimmen . . .</b>	<b>1,005</b>	<b>288</b>	<b>643</b>	<b>107</b>	<b>312</b>	<b>324</b>	<b>4</b>	<b>198</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,4	4,0	7,2	7,6	10,1	6,0	4,0	10,4

## Bezirk Uster.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	104	60	45	8	32	49	—	16
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	2,912	1,680	1,260	224	896	1,372	—	448
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	2,197	1,436	1,062	160	651	1,107	—	310
andere Parteien, absolut . . . . .	715	244	198	64	245	265	—	138
in % . . . . .	24,5	14,5	15,7	28,6	27,3	19,3	—	30,8
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	88	122	22	86	116	—	12
2, Bauernpartei . . . . .	148	—	29	3	66	20	—	51
3, freisinnige Partei . . . . .	316	73	—	18	35	72	—	4
4, christlich-soziale Partei . . . . .	12	4	—	—	—	15	—	2
5, evangelische Volkspartei . . . . .	86	59	32	1	—	39	—	47
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	142	11	11	20	48	—	—	22
7, kommunistische Partei . . . . .	—	2	2	—	—	1	—	—
8, eidgenössische Front . . . . .	11	7	2	—	10	2	—	—
<b>Total der panaschierten Stimmen . . .</b>	<b>715</b>	<b>244</b>	<b>198</b>	<b>64</b>	<b>245</b>	<b>265</b>	<b>—</b>	<b>138</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	6,9	4,1	4,4	8,0	7,7	5,4	—	8,6

## Bezirk Pfäffikon.

Tab. 5 (Fortsetzung.)

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 rei- sin- nige	4 christ- lich- soziale	5 Evang. Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 kom- muni- stische	8 Eidg. Front
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	116	94	32	8	33	66	—	17
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	3,248	2,632	896	224	924	1,848	—	476
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	2,414	2,228	592	152	607	1,510	—	341
andere Parteien, absolut . . . . .	834	404	304	72	317	338	—	135
in % . . . . .	25,7	15,4	33,9	32,1	34,2	18,3	—	28,4
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	243	129	24	131	261	—	35
2, Bauernpartei . . . . .	225	—	76	18	102	30	—	16
3, freisinnige Partei . . . . .	206	84	—	13	40	24	—	22
4, christlich-soziale Partei . . . . .	29	10	9	—	2	6	—	7
5, evangelische Volkspartei . . . . .	112	50	53	4	—	13	—	43
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	245	11	35	10	40	—	—	9
7, kommunistische Partei . . . . .	6	—	2	—	—	—	—	3
8, eidgenössische Front . . . . .	11	6	—	3	2	4	—	—
<b>Total der panaschierten Stimmen . . .</b>	<b>834</b>	<b>404</b>	<b>304</b>	<b>72</b>	<b>317</b>	<b>338</b>	<b>—</b>	<b>135</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,2	4,3	9,5	9,0	9,6	5,1	—	7,9

### Winterthur, Stadt.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	386	53	140	22	63	229	2	47
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	10,808	1,484	3,920	616	1,764	6,412	56	1,316
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	8,461	1,150	2,958	412	1,271	5,031	54	932
andere Parteien, absolut . . . . .	2,347	334	962	204	493	1,381	2	384
in % . . . . .	21,7	22,5	24,5	33,1	28,0	21,5	3,6	29,2
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	195	637	84	250	984	—	143
2, Bauernpartei . . . . .	359	—	138	42	51	95	—	49
3, freisinnige Partei . . . . .	770	96	—	28	64	104	1	57
4, christlich-soziale Partei . . . . .	98	4	10	—	18	37	—	14
5, evangelische Volkspartei . . . . .	234	16	60	4	—	95	—	89
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	830	14	68	44	71	—	1	32
7, kommunistische Partei . . . . .	1	9	2	1	39	37	—	—
8, eidgenössische Front . . . . .	55	—	47	1	—	29	—	—
<b>Total der panaschierten Stimmen . . .</b>	<b>2,347</b>	<b>334</b>	<b>962</b>	<b>204</b>	<b>493</b>	<b>1,381</b>	<b>2</b>	<b>384</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	6,1	6,3	6,9	9,3	7,8	6,0	1,0	8,2

## Winterthur, Land.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- krate- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sinn- ige	4 christ- lich- soziale	5 Evang Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 kom- muni- stische	8 Eidg. Front
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	45	44	15	4	8	17	—	17
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	1,260	1,232	420	112	224	476	—	476
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	879	1,039	315	80	140	357	—	343
andere Parteien, absolut . . . . .	381	193	105	32	84	119	—	133
in 0/0 . . . . .	30,2	15,7	25,0	28,6	37,5	25,0	—	27,9
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	65	58	18	31	79	—	12
2, Bauernpartei . . . . .	144	—	43	8	16	2	—	37
3, freisinnige Partei . . . . .	90	63	—	—	4	8	—	15
4, christlich-soziale Partei . . . . .	2	—	3	—	—	1	—	1
5, evangelische Volkspartei . . . . .	41	48	1	4	—	16	—	58
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	87	10	—	2	25	—	—	9
7, kommunistische Partei . . . . .	—	—	—	—	—	13	—	1
8, eidgenössische Front . . . . .	17	7	—	—	8	—	—	—
<b>Total der panaschierten Stimmen . . .</b>	<b>381</b>	<b>193</b>	<b>105</b>	<b>32</b>	<b>84</b>	<b>119</b>	<b>—</b>	<b>133</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,5	4,4	7,0	8,0	10,5	7,0	—	7,8

## Winterthur, Bezirk.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	431	97	155	26	71	246	2	64
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	12,068	2,716	4,340	728	1,988	6,888	56	1,792
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	9,340	2,189	3,273	492	1,411	5,388	54	1,275
andere Parteien, absolut . . . . .	2,728	527	1,067	236	577	1,500	2	517
in 0/0 . . . . .	22,6	19,4	24,6	32,4	29,0	21,8	3,6	28,8
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	260	695	102	281	1,063	—	155
2, Bauernpartei . . . . .	503	—	181	50	67	97	—	86
3, freisinnige Partei . . . . .	860	159	—	28	68	112	1	72
4, christlich-soziale Partei . . . . .	100	4	13	—	18	38	—	15
5, evangelische Volkspartei . . . . .	275	64	61	8	—	111	—	147
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	917	24	68	46	96	—	1	41
7, kommunistische Partei . . . . .	1	9	2	1	39	50	—	1
8, eidgenössische Front . . . . .	72	7	47	1	8	29	—	—
<b>Total der panaschierten Stimmen . . .</b>	<b>2,728</b>	<b>527</b>	<b>1,067</b>	<b>236</b>	<b>577</b>	<b>1,500</b>	<b>2</b>	<b>517</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	6,3	5,4	6,9	9,1	8,1	6,1	1	8,1

## Bezirk Andelfingen.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sin- nige	4 christ- lich- soziale	5 Evang- Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 kom- muni- stische	8 Eidg. Front
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	27	48	27	5	10	23	3	13
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	756	1,344	756	140	280	644	84	364
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	601	1,076	529	89	157	508	57	306
andere Parteien, absolut . . . . .	155	268	227	51	123	136	27	58
in %/o . . . . .	20,5	19,9	30,0	36,4	43,9	21,1	32,1	15,9
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	105	77	28	42	43	3	8
2, Bauernpartei . . . . .	34	—	87	7	34	25	3	11
3, freisinnige Partei . . . . .	34	102	—	10	38	5	3	2
4, christlich-soziale Partei . . . . .	10	—	3	—	—	7	6	—
5, evangelische Volkspartei . . . . .	33	49	20	—	—	26	4	33
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	32	8	40	5	2	—	6	4
7, kommunistische Partei . . . . .	—	—	—	1	—	20	—	—
8, eidgenössische Front . . . . .	12	4	—	—	7	10	2	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>155</b>	<b>268</b>	<b>227</b>	<b>51</b>	<b>123</b>	<b>136</b>	<b>27</b>	<b>58</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	5,7	5,6	8,4	10,2	12,3	5,9	9,0	4,5

## Bezirk Bülach.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	70	85	62	5	43	38	—	51
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	1,960	2,380	1,736	140	1,204	1,064	—	1,428
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	1,379	1,943	1,250	120	832	827	—	569
andere Parteien, absolut . . . . .	581	437	486	20	372	237	—	456
in %/o . . . . .	29,6	18,4	28,0	14,3	22,6	22,3	—	31,9
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	117	232	12	95	111	—	76
2, Bauernpartei . . . . .	88	—	141	—	137	28	—	113
3, freisinnige Partei . . . . .	203	173	—	—	32	36	—	63
4, christlich-soziale Partei . . . . .	18	8	28	—	1	6	—	13
5, evangelische Volkspartei . . . . .	77	75	38	—	—	55	—	135
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	177	46	37	8	32	—	—	56
7, kommunistische Partei . . . . .	2	—	—	—	—	1	—	—
8, eidgenössische Front . . . . .	16	18	10	—	75	—	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>581</b>	<b>437</b>	<b>486</b>	<b>20</b>	<b>372</b>	<b>237</b>	<b>—</b>	<b>456</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,3	5,1	13,9	4,0	8,7	6,2	—	8,9

## Bezirk Dielsdorf.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sin- nige	4 christ- lich- sozial	5 Evang. Volks- part-i	6 sozial- demo- krat.	7 kom- muni- stische	8 Eidg. Front
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	11	39	21	1	15	20	—	14
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	308	1,092	588	28	420	560	—	392
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	194	912	368	26	247	454	—	235
andere Parteien, absolut . . . . .	114	180	220	2	173	106	—	157
in 0/0 . . . . .	37,0	16,5	37,4	7,1	41,2	18,9	—	40,1
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	53	62	2	42	48	—	26
2, Bauernpartei . . . . .	33	—	107	—	78	19	—	38
3, freisinnige Partei . . . . .	39	67	—	—	22	13	—	16
4, christlich-soziale Partei . . . . .	2	3	4	—	—	6	—	—
5, evangelische Volkspartei . . . . .	14	38	20	—	—	19	—	76
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	26	14	27	—	19	—	—	1
7, kommunistische Partei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
8, eidgenössische Front . . . . .	—	5	—	—	12	1	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	114	180	220	2	173	106	—	157
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	10,4	4,6	10,5	2,0	11,5	5,3	—	8,9

### Militär.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	1	1	5	—	—	3	—	7
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	28	28	140	—	—	84	—	196
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	24	20	123	—	—	76	—	96
andere Parteien, absolut . . . . .	4	8	17	—	—	8	—	100
in 0/0 . . . . .	14,3	28,6	12,1	—	—	9,5	—	51,0
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	4	9	—	—	1	—	36
2, Bauernpartei . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	20
3, freisinnige Partei . . . . .	—	4	—	—	—	—	—	12
4, christlich-soziale Partei . . . . .	4	—	—	—	—	5	—	2
5, evangelische Volkspartei . . . . .	—	—	4	—	—	—	—	30
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	—	—	4	—	—	—	—	—
7, kommunistische Partei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
8, eidgenössische Front . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	4	8	17	—	—	8	—	100
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	4,0	8,0	5,7	—	—	2,7	—	14,3

## Kanton Zürich.

Tab. 5 (Schluß).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sinn- ige	4 christ- lich- soziale	5 Evang. Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 kom- muni- stische	8 Eidg. Front
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	2,154	730	2,058	357	605	1,439	48	677
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	60,312	20,440	57,624	9,996	16,940	40,292	1,344	18,956
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	44,468	16,351	43,966	7,272	11,072	31,563	1,012	12,640
andere Parteien, absolut . . . . .	15,844	4,089	13,658	2,724	5,868	8,729	332	6,316
in 0/0 . . . . .	26,3	20,0	23,7	27,3	34,6	21,7	24,7	33,3
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	1,485	6,997	960	2,070	4,691	54	1,365
2, Bauernpartei . . . . .	2,731	—	2,699	328	1,156	672	18	983
3, freisinnige Partei . . . . .	5,604	1,393	—	654	1,177	1,276	35	1,363
4, christlich-soziale Partei . . . . .	618	139	584	—	121	421	11	233
5, evangelische Volkspartei . . . . .	1,965	641	1,497	189	—	1,022	17	1,816
6, sozialdemokratische Partei . . . . .	4,515	254	1,360	457	693	—	182	504
7, kommunistische Partei . . . . .	34	19	22	16	48	442	—	52
8, eidgenössische Front . . . . .	377	158	499	120	603	205	15	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>15,844</b>	<b>4,089</b>	<b>13,658</b>	<b>2,724</b>	<b>5,868</b>	<b>8,729</b>	<b>332</b>	<b>6,316</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,4	5,6	6,6	7,6	9,7	6,1	6,9	9,3

### 6. Verteilung der Stimmenzahl der freien Listen auf die einzelnen Parteien.

Bezirke	Gesamtzahl der		Von den abgegebenen Stimmen entfallen auf die								Leere Linien
	freien Listen	Linien	Liste								
			1 demo- kra- tische	2 bäuer- liche	3 frei- sinn- ige	4 christ- lich- soziale	5 Evang. Volks- partei	6 sozial- demo- krat.	7 kom- muni- stische	8 freie evang- soz.	
Zürich, Stadt . . . . .	744	20,832	3,327	1,357	3,702	625	1,167	3,895	427	521	5,811
„ Land . . . . .	227	6,356	906	683	837	201	388	1,304	58	86	1,893
Affoltern . . . . .	45	1,260	175	278	145	20	57	98	2	19	466
Horgen . . . . .	263	7,364	1,033	1,093	1,125	233	555	1,179	50	89	2,007
Meilen . . . . .	158	4,424	550	692	787	96	367	470	13	86	1,363
Hi. wil . . . . .	189	5,292	712	685	649	121	400	560	21	52	2,092
Uster . . . . .	121	3,388	490	559	313	63	131	480	28	38	1,286
Pfäffikon . . . . .	132	3,696	661	563	289	41	175	603	26	38	1,300
Winterthur, Stadt .	209	5,852	1,311	462	672	104	255	943	36	43	2,026
„ Land . . . . .	63	1,764	248	318	167	36	149	245	1	26	574
Andelfingen . . . .	36	1,008	72	216	92	57	53	106	29	14	369
Bülach . . . . .	76	2,128	288	374	235	32	116	412	7	34	630
Dielsdorf . . . . .	20	560	61	72	87	1	18	102	—	1	218
Militär . . . . .	14	392	31	18	41	8	9	25	—	—	260
<b>Kanton 1931</b>	<b>2,297</b>	<b>64,316</b>	<b>9,865</b>	<b>7,370</b>	<b>9,141</b>	<b>1,638</b>	<b>3,840</b>	<b>10,422</b>	<b>698</b>	<b>1,047</b>	<b>20,295</b>
0/0	—	100	15,3	11,5	14,2	2,6	6,0	16,2	1,1	1,6	31,5
1928	2,012	54,324	7,228	6,655	7,724	1,520	4,264*	8,033	775	—	18,125
0/0	—	100	13,3	12,2	14,2	2,8	7,9	14,8	1,4	—	33,4







# Beschluß des Regierungsrates

über die

## Ergebnisse der Erneuerungswahl der zürcherischen Mitglieder des Nationalrates.

(Vom 29. Oktober 1931.)

Nach Einsicht eines Antrages der Direktion des Innern und in Anwendung des Artikels 20 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend die Wahl des Nationalrates

beschließt der Regierungsrat:

I. Die von der Direktion des Innern als dem kantonalen Wahlbureau vorgelegten Ergebnisse werden nachfolgend im Amtsblatt veröffentlicht.

II. Einsprachen gegen die durchgeführten Nationalratswahlen sind innert sechs Tagen von der Bekanntmachung dieses Beschlusses an gerechnet vermittelt schriftlicher Eingabe beim Regierungsrat zuhanden der Bundesbehörden zu erheben. Nach Ablauf dieser Frist erfolgende Eingaben werden nicht berücksichtigt.

III. Die Staatskanzlei wird eingeladen, den Gewählten von der auf sie gefallenen Wahl Mitteilung zu machen und ihnen zugleich bekannt zu geben, daß sie sich ohne weiteres Montag, den 7. Dezember 1931, vormittags 10 Uhr, zur Eröffnungssitzung im Bundeshaus in Bern einzufinden haben. Dem Bundesrat sind ferner vorläufig die Namen der Gewählten (Vor- und Familienname), das Geburtsjahr, der Heimat- und Wohnort, sowie Beruf, zur Kenntnis zu bringen.

IV. Veröffentlichung im Amtsblatt und Mitteilung an die Direktion des Innern.

Zürich, den 29. Oktober 1931.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

Maurer.

Der Staatsschreiber:

Paul Keller.

# Ergebnisse der Erneuerungswahl von 28 Mitgliedern des Nationalrates.

Wahltag: 25. Oktober 1931.

Wahlkreis: Kanton Zürich.

Zahl der	Stimmberechtigten . . .	184,189
" "	Stimmenden . . .	141,350
" "	ungültigen Wahlzettel . . .	1,262
" "	leeren Wahlzettel . . .	1,147
" "	gültigen Wahlzettel . . .	138,941

## A. Gesamtstimmenzahlen.

Bezeichnung der Listen	Parteistimmen- zahlen sämtlicher Listen	Parteistimmen- zahlen der verbundenen Listen Nr. 1—5 und 8
Nr. 1, Demokratische Liste . . .	408,802	408,802
" 2, Liste der Bauernpartei . . .	665,421	665,421
" 3, Freisinnige Liste . . .	592,596	592,596
" 4, Christlichsoziale Liste . . .	302,404	302,404
" 5, Liste der Evangelischen Volkspartei . . .	163,919	163,919
" 6, Sozialdemokratische Liste . . .	1,554,439	
" 7, Liste der Kommunistischen Partei . . .	148,514	
" 8, Liste „Eidgenössische Front“ . . .	33,359	33,359
Zusammen	3,869,454	2,166,501

### Bestimmung der Verteilungszahl.

$$\text{Gesamtstimmenzahl: } \frac{\text{Zahl der Mandate} + 1}{\text{Verteilungszahl}} = \text{Quotient}$$

$$3,869,454 \quad : \quad 29 \quad = \quad 133,429,4$$

Verteilungszahl 133,430

## B. Verteilung der Sitze auf die einzelnen Listen oder Listen- gruppen bei verbundenen Listen.

### Erste Verteilung.

Liste oder Listengruppe	Stimmzahl:	Verteilungszahl =	Zahl der Sitze
Bürgerliche Listen- gruppe 1—5 und 8	2,166,501	:	133,430 = 16
6, Sozialdemokraten	1,554,439	:	133,430 = 11
7, Kommunisten	148,514	:	133,430 = 1
Zusammen			28

**C. Verteilung der Sitze innerhalb der verbundenen Listen.**  
**Verbundene Listen 1, 2, 3, 4, 5 und 8. Zahl der Sitze 16.**

Bestimmung der Verteilungszahl.

Gesamtstimmenzahl der Listengruppe:  $\frac{\text{Zahl der erworbenen Sitze} + 1}{\text{}} = \text{Quotient}$

$$\frac{2,166,501}{17} = 127,441,2$$

Verteilungszahl: 127,442.

**Erste Verteilung.**

Liste	Stimmzahl	Verteilungszahl	=	Zahl der Sitze
1, Demokratische Liste	408,802	: 127,442	=	3
2, Bäuerliche Liste	665,421	: 127,442	=	5
3, Freisinnige Liste	592,596	: 127,442	=	4
4, Christlichsoziale Liste	302,404	: 127,442	=	2
5, Evangel. Volkspartei	163,919	: 127,442	=	1
8, Liste „Eidgen. Front“	33,359	: 127,442	=	—
Zusammen				15

**Zweite Verteilung.**

Liste	Stimmzahl	Sitze der ersten Verteilung	+ 1	=	Quotient
1, Demokratische Liste	408,802	: 4	=	102,200	$\frac{1}{2}$
2, Bäuerliche Liste	665,421	: 6	=	110,903	$\frac{1}{2}$
3, Freisinnige Liste	592,596	: 5	=	118,519	$\frac{1}{5}$
4, Christlichsoziale Liste	302,404	: 3	=	100,801	$\frac{1}{3}$
5, Evangel. Volkspartei	163,919	: 2	=	81,959	$\frac{1}{2}$
8, Liste „Eidgen. Front“	33,359	: 1	=	33,359	

Den höchsten Quotienten zeigt die Freisinnige Liste 3, die infolgedessen einen weitem Sitz, somit 5 Sitze erhält.

**D. Ergebnisse.**

**Liste Nr. 1. Bezeichnung: Demokratische Liste.**

Parteistimmenzahl: 408,802. Sitze: 3.

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmzahl:

1. **Sträuli, Hans, Dr. jur.,** alt Stadtpräsident, von und in Winterthur, geb. 1862 mit 33,183 St.
2. **Schmid-Ruedin, Philipp,** Generalsekretär des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, von Vals und Zürich, in Zürich, geb. 1889 . . . . . „ 32,305 „

3. Hardmeier, Emil, alt Sekundarlehrer,  
Erziehungsrat, von Uster und Zumikon,  
in Uster, geb. 1870 . . . . . mit 31,747 St.

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Kern, Hans, Industrieller, von Zürich und  
Bülach, in Thalwil, geb. 1867 . . . . . „ 29,402 „
2. Heß, Walter, Buchdruckereibesitzer, von  
und in Wald (Zeh.), geb. 1871 . . . . . „ 28,157 „
3. Horand, Fritz, Verbandssekretär, von  
Sissach, in Zürich, geb. 1885 . . . . . „ 16,021 „
4. Peter, August, Redaktor und Buch-  
druckereibesitzer, von und in Pfäffikon  
(Zürich), geb. 1873 . . . . . „ 14,132 „
5. Widmer, Hans, Dr. med., Stadtpräsident,  
von Winterthur und Zürich, in Win-  
terthur, geb. 1889 . . . . . „ 14,075 „
6. Hirzel, Heinrich, Dr. phil., Vorsteher der  
Gewerbeschule Zürich, von und in  
Oerlikon, geb. 1875 . . . . . „ 13,789 „
7. Maag, Albert, Dr. jur., Rechtsanwalt,  
von und in Zürich, geb. 1890 . . . . . „ 13,592 „
8. Ehrensperger, Fritz, Dr. oec. publ., Bank-  
direktor, von Winterthur, in Zürich,  
geb. 1883 . . . . . „ 13,478 „
9. Ehrensperger, Johann Heinrich, Schmied-  
meister, Bezirksrat, von und in Lindau,  
geb. 1866 . . . . . „ 13,457 „
10. Hauser, Willy, Dr. jur., Rechtsanwalt,  
von Wädenswil und St. Gallen, in Win-  
terthur, geb. 1877 . . . . . „ 13,263 „
11. Läubli, Karl, Feinmechaniker, von und  
in Dübendorf, geb. 1881 . . . . . „ 13,261 „
12. Wolfensberger, Edwin, Bezirksagent der  
Schweiz. Mobiliarversicherungsgesell-  
schaft, Bezirksrat, von und in Hinwil,  
geb. 1882 . . . . . „ 13,259 „
13. Bill, Simon, Lokomotivführer SBB., von  
und in Zürich, geb. 1875 . . . . . „ 13,236 „
14. Fritschi, Josef Emil, Architekt, Professor  
am Technikum, von und in Winterthur,  
geb. 1877 . . . . . „ 13,234 „

15. Werder, Friedrich, Buchdruckereibesitzer, von Küsnacht und Zürich, in Zürich, geb. 1869 . . . . .	mit	13,179 St.
16. Sing, Otto, Schulsekretär, von und in Zürich, geb. 1870 . . . . .	„	13,142 „
17. Zehnder, Alfred, Malermeister, von und in Kollbrunn-Zell, geb. 1870 . . . . .	„	13,107 „
18. Müller, Kaspar, Oberinspektor, von Uiti- kon a. A. und Schlieren, in Schlieren, geb. 1878 . . . . .	„	13,073 „
19. Bader, Jakob, Redaktor, von Horgen und Regensdorf, in Horgen, geb. 1885 . . . . .	„	13,049 „
20. Weilenmann, Hermann, Notar, von Hof- stetten und Küsnacht, in Küsnacht, geb. 1887 . . . . .	„	13,040 „
Summe der Kandidatenstimmen . . . . .		398,181
Zahl der Zusatzstimmen . . . . .		10,621
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>408,802</u>

## Liste Nr. 2. Bezeichnung: Liste der Bauernpartei.

Parteistimmenzahl: 665,421. Sitze: 5.

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl:

1. Bertschinger, Carl, Landwirt, von Pfäffikon (Zürich), in Oberwil-Pfäffi- kon, geb. 1881 . . . . .	mit	49,216 St.
2. Reichling, Rudolf, Landwirt, von und in Stäfa, geb. 1890 . . . . .	„	48,586 „
3. Heller, Emil, Landwirt, von und in Eglisau, geb. 1860 . . . . .	„	48,273 „
4. Wunderli, Karl, dipl. Landwirt, von Fällanden, in Winterthur, geb. 1881 . . . . .	„	47,618 „
5. Oehninger, Jakob, Landwirt, von Adlikon, in Andelfingen, geb. 1871 . . . . .	„	47,531 „
Nicht gewählt sind die Kandidaten:		
1. Streuli, Rudolf, Regierungsrat, von und in Horgen, geb. 1871 . . . . .	„	23,527 „
2. Bernhard, Hans, Prof. Dr., Direktor der Schweiz. Vereinigung für Innenkolo- nisation und industrielle Landwirt- schaft, von und in Zürich, geb. 1888 . . . . .	„	23,473 „

3. Maurer, Rudolf, Regierungsratspräsident, von und in Wallisellen, geb. 1872	mit	23,396 St.
4. Haegi, Ernst, dipl. Landwirt, von Kappel am Albis und Affoltern am Albis, in Affoltern am Albis, geb. 1884	..	23,346 ..
5. Illi, Alfred, Landwirt, von und in Nürensdorf, geb. 1863	..	23,323 ..
6. Walder, Albert, Landwirt, von und in Wetzikon, geb. 1883	..	23,259 ..
7. Bantli, Arnold, Landwirt und Bezirksrichter, von und in Dübendorf, geb. 1877	..	23,254 ..
8. Stünzi, Heinrich, Landwirt, von und in Horgen, geb. 1886	..	23,242 ..
9. Bindschedler, Albert, Statthalter und Bezirksanwalt, von und in Männedorf, geb. 1875	..	23,225 ..
10. Funk, Karl, Landwirt, von und in Mettmenstetten, geb. 1887	..	23,222 ..
11. Weber, Adolf, Landwirtschaftslehrer, von Wetzikon, in Zürich, geb. 1885	..	23,199 ..
12. Kappeler, Heinrich, Landwirt, von und in Uster, geb. 1863	..	23,179 ..
13. Günthard, Alois, Landwirt, von Adliswil, in Dällikon, geb. 1880	..	23,174 ..
14. Schnyder, Othmar, Dr., a. Professor, von Kriens und Horgen, in Zürich, geb. 1873	..	23,138 ..
15. Graf, Emil Johann, Redaktor, von Wattwil, in Kilchberg bei Zürich, geb. 1890	..	23,056 ..
16. Hürlimann, Theodor, Beamter, von und in Bäretswil, geb. 1875	..	23,042 ..
17. Randegger, Jakob, Landwirt, von und in Ossingen, geb. 1881	..	23,011 ..
18. Zöbeli, Johannes, Oberrichter, von Oberweningen, in Zürich, geb. 1865	..	22,963 ..
Summe der Kandidatenstimmen		659,253
Zahl der Zusatzstimmen		6,168
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>665,421</u>

## Liste Nr. 3.

## Bezeichnung: Freisinnige Liste.

Parteistimmenzahl: 592,596. Sitze: 5.

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmzahl:

1. Sulzer-Schmid, Carl, Dr., Masch-Ing., von und in Winterthur, geb. 1865	mit	44,134 St.
2. Wetter, Ernst, Dr., Delegierter des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, von Winterthur, in Zürich, geb. 1877	„	43,631 „
3. Sträßle, Robert, Spenglermeister, von und in Zürich, geb. 1878	„	43,123 „
4. Stadler, Emil, Dr., Rechtsanwalt, von und in Uster, geb. 1886	„	42,201 „
5. Häberlin, Hermann, Dr. med., Stadtrat, von Amlikon und Zürich, in Zürich, geb. 1862	„	42,166 „

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Pflughard, Otto, Architekt, von St. Gallen und Steckborn, in Zürich, geb. 1869	„	41,790 „
2. Gattiker-Sautter, August, Kaufmann, von und in Richterswil, geb. 1873	„	41,667 „
3. Gut, Theodor, Redaktor, von Männedorf, in Stäfa, geb. 1890	„	21,199 „
4. Hatt-Haller, Heinrich, Baumeister, von Hemmenthal, Kanton Schaffhausen, in Zürich, geb. 1878	„	20,924 „
5. Naef, Albert, Privatier, von und in Oerlikon, geb. 1874	„	20,568 „
6. Hotz, Paul, Fabrikant, von und in Bubikon, geb. 1880	„	20,479 „
7. Geilinger, Eduard Jakob, Ingenieur, von und in Winterthur, geb. 1885	„	20,479 „
8. Hunziker Fritz, Dr. phil., Professor, von und in Zürich, geb. 1886	„	20,312 „
9. Schneider-Fridöri, Heinrich, Schlossermeister, von und in Pfäffikon (Zürich), geb. 1882	„	20,297 „
10. Steinmann, Arthur, Dr., Nationalökonom, von St. Gallen und Herisau, in Zollikon, geb. 1874	„	20,259 „

11. Wegmann, Jakob, Kaufmann, von und in Wallisellen, geb. 1878 . . . . .	mit	20,204 St.
12. Duttweiler, Hans, Dr., Rechtsanwalt, von und in Zürich, geb. 1902 . . . . .	„	20,135 „
13. Guhl, Albert, Dr., Rechtsanwalt, von Steckborn, in Zürich, geb. 1881 . . . . .	„	20,120 „
14. Marty, Arnold, Schlauchfabrikant, von Malans (Graubünden), in Feuerthalen, geb. 1888 . . . . .	„	20,110 „
15. Gaßmann, Max, Kaufmann, von und in Zürich, geb. 1878 . . . . .	„	20,060 „
16. Eugster, Jakob, Dr., Staatsanwalt, von Obereggen (Appenzell I.-Rh.), in Zürich, geb. 1882 . . . . .	„	19,972 „
Summe der Kandidatenstimmen . . . . .		583,830
Zahl der Zusatzstimmen . . . . .		8,766
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>592,596</u>

#### Liste Nr. 4. Bezeichnung: Christlichsoziale Liste.

Parteistimmenzahl: 302,404. Sitze: 2.

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmzahl:

- |   |     |            |
|---|-----|------------|
| 1. Schneller, Ludwig Max, Dr., Advokat, von und in Zürich, geb. 1879 . . . . .                        | mit | 22,233 St. |
| 2. Widmer, Bernhard, Verwaltungsratspräsident, von Mosnang und Zürich, in Zürich, geb. 1876 . . . . . | „   | 22,131 „   |

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

- |   |   |          |
|---|---|----------|
| 1. Buomberger, Emil, Dr., Redaktor, von und in Zürich, geb. 1877 . . . . .                                | „ | 10,785 „ |
| 2. Heß, Adolf, Dr. phil., Professor am Technikum, von und in Winterthur, geb. 1879 . . . . .              | „ | 10,760 „ |
| 3. Bürgi, Konrad, Dr., Arzt, von Arth und Wädenswil, in Zürich, geb. 1874 . . . . .                       | „ | 10,733 „ |
| 4. Baumgartner, Leo, Landwirt, von Cham, in Adliswil, geb. 1889 . . . . .                                 | „ | 10,706 „ |
| 5. Poltéra, Johann, Dr., Rechtsanwalt, von Zürich und Mühlen (Graubünden), in Zürich, geb. 1878 . . . . . | „ | 10,660 „ |



6. Greiner, Karl Heinrich, Dr., Verbandssekretär, von und in Zürich, geb. 1891	mit	10,628 St.
7. Käppeli, Roman, Dr., Bezirksrichter, von Merenschwand und Zürich, in Zürich, geb. 1886	..	10,602 ..
8. Hackhofer, Andreas, Arbeitersekretär, von und in Zürich, geb. 1877	..	10,601 ..
9. Bruggmann, Johann Josef, Kaufmann, von Lütisburg, in Horgen, geb. 1876	..	10,587 ..
10. Kaufmann, Josef, Dr. jur., Rechtsanwalt, von Zürich und Solothurn, in Zürich, geb. 1884	..	10,577 ..
11. Seiler, Walter, Dr., Rechtsanwalt, von Niederwil (Aargau), in Zürich, geb. 1896	..	10,573 ..
12. Spörri, Hermann, Stationsvorstand S. B. B., von Wettingen, in Wallisellen, geb. 1876	..	10,555 ..
13. Oeschger, Traugott Fridolin, Gewerkschaftssekretär, von Gansingen (Aargau), in Zürich, geb. 1894	..	10,538 ..
14. Eicher, Josef Anselm, Textilarbeiter, von Eschenbach (St. Gallen), in Wald, geb. 1888	..	10,533 ..
15. Müller, Leo, Bahnbeamter S. B. B., von Lengnau (Aargau), in Feuerthalen, geb. 1880	..	10,533 ..
16. Grob, Johann, Metallarbeiter, von Mogensberg, in Oerlikon, geb. 1899	..	10,526 ..
17. Didierjean, Karl, Buchdruckereibesitzer, von und in Uster, geb. 1868	..	10,524 ..
18. Schneider, Otto, Maschinist, von Ramsen, in Winterthur, geb. 1889	..	10,521 ..
19. Manhardt, Oskar, Stationsvorstand S. B. B., von Quarten, in Saland-Bauma, geb. 1889	..	10,519 ..
20. Stalder, Louis, Kaufmann, von Vitznau, in Küsnacht, geb. 1892	..	10,502 ..
21. Zahner, Jean Martin, Kaufmann, von Rorschach, in Rüti, geb. 1891	..	10,498 ..
22. Keßler, Karl, Gastwirt, von und in Wädenswil, geb. 1876	..	10,497 ..

23. Wiederkehr, August, Baumeister, von und in Dietikon, geb. 1888 . . . . .	mit	10,486 St.
24. Voser, Josef, Kaufmännischer Ange- stellter, von Zürich und Neuenhof (Aargau), in Zürich, geb. 1902 . . . . .	„	10,450 „
Summe der Kandidatenstimmen . . . . .		298,258
Zahl der Zusatzstimmen . . . . .		4,146
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>302,404</u>

## Liste Nr. 5.

## Bezeichnung:

## Liste der Evangelischen Volkspartei.

Parteistimmenzahl: 163,919. Sitze: 1.

Gewählt ist der Kandidat mit der höchsten Stimmenzahl:

Hoppeler, Hans, Dr. med., Arzt, von  
Brugg, in Zürich, geb. 1879 . . . . . mit 15,036 St.

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

- Ribi, Ulrich, Stadtrat, von Zürich und  
Ermatingen, in Zürich, geb. 1871 . . . . . „ 13,200 „
- Haas, Jakob, Zentralsekretär des Schwei-  
zerischen Verbandes evangelischer Ar-  
beiter und Angestellter, von Speicher  
und Seebach, in Seebach, geb. 1891 . . . . . „ 12,345 „
- Meyer, Otto, Dr. phil., Chemiker, von  
Herisau, in Richterswil, geb. 1877 . . . . . „ 11,979 „
- von der Crone, Paul, Jugendsekretär, von  
Basel und Russikon, in Pfäffikon, geb.  
1869 . . . . . „ 5,573 „
- Frei, Gottfried, Professor an der Kan-  
tonsschule, von Zürich, in Küsnacht,  
geb. 1881 . . . . . „ 5,552 „
- Huber, Samuel, Dr. phil., Professor an  
der Kantonsschule, von Neuhausen, in  
Witikon, geb. 1893 . . . . . „ 5,495 „
- Kuhn, Friedrich, Sekundarlehrer, von  
Lindau (Zürich), in Zürich, geb. 1876 . . . . . „ 5,494 „
- Keller, Jakob, Sekundarlehrer, von Uster  
und Villigen (Aargau), in Nänikon-  
Uster, geb. 1875 . . . . . „ 5,476 „
- Grob, Rudolf Ernst, Dr. phil., Redaktor,  
von und in Zürich, geb. 1872 . . . . . „ 5,447 „

10. Landis, Paul, Ingenieur, von Thalwil, in Zürich, geb. 1872 . . . . .	mit	5,408 St.
11. Boßhard, Albert, Dr. jur., Rechtsanwalt, von Zürich und Hittnau, in Zürich, geb. 1900 . . . . .	„	5,374 „
12. Hartmann, Adolf, Webschützenfabrikant, von Möriken (Aargau) und Adliswil, in Adliswil, geb. 1874 . . . . .	„	5,361 „
13. Kunz, Emanuel, Bäckermeister, von Wald (Zürich), in Rüti, geb. 1868 . . . . .	„	5,359 „
14. Boßhard-Sigg, Jakob, Drogist, von und in Thalwil, geb. 1882 . . . . .	„	5,346 „
15. Kasser-Ernst, Hermann, Kaufmann, von Niederbipp (Bern), in Turbenthal, geb. 1875 . . . . .	„	5,345 „
16. Beck, Friedrich Conrad, Kaufmann, von Schaffhausen, in Winterthur, geb. 1887	„	5,339 „
17. Schwalm, Eugen, Glashändler, von Winterthur und Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.), in Winterthur, geb. 1880 . .	„	5,338 „
18. Ryffel, Albert, Geometer, von Glattfelden, in Herrliberg, geb. 1873 . .	„	5,337 „
19. Schoch, Albert, Webereileiter, von und in Wald (Zürich), geb. 1886 . . .	„	5,329 „
20. Meister, Johann Georg, Kaufmann, von und in Zürich, geb. 1864 . . . . .	„	5,309 „
21. Schärer-Hüßer, Gottlieb, Liseur, von Rüti (Zürich), in Tann-Dürnten, geb. 1877 .	„	5,294 „
22. Albrecht-Hager, Emil, Packer, von Wädenswil, in Zürich, geb. 1894 . . .	„	5,277 „
23. Schneebeli, Emil, Bezirksagent, von und in Affoltern a. A., geb. 1885 . . .	„	5,269 „
Summe der Kandidatenstimmen . . .		160,282
Zahl der Zusatzstimmen . . . . .		3,637
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		163,919

### Liste Nr. 6. Bezeichnung: Sozialdemokratische Liste.

Parteistimmenzahl: 1,554,439. Sitze: 11.

Gewählt sind die Kandidaten mit der höchsten Stimmzahl:

1. Gasser, Adolf, Dr., Professor, von Guggisberg, in Winterthur, geb. 1877	mit	112,442 St.
2. Weber, Robert, Kaufmann, von Wetzikon, in Kempten-Wetzikon, geb. 1886	„	111,864 „
3. Kägi, Jakob, Verbandspräsident, von Egg, in Erlenbach, geb. 1886	„	111,065 „
4. Moser, Ernst, Textilarbeitersekretär, von Herbligen (Bern) und Thalwil, in Thalwil, geb. 1892	„	110,381 „
5. Nobs, Ernst, Redaktor, von Seedorf (Bern) und Zürich, in Zürich, geb. 1886	„	109,991 „
6. Oprecht, Hans, Dr., Sekretär, von und in Zürich, geb. 1894	„	56,549 „
7. Pfister, Otto, Regierungsrat, von Uster und Winterthur, in Winterthur, geb. 1875	„	56,541 „
8. Farbstein, David Hirsch, Dr., Rechtsanwalt, von Zürich, in Zollikon, geb. 1868	„	55,957 „
9. Briner, Jean, Schulvorstand, von und in Zürich, geb. 1876	„	55,715 „
10. Bräm, Heinrich, Verwalter, von Zürich, in Affoltern a. A., geb. 1883	„	55,245 „
11. Frank, Ferdinand, Verbandssekretär, von Willisdorf/Dießenhofen, in Zürich, geb. 1873	„	55,000 „

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Furrer, Emil Heinrich, Lokomotivführer S. B. B., von und in Zürich, geb. 1876	„	54,734 „
2. Walter, Emil, Dr., Gewerbeschullehrer, von Winterthur, in Zürich, geb. 1897	„	54,379 „
3. Spühler, Willy, Dr., Adjunkt des Statistischen Amtes, von und in Zürich, geb. 1902	„	54,346 „
4. Bolz, Robert, Redaktor, von Röthenbach (Bern), in Winterthur, geb. 1894	„	54,293 „
5. Stiefel, Heinrich, Arbeitersekretär, von Wildberg, in Rüti, geb. 1893	„	54,271 „
6. Schneider, Konrad, pens. Posthalter, von Beringen (Schaffhausen), in Winterthur, geb. 1871	„	54,270 „

7. Meier, Anton, Typograph, von Bachenbülach, in Nürensdorf, geb. 1882 . . .	mit	54,147 St.
8. Moser, Albert, Schreiner, von und in Zürich, geb. 1878 . . . . .	„	54,098 „
9. Isler, Reinhold, Schlosser, von und in Zürich, geb. 1890 . . . . .	„	54,041 „
10. Grau, Jakob, Redaktor, von Zürich und Dietikon, in Zürich, geb. 1883 . . .	„	54,039 „
11. Niederer, Fritz, Angestellter, von Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.), in Zürich, geb. 1902 . . . . .	„	54,021 „
12. Willfratt, Eduard, Eisenbahnersekretär, von Winterthur, in Zürich, geb. 1883 .	„	53,940 „
Summe der Kandidatenstimmen . . . . .		1,541,329
Zahl der Zusatzstimmen . . . . .		13,110
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>1,554,439</u>

## Liste Nr. 7.

## Bezeichnung:

## Liste der Kommunistischen Partei.

Parteistimmenzahl: 148,514. Sitze: 1.

Gewählt ist der Kandidat mit der höchsten Stimmenzahl:

Müller, Robert, Elektriker, von Freienbach (Schwyz), in Zürich, geb. 1891 . mit 10,614 St.

Nicht gewählt sind die Kandidaten:

1. Krebs, Robert, Redaktor, von Oppligen (Bern), in Basel, geb. 1898 . . . . .	„	10,612 „
2. Trostel, Willy, Sekretär, von und in Zürich, geb. 1894 . . . . .	„	5,378 „
3. Bickel, Hans, Geschäftsleiter, von und in Höngg, geb. 1884 . . . . .	„	5,276 „
4. Fausch, Jakob, alt Postbeamter, von Männedorf und Seewis i. Pr., in Zürich, geb. 1884 . . . . .	„	5,274 „
5. Mosimann, Hans, Textilarbeiter, von Niederdorf (Baselland), in Winterthur, geb. 1898 . . . . .	„	5,273 „
6. Hoffmann, Fritz, Schriftsetzer, von und in Zürich, geb. 1891 . . . . .	„	5,260 „
7. Züsli, Josef, Gewerkschaftssekretär, von Ruswil, in Zürich, geb. 1898 . . . .	„	5,253 „

8. Mayer, Konrad, Redaktor, von und in Zürich, geb. 1903 . . . . .	mit	5,241 St.
9. Scheidegger, Hans Walter, Magaziner, von Huttwil, in Winterthur, geb. 1904	„	5,239 „
10. Brunner, Otto, Monteur, von Rieden (St. Gallen), in Zürich, geb. 1896 . .	„	5,239 „
11. Widmer, Xaver, Schreiner, von und in Zürich, geb. 1905 . . . . .	„	5,236 „
12. Fluck, Ferdinand, Bauarbeiter, von Dinhard, in Zürich, geb. 1896 . . . . .	„	5,236 „
13. Groß, Hans, Maler, von Rietheim, in Thalwil, geb. 1907 . . . . .	„	5,234 „
14. Högger, Ernst, Kanzlist, von Schönlholzerswilen, in Zürich, geb. 1899 . .	„	5,233 „
15. Bruhn, Max, Schreiner, von und in Zürich, geb. 1879 . . . . .	„	5,225 „
16. Friedli, Rudolf, Spengler, von Oehlenberg (Bern), in Zürich, geb. 1905 . .	„	5,224 „
17. Bruggmann, Johann Josef, Sekretär, von Degersheim, in Zürich, geb. 1892	„	5,224 „
18. Vogt, Franz Xaver, Schreiner, von und in Zürich, geb. 1876 . . . . .	„	5,220 „
19. Müller, Walter, Schleifer, von Unterkulm, in Zürich, geb. 1899 . . . . .	„	5,219 „
20. Buzzi, Maurilio, Schuhmacher, von und in Zürich, geb. 1905 . . . . .	„	5,218 „
21. Leibacher, Jakob, Bauarbeiter, von Hemishofen, in Winterthur, geb. 1898 . .	„	5,216 „
22. Nell, Manuel, Metallarbeiter, von Rütli-St. Antönien, in Winterthur, geb. 1904	„	5,212 „
23. Gebert, Gottlieb, Zimmermann, von Alt St. Johann, in Zürich, geb. 1902 . .	„	5,208 „
24. Moreschi, Fabio, Plattenleger, von und in Zürich, geb. 1896 . . . . .	„	5,207 „
25. Schräml, Jakob, Hilfsarbeiter, von Hettlingen, in Zürich, geb. 1902 . . . . .	„	5,206 „
Summe der Kandidatenstimmen . . . .		146,977
Zahl der Zusatzstimmen . . . . .		1,537
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		<u>148,514</u>

## Liste Nr. 8.

**Bezeichnung:**  
Liste „Eidgenössische Front“.

Parteistimmenzahl: 33,359. Sitze: 0.

Stimmen haben erhalten:

1. Schüle, Charles, Dr. jur., Redaktor, von Genf, in Erlenbach, geb. 1899 . . . . .	mit	3,625 St.
2. Frick, Wilhelm Theodor, Dr. jur., Rechtsanwalt, von und in Zürich, geb. 1894 . . . . .	„	3,318 „
3. Hildebrandt, Walter, Dr. jur., Redaktor, von Bülach und Bachenbülach, in Bülach, geb. 1901 . . . . .	„	2,970 „
4. Zollinger, Artur, Lehrer, von Egg, in Zürich, geb. 1907 . . . . .	„	2,929 „
5. Dürst, Gabriel, Waldarbeiter, von Sool (Glarus), in Turbenthal, geb. 1901 . . . . .	„	2,852 „
Summe der Kandidatenstimmen . . . . .		15,694
Zahl der Zusatzstimmen . . . . .		17,665
Zusammen gleich der Parteistimmenzahl		33,359

Zürich, den 27. Oktober 1931.

Für die Richtigkeit der vorstehenden Ergebnisse,

Das kantonale Wahlbureau:

Der Direktor des Innern:  
Pfister.

Der Sekretär:  
Dr. Aepli.

